

Inhalt Pressespiegel 2019 - Quartal 1

01. Jänner 2019 Kurier – Inserat

"Studieren in der nachberuflichen Phase?"

Die Universität Wien eröffnet ab März 2019 das "Studium Generale"

02. Jänner 2019 Der Standard – Concept

"E-Learning: Weiterbildung war noch nie so einfach"

Seit Jahren wird lebenslanges Lernen als Garant für Erfolg beworben. Doch

nur ein Drittel der Berufstätigen bildet sich regelmäßig weiter.

09. Jänner 2019 Kultur & Bildung – Lebenswelten

"Lernen hält jung"

Angesichts des demografischen Wandels gewinnt Bildung im Alter sowohl im Bereich der Erwachsenenbildung als auch an den Hochschulen zunehmend

an Relevanz.

09. Jänner 2019 Skylines Magazin

"Neue Chance"

Die in solchen Lehrgängen erworbenen Zusatzqualifikationen ermögliche es, sich von anderen Bewerbern bei der Jobsuche abzuheben, betont Nino Tomaschek, Leiter des Postgraduate Center der Universität Wien.

09. Jänner 2019 Retweet – Oliver Schreiber

"Postgraduate Center der Universität Wien"

We hire: Wir suchen eine/n Program manager/in für den neuen Universitätslehrgang "Professionelle Interaktion und Counseling",

20Std./Woche.

10. Jänner 2019 frauen-buisness.at

"Weiterbildungstermine des PGC im Jänner 2019"

Das PGC Wien (Postgraduate Center der Universität Wien) informiert über

folgende zwei Highlights:

10. Jänner 2019 ots.at

"Österreichs Ratspräsidentschaft und die SDGs"

Wien-Im Fokus der Reihe "Mut zur Nachhaltigkeit" stehen im Zyklus

2018/1029 die globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs).

11. Jänner 2019 APA-Science Newsletter 01/2019

"Disruptive Arbeit-komplexes Recht"

Workshop

12. Jänner 2019 ZukunfsBranchen – Inserat

"Jeder Tag ist eine neue Chance, das zu tun, was du möchstest."

(Friedrich von Schiller)

Weiterbilden an der Universität Wien

15. Jänner 2019 Carpe Diem!

"USI-Zertifikatskurse-Infoabend"

Sport ist eure Leidenschaft und ihr möchtet euch professionell weiterbilden?

15. Jänner 2019 Carpe Diem!

"Die nächsten Veranstaltungen @Postgraduate Center der Universität

Wien:"

Dolmetschen für Gerichte und Behörden- Infoabend

17. Jänner 2019 Alumni – News

"Informieren Sie sich in der aktuellen Veranstaltungsübersicht über die Weiterbildungsmöglichkeiten des Postgraduate Centers der Universität

Wien...

Veranstaltungsvorschau für Jänner 2019

18. Jänner 2019 Retweet – Dominik Hagmann

"Postgraduate Center der Universität Wien"

Liebe Grüße aus München.

25. Jänner 2019 univie Blog

"Neugierig auf Europa: "European Studies" aus Sicht einer Absolventin" Andrea Drapal hat von Oktober 2017 bis November 2018 das postgraduale Masterprogramm "European Studies" der Universität besucht und

abgeschlossen

28. Jänner 2019 derstandard.at-Sitelink

"Den Menschen ganzheitlich betrachten"

Die Entwicklung aller Persönlichkeitsbereiche bei Menschen mit Beeinträchtigungen unterstützen steht im Fokus des Zertifikatskurses

"Konduktive Förderung".

30 Jänner 2019 Newsletter Lehre

"Studium Generale: Nachberufliches Studium an der Universität Wien"

Ab März 2019 bietet die Universität Wien das "Studium Generale-Das

nachberufliche Studium an der Universität Wien" an.

31. Jänner 2019 Twitter – Retweet OliverScheiber1

"Postgraduate Center der Universität Wien"

Unter den neuen akademischen Behörden- und Gerichtsdolmetscher*innen

sind Ärzt*innen, Jurist*innen, Gerichtsbedienstete, Lehrer*innen.

01. Februar 2019 Twitter – Retweet RalphJanik

"Postgraduate Center der Universität Wien"

Neugierig auf Europa: "European Studies" aus Sicht einer Absolventin.

01. Februar 2019 Facebook – Studienvertretung Translation

"Spannendes Video über den Universitätslehrgang Dolmetschen für

Gerichte und Behörden."

01. Februar 2019 Absolventen.at

"Weiterbilden an der Universität Wien"

Auszug aus den interdisziplinären Weiterbildungsprogrammen.

05. Februar 2019 Alumni Newsletter

"Informieren Sie sich in der aktuellen Veranstaltungsübersicht über die Weiterbildungsmöglichkeiten des Postgraduate Centers der Universität Wien

Veranstaltungsvorschau für Februar 2019

05. Februar 2019 Twitter– Engage_univie

"Interesting job offer from the @PostgraduateVie@univienna for the MSccourse on #Risk prevention and #Disaster Managment!"

13. Februar 2019 AG Globale Verantwortung Newsletter

"Universität Wien"

Veranstaltungsinformation: "Netzwerk der Nachhaltigkeit -

Wissenspartnerschaften zur Erreichung der SDGs Workshop zur intensiveren

Zusammenarbeit zwischen NGOs und Wissenschaft"

15. Februar 2019 juridicum.univie.ac.at

"Einladung zum LL.M. Café"

Veranstaltungsinformation: "Sie möchten sich in gemütlicher Atmosphäre über die postgradualen Weiterbildungen im Rechtsbereich informieren?"

19. Februar 2019 Med Uni Wien Newsletter

"Neuer Universitätslehrgang "Professionelle Interaktion und Counseling"" Kurzinfo zum Master-Programm: "Das Ziel dieses gemeinsam von der Medizinischen Universität Wien und der Universität Wien eingerichteten Universitätslehrgangs ist die Weiterentwicklung und Professionalisierung von Kommunikations- und Beratungskompetenzen."

20. Februar 2019 extrajournal.net

"Neuer Anwalt bei fwp"

Neben seinem Studium der Rechtswissenschaften absolvierte Mag. Peter Stiegler. LL.M. den Universitätslehrgang "Steuerrecht und Rechnungswesen"

20. Februar 2019 AG Globale Verantwortung Newsletter

"Universität Wien"

Netzwerk der Nachhaltigkeit-Wissenspartnerschaften zur Erreichung der SDGs Workshop zur intensiveren Zusammenarbeit zwischen NGOs und Wissenschaft

21. Februar 2019 Twitter – Retweet OliverScheiber1

"Postgraduate Center der Universität Wien"

Veranstaltung LL-M.-Café: "Wir laden zum LL.M.-Café ins Juridicum: Am 18. März können sich Interessierte bei Kaffee und Tee über die juristischen Weiterbildungen @univienna informieren und sich mit TeilnehmerInnen

sowie Absolventinnen austauschen."

22. Februar 2019 Twitter – Retweet univienna

"Postgraduate Center der Universität Wien"

Veranstaltung LL-M.-Café: "Wir laden zum LL.M.-Café ins Juridicum: Am 18. März können sich Interessierte bei Kaffee und Tee über die juristischen Weiterbildungen @univienna informieren und sich mit TeilnehmerInnen sowie Absolventinnen austauschen."

27. Februar 2019	Falter "Europa muss man mühsam lernen" Christoph Reinprecht, wissenschaftlicher Leiter des Lehrgangs Europäische Studien am Postgraduate Center Universität Wien, über die Schwierigkeit, Europa zu begreifen
27. Februar 2019	Zum Beispiel "Psychomotorik - Effizientes Lernen durch Bewegung" Informationen zu Psychomotorik allgemein und Hinweis auf der Universitätslehrgang am Postgraduate Center.
28. Februar 2019	Die Presse Guide Bildung "Universität Wien – Postgraduate Center – Master" Werbung Master in Form von ½ Seite Poster
01. März 2019	Die Presse Newsletter Rechtspanorama "LL.MCafé am Juridicum" Werbung und Veranstaltungsinformation
01. März 2019	frauen-business.at "Weiterbildungstermine des PGC Wien im Februar & März 2019" Veranstaltungsinformation und Beschreibung PGC
01. März 2019	Uni Wien Alumnimagazin Veranstaltungskalender "LL.MCafé; Europäische Studien; uniMind Lecture" Veranstaltungshinweise LL.MCafé, Infoabend und uniMind-Lecture
01. März 2019	Uni Wien Alumnimagazin Schwerpunkt "Universität Wien – Postgraduate Center" Halbseitiges Imageplakat mit Hinweis auf "NEU: Prof. Interaktion u. Counceling"
01. März 2019	Uni Wien Alumnimagazin Karriere&Weiterbildung "Weiterbildung für Absolvent/innen an der Uni Wien" Artikel zum Thema freiwilliges Engagement (Rotes Kreuz) mit Hinweis auf den ULG "Risikoprävention und Katastrophenmanagement"
04. März 2019	Die Presse Newsletter Rechtspanorama "LL.MCafé am Juridicum" Werbung und Veranstaltungsinformation
04. März 2019	Newsletter ZTW Dolmetschen "Universitätslehrgang 'Dolmetschen für Gerichte und Behörden': Abschlussfeier und Neustart im Herbst" Informationen über den ULG und Neuerungen ab Herbst 2019
04. März 2019	transvienna.univiac.ac.at "Universitätslehrgang "Dolmetschen für Gerichte und Behörden": Abschlussfeier und Neustart im Herbst" Informationen über den ULG und Neuerungen ab Herbst 2019



04. März 2019	diepresse.com "Digitalisierung: Über den Tellerrand schauen" Interview mit Nino Tomaschek zum Thema Weiterbildung als Arbeitnehmer
05. März 2019	skylines "Weiterbilden an der Universität Wien – Jetzt Gesamtbroschüre anfordern" Werbung für Weiterbildung auf 1/3 Seite
05. März 2019	Alumniverband Newsletter "Weiterbildungsmöglichkeiten des Postgraduate Centers der Universität Wien" Hinweis und Link zur Veranstaltungsvorschau für März 2019
06. März 2019	StudienServiceCenter Rechtswissenschaften "LL.MCafé" Werbung und Veranstaltungsinformation
07. März 2019	Programmheft BeSt-Messe "Altes und Neues im Psychosozialen Bereich: Von Psychotherapie bis Couceling" Vortrag von Mag. Alexandra Drossos, Postgraduate Center am Sa 9. März 2019
07.März 2019	extrajournal.at "Un Wien startet das erste LL.MCafé" Werbung und Veranstaltungsinformation
07. März 2019	Facebook – Alumni der Universität Wien "LL.M. Café: Kaffee, Kuchen und juristische Weiterbildung" Facebook-Veranstaltung
07. März 2019	Xing – Alumni der Universität Wien "Jus-AbsolventInnen aufgepasst! – Einladung zum LL.MCafé" Post von Katharina Cziczatka mit Link zur Veranstaltung auf der PGC-Website
08. März 2019	diepresse.com "Wissensdurst kennt keine Altersgrenze" Artikel mit Informationen zum Studium Generale
09. März 2019	Die Presse "Wissensdurst kennt keine Altersgrenze" Artikel mit Informationen zum Seniorenstudium - Studium Generale
11. März 2019	MedUniquepeople "Gerüstet für Herausforderungen Universitätslehrgang - Kommunikation ist alles" Informationen zum MSc "Professionelle Interaktion und Counseling"
13. März 2019	univie.ac.at "Zertifikatskurs 'Cultural Management" Hinweis auf Informationsveranstaltung am 20. März

14. März 2019 univie.ac.at

"Zertifikatskurs "Cultural Management" & Universitätslehrgang

"Europäische Studien"

Hinweis auf jeweilige Informationsveranstaltungen am 20. März und 21.

März

15. März 2019 extrajournal.at

"Uni Wien: 1450 Teilnehmer an den LL.M.- Programmen"

Informationen zu LL.M.-Programmen des PGC mit Zitat u. Foto von Prof.

Nino Tomaschek

17. März 2019 Profil

"Universität Wien. Postgraduate Center"

Imageplakat ¼ Seite "Jeder Tag ist eine Chance.."

18. März 2019 Studienservice und Lehrwesen Newsletter

"LL.M.-Café des Postgraduate Center"

Werbung und Veranstaltungsinformation

18. März 2019 IPW Newsletter

"Vortragsreihe Mut zur Nachhaltigkeit: Die Digitale Transformation"

Erwähnung des Postgraduate Centers als Veranstalter der Vortragsreihe Uni

Meets NGO

20. März 2019 Falter Bücherfrühling

"Universität Wien - Postgraduate Center"

Einseitiges Image-Plakat des Postgraduate Centers

20. März 2019 Twitter – Retweet univienna

"Postgraduate Center der Universität Wien – Schwierige Kommunikations-

situationen meistern"

Hinweis und Information zum Masterprogramm "Professionelle Interaktion

und Counceling"

23. März 2019 Wiener Zeitung

"Raus aus dem Elfenbeinturm"

Einseitiger Artikel zum Thema Philosophische Praxis mit Hinweis auf ULG

"Philosphische Praxis" unter dem Stichwort "Ausbildung und Philosophische

Praktiker"

25. März 2019 erwachsenenbildung.at

"Bibiliotheksausbildung auf dem neuesten Stand"

Hinweis auf ULG "Library and Information Studies"

28. März 2019 boerse-express.com

"Freshfields ernennt den Weiner Wirtschaftsanwalt Dr. Lutz Riede zum

Councel"

Dr. Lutz Riede absolvierte den ULG "Informations- und

Medienrecht"





Bundeskanzler Sebastian Kurz, Vizekanzler Heinz-Christian Strache: Europawahlen und Arbeiterkammerwahlen werden ein Stresstest für die FPÖ und somit auch für die Bundesregierung

Die Bewährungsprobe

Ausblick 2019. Mit der EU-Wahl hat Türkis-Blau im Mai den ersten bundesweiten Test vor sich

FPÖ

Neos



Politik von innen

VON DANIELA KITTNER

Was ist der erste politische Termin des heurigen Jahres?

Nein, nicht die Neujahrsansprache des Bundespräsidenten. Sondern am Neujahrstag um 14 Uhr empfängt Kanzler Sebastian Kurz den Spitzenkandidaten der Europäischen Volkspartei, Manfred Weber, am Wiener Regierungssitz.

Das ist durchaus symptomatisch. Zum einen ganz generell für das politische Agieren des Kanzlers: Kurz legt in den ersten Monaten seiner Amtszeit ein unheimliches Tempo vor, er treibt die Politik an, er fegt durch die (globale) Arena und setzt oftmals die Themen. Kurz erinnert an den Igel, der stets vor dem Hasen im Ziel ist.

Mit dem Empfang für Weber in Wien setzt Kurz auch ein Zeichen für den hohen Stellenwert Europas in seiner Politik. Kleines Land hin oder her - als Polit-Profi kennt Kurz die Mechanismen in der EU und ist gewillt, in Brüsselkräftig mitzumischen, wenn es nach der Wahl im Mai um die Neuaufstellung der europäischen Spitzengremien geht. Kurz will die kleineren Länder aufwerten und zimmert seit Monaten nützliche Beziehungen zu künftigen Big Playern: zu

zenkandidaten der stärksten EU-Partei und zum niederländischen Liberalen Mark Rutte, dessen EU-Karriere (Tusk-Nachfolge?)Kurz nach Kräften unterstützt.

Innenpolitisch hat die türkisblaue Bundesregierung im Mai ihren ersten bundesweiten Wählertest zu bestehen. EU-Wahlen geraten oft zu in-nenpolitischen Denkzettel-Wahlen. Darauf hofft die SPÖ. Doch ist diesmal fraglich, ob die SPÖ breit gefächerte Oppositionsstimmen aufsaugen kann. So manche Rot-Grün-Wähler bedauern das Ausscheiden der Grünen aus dem Nationalrat, Werner Kogler kann diesmal auf einen Solidaritätseffekt hoffen. Auch Neos ist nicht zu unterschätzen, die Pinken sind derzeit die professionellste Oppositionspartei.

Wie jeder Vollblutpolitiker ist Kurz auch eine Wahlkampfmaschine und hat sich entsprechend auf die EU-Wahl vorbereitet. Er räumt EU-WAHL 2014: SO HABEN DIE ÖSTERREICHER **GEWÄHLT**

Wahlbeteiligung:

47,8 % (2009: 46 %)

KURIIR cb/Quelle: BMI

indem er den unpopulären Abfangjägerkaufauf Juniverschiebt. Offizieller Grund für die späte Entscheidung ist das Abwarten des Eurofighter-Untersuchungsausschusses. Doch - welch Zufall - liegt der Juni zeitlich

hinter dem Wahltag im Mai.

Angriffsflächen aus den Weg,

Populäres platziert die Regierung hingegen mitten in den Wahlkampf hinein: So wird Türkis-Blau, beginnend mit der Klausur am 10. Jänner, das Frühjahr hindurch über "Steuersenkungen für kleine und mittlere Einkommen" diskutieren.

Und während Kurz mit einer

Digitalsteuer für (ausländische) Internetkonzerne daherkommt, findet SPÖ-Vorsitzende Pamela Rendi-Wagner plötzlich Reichensteuern für nicht mehr so dringend.

8,1.(neu)

Glück hat er auch noch.

Stimmen in Prozent (Veränderung zu 2009)

14,5 (+4,6)

Etwas härter dürfte für ÖVP und FPÖ die Auseinandersetzung mit den roten Gewerkschaftern (FSG) bei den Arbeiterkammerwahlen ausfallen. Diese finden ebenfalls im Frühjahr zwischen Jänner und April statt. Die FSG bzw. die AK werden von Arbeitnehmer/innen vielfach als ihre Interessenslobby verstanden, was ihnen im Sinne der Machtbalance gegenüber einer andersfarbigen Regierung Zulauf beschert. Dessen sind sich auch die schwarzen Arbeiterkammer-Präsidenten in Tirol und Vorarlberg bewusst, weswegen von dort besonders kritische Töne gegen die Bundesregierung erschallen.

Sowohl bei der EU-Wahl als auch bei der AK-Wahl wird es vor allem für die FPÖ spannend. Sie sind der kleinere Regierungspartner und stehen im Konkurrenzkampf mit der SPÖ um die sogenannten "kleinen Leute" . Es wird erwartet, dass die FPO wie gewohnt mit kalkulierten Grob-

* * *

heiten gegen EU und Ausländer auf Stimmenfang geht. Darin liegt Konfliktpotenzial, auch mit dem Koalitionspartner. Wenn die FPO den Bogen überspannt, kann ihr das auch schaden, denn die Wähler erwarten von einer Regierungspartei ein gewisses Maß an Salonfähigkeit.

27,0 (-3,0)

24,1 (+0,4)

19,7 (+7,0)

Mandate

5 (-1)

5 (±0)

4 (+2)

3 (+1)

1 (+1)

2019 bringt Neuerungen in den beiden kleinen Bundesländern. Im Burgenland wird Hans Niessl das Zepter an Hans Peter Doskozil übergeben, derdamitzum wichtigen Player in der SPÖ aufsteigt. Die rot-blaue Koalition im Burgenland bleibt auch nach dem Personalwechsel bestehen.

Vorarlberg wählt im September einen neuen Landtag. ÖVP-Landeshauptmann Markus Wallner will die vierzig Prozent von der Landtagswahl 2014 übertreffen. In Vorarlberg steht schwarz-grüne Regierung auf dem Wählerprüfstand, sie hat - ganz im Sinne der Westachse in der ÖVP - gute Chancen auf Fortsetzung.



Doskozil steigt zum Big Player in der SPÖ auf, wenn er im Frühjahr das Zepter von Hans Niessl übernimmt: die rotblaue **Koalition** im Burgenland bleibt nach dem Personalwechsel

Hans-Peter







Startseite > Wirtschaft > Weiterbildung

LEBENSLANGES LERNEN

E-Learning: Weiterbildung war noch nie so einfach

Seit Jahren wird lebenslanges Lernen als Garant für Erfolg beworben. Doch nur ein Drittel der Berufstätigen bildet sich regelmäßig weiter

Gudrun Ostermann 2. Jänner 2019, 07:00 69 Postings



Um sich weiterzubilden, muss man heute nicht mehr in den Hörsaal: Lernvideos gibt es zu jedem Thema, unabhängig von Ort und Zeit können Kurse virtuell besucht werden. Doch nur wenige nehmen E-Learning-Angebote in Anspruch.

Foto: Getty Images

Sich kontinuierlich weiterzubilden gehört mittlerweile zum Muss. Dieser Aussage stimmen immerhin 93 Prozent der Österreich zu. Allerdings: Nur ein Drittel der beim Wifi-Weiterbildungsbarometer Befragten gab an, bereits stark auf Weiterbildung zu setzen. Auch bei der Frage nach den wichtigsten Zielen im Leben scheint für die Umfrageteilnehmer der Drang nach Wissen nach wie vor einen vergleichsweise geringeren Stellenwert einzunehmen. 31 Prozent möchten viel wissen und neugierig bleiben, ein Viertel will viel lernen, und nur noch jeder Fünfte ist wirklich aktiv bestrebt, lebenslang zu lernen und sich beruflich weiterzubilden.

Dabei war lebenslanges Lernen noch nie so leicht möglich wie heute. Lernvideos gibt es zu jedem Thema. Unabhängig von Ort und Zeit können Kurse virtuell besucht werden. Eine Internetverbindung und ein Smartphone reichen dafür völlig aus. Und laut dem "Monitor Digitale Bildung" der Bertelsmann-Stiftung nutzt knapp jeder zweite Erwachsene in Deutschland digitale Medien zur beruflichen oder



Weiterbildungsanbietern noch bevor. Im "Monitor Digitale Bildung" dominieren im beruflichen Kontext Webinare. Privates Lernen hingegen findet eher auf Youtube und in sozialen Medien wie Facebook oder bei Wikipedia statt. Die umfangreicheren "Massive Open Online Courses" (Moocs) vor sechs Jahren noch als Wundermittel für die Demokratisierung der Bildung gepriesen, nutzt nur ein Prozent der Online-Lerner.

Virtueller Kursraum

Seit 15 Jahren gibt es an der Universität Wien E-Learning-Angebote. Am meisten verbreitet ist das sogenannte Moodle, wo in virtuellen Kursräumen Lernmaterialien downgeloadet, Hausübungen abgegeben oder auch Prüfungen absolviert werden können. Bei gut drei Viertel der Lehrveranstaltungen an der Uni Wien wird auch diese Lernplattform genutzt, sagt Christa Schnabl, Vizerektorin für Forschung & Lehre an der Uni Wien. Noch relativ neu an der Uni Wien ist der "Flipped Classroom", wo sich Studierende vor der Lehrveranstaltung mit dem Inhalt auseinandersetzen und die Lehrveranstaltung dann für den Fachdiskurs genutzt wird.

Die digitalen Möglichkeiten werden die Lehre grundlegend verändern, ist Schnabl überzeugt. An der Uni Wien werden die Möglichkeiten von E-Learning als Ergänzung zur Präsenzlehre gesehen. "Jeder Lehrende muss sich überlegen, was am besten zum Inhalt seiner Lehrveranstaltung passt", sagt sie. Dass es dafür auch Unterstützung brauche, ist für Schnabl selbstverständlich. Tatsache sei aber, dass die Lehre künftig individueller gestaltet werden könne. Als vor rund sechs Jahren Moocs zum großen Hype wurden, sei man bewusst nicht aufgesprungen. "Wir wollen ja nicht die Präsenzlehre ersetzen, sondern mit E-Learning-Tools ergänzen." Universitäten als Bildungsinstitutionen müssen aber auch immer die Frage stellen, wie sie diese Entwicklung mitgestalten können. Nicht einfach blind Trends nachzulaufen gehört für Schnabl hier dazu.

Neue Beziehungen

Radikaler ist Nikolaus Forgó vom Institut für Innovation und Digitalisierung im Recht der Uni Wien. Er ist überzeugt davon, dass es die klassische Vorlesung, bei der der Vortragende 90 Minuten lang einen Monolog hält, nicht mehr lange geben wird. "Die gibt es nur deswegen, weil die Lehrenden es so gelernt haben und nicht mehr umlernen wollen", sagt er. Die Rolle zwischen Lehrenden und Studierenden werde sich ändern. Auch deshalb, weil die Lehre stärker individualisiert werden könne. Billiger werde die Hochschullehre, so Forgó, dadurch sicher nicht, denn das persönliche Gespräch und der direkte Kontakt zu den Lehrenden seien bei stark individualisierten Angeboten erst recht notwendig. Hochschulbildung werde auch nicht einfacher. Studierende und Lehrende müssen gleichermaßen damit umgehen können. Digitale Lehre sei für Forgó aber mehr, als nur Lernplattformen für den



Erfahrungen mit Moocs haben schon viele Hochschulen gesammelt. Auch wenn der Hype um diese Lernmöglichkeiten mittlerweile abgeebbt sei, werden sie dennoch die Lehre an den Hochschulen verändern, sagt Jutta Pauschenwein, Leiterin des ZML Innovative Lernszenarien der FH Joanneum. Denn die Generationen Y und Z, die ab 1980 Geborenen, haben bereits Erfahrung mit E-Learning-Angeboten, die Art des Unterrichts an der Universität gefällt ihnen immer weniger. Von den Hochschulen würde sie sich mehr Mut wünschen, um Moocs aufzubauen, um dann zu schauen, was alles möglich werde. Das Know-how dafür sei, so Pauschenwein, an den Hochschulen jedenfalls vorhanden. Gemeinsames Lernen habe großes Potenzial, auch an Volkshochschulen oder bei AMS-Kursen.

Wir empfehlen folgende Artikel zum Weiterlesen:



DSGVO

269

Whatsapp-Verbot und Co: Was man über Datenschutz an der Schule wissen muss



OHNE DISZIPLIN

18

Digitalisierung benötigt fächerübergreifende Studien



PORNOGRAFIE

650

Österreicher laut Pornhub-Statistik heiß auf "deutsche Nachbarin"



INTERVIEW

UNTERNEHMER IM GESPRÄCH 795

Schönheitschirurg Worseg: "Die Gesellschaft ist am absteigenden Ast"

69 Postings

Jeder User hat das Recht auf freie Meinungsäußerung.



Ihr Kommentar...

 \mathbb{K} \langle 1 \rangle

1 bis 25





Inhalt

NATUR & KULTUR

- 4 Neue Europäische Gartenkultur: "New Pannonian Style" Wolf Stockinger
- 8 Lernraum Natur:
 Natur erleben und gestalten
 Hans Peter Killingseder

MENSCH & KULTUR

10 Gänse halten im Seewinkel: Gänsebraten zum Fest Hans Lunzer

ZEITGESCHEHEN

14 Forschung zum Thema Flucht und ihre Probleme

Gisela Tiefenbrunner

GESCHICHTE(N)

16 700 Jahre Stadtpfarrkirche zumHl. Martin in Eisenstadt1318 - 2018

Wolfgang Meyer

18 Der Anschluss an das Deutsche Reich

Ernst Mihalkovits

LEBENSWELTEN

22 Lernen hält jung

Vera Aichhorn, Katharina Resch, Julia Demmer und Irene Beckmann

ELTERN.BILDUNG

26 Mini-Serie: "Santa Saus" Gerhard Spitzer

FERN.SICHT

28 Der Duft von Weihnachten

Szilvia Peszlenyné Szabó, Andrea Fraunschiel und Judith Tscheppe

AUS DER TÄTIGKEIT DES VBW

- 33 Ein kurzer Gesamtüberblick über unsere Bildungsarbeit 2018 Judith Tscheppe
- 35 Ankündigungen



ngesichts des demografischen Wandels gewinnt Bildung im Alter sowohl im Bereich der Erwachsenenbildung als auch an Hochschulen zunehmend an Relevanz. Die Universität Wien eröffnet nun im Rahmen des "Studium Generale – Das nachberufliche Studium" ein Studium in zwölf Fächern – kompakt absolvierbar für Personen in der nachberuflichen Lebensphase. Mit Start im März 2019 stellt es das erste nachberufliche Studium mit akademischem Abschluss in Österreich dar. "Eine Investition in Wissen bringt die besten Zinsen." dieser Spruch von Benjamin Franklin wird gerne als Motivator für junge Studierende verwendet, um darauf hinzuweisen, dass Studieren Zeit in Anspruch nimmt und eine Investition in die eigene Person darstellt. Denken junge Studierende oftmals an eine erfolgreiche Karriere oder gute Verdienstmöglichkeiten, so können sich Menschen in der nachberuflichen Phase auf den interessensgeleiteten Wissenserwerb konzentrieren und profitieren von den resultierenden positiven Effekten auf eine andere Art und Weise auch in der nachberuflichen Phase. Denn: Bildung spielt gerade in dieser Lebensphase eine wichtige Rolle, um in der (Wissens)Gesellschaft eingebunden und aktiv zu bleiben.

EINE NEUE KULTUR DES ALTERNS

Gesellschaftliche Alternsbilder befinden sich im Wandel, nachberuflich Lebensbedingungen haben sich pluralisiert. Alter stellt heutzutage einen dynamischen Prozess dar. Alter(n) ist heute weniger ein Status, sondern etwas, das Menschen auf unterschiedliche Weise tun. Altern und das Alter werden heute als entwicklungsoffene Kategorien gedacht, die unterschiedliche Lebens- und Handlungsformen zulassen. Diese Vielfalt wird als "Heterogenität des Alters" beschrieben. Kolland spricht von einer "neuen Kultur des Alterns" (Kolland, 2015). Das dritte Alter, welches meist noch gesund und aktiv verbracht werden kann, wird heute als eine gestaltbare Phase, mit vielen Chancen und Möglichkeiten verstanden. Rein defizitorientierte Vorstellungen des Älterwerdens gehören der Vergangenheit an. Die nachberufliche Phase ist nicht generell durch eine Zunahme körperlicher Einschränkungen oder einem gänzlichen Austritt aus dem Erwerbsleben be-

Die Phase nach dem Berufsleben kann neue Unabhängigkeit mit sich bringen. Viele Ältere erleben heutzutage zwischen 55 und 65 Jahren einen Abbruch oder eine zeitliche Verringerung bezahlter Arbeit (z.B. Übertritt in die Pension oder eine Altersteilzeit) und eine Abnahme familialer Sorgepflichten. Für die einen bedeutet dies Befreiung und einen Zugewinn neuer Zeitressourcen. Das Gefühl kann entstehen, endlich für die vielen Dinge Zeit zu haben, zu denen man während beruflicher, familiärer und anderer Verpflichtungen nicht gekommen ist. Andere erleben eine Leere und das Gefühl, nicht mehr gebraucht zu werden. Eine aktuelle Studie zeigt, dass Ältere auf unterschiedliche Weise in ihre kommunale und städtische Nachbarschaft eingebunden sind und sich in ihrem "Grätzel" engagieren,

aber auch hier von Veränderungen und Entwicklungen zwischen Aktivität und Rückzug ausgegangen werden muss (vgl. Resch/Demmer/Fassl, 2018). Freiwilliges Engagement sowie die Teilnahme an Bildungsangeboten entfalten eine wichtige Funktion im nachberuflichen Leben vieler älterer Menschen. Bildung kann Orientierung geben und eine zufriedenstellende Lebensgestaltung begleiten. Bildung kann neue Perspektiven auf die eigene Identität eröffnen und die (Neu)Orientierung in der nachberuflichen Lebensphase unterstützen. Altern wird mit individuellen Gestaltungsaufgaben verknüpft, hierzu gehört auch Bildung. Gallistl und Wanka sprechen von Bildung im Alter als einer "lebensphasenspezifischen Sozialisationsinstanz" (Gallistl & Wanka, 2017), da Menschen hierbei mit gesellschaftlichen Altersbildern und -normen in Kontakt kommen und diese aktiv mitgestalten.

NACHBERUFLICHE BILDUNG

Diese verstärkte Aktivität und Mobilität bedingt veränderte Bildungsbedürfnisse von Seiten Älterer. Schon 2011 entwickelte das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BmASK) eine Aktionslinie "Bereicherung der Lebensqualität durch Bildung in der nachberuflichen Lebensphase". Ziele dieses Aktionsplans sind u.a. die Quote der sich weiterbildenden älteren Menschen bis 2020 auf 12 % zu heben sowie den Zugang von älteren Menschen zu altersgruppenspezifischer Information und Beratung hinsichtlich aller relevanten Weiterbildungsmöglichkeiten zu sichern. Die wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere wurde somit auch auf politischer Ebene zunehmend als bedeutsam wahrgenommen - sowie die Rolle und die Zuständigkeit der Hochschulen, lebensbegleitendes Lernen auch für die nachberufliche Zielgruppe zu ermöglichen.

Kolland/Ahmadi fanden in einer Befragung 50-75-jähriger Menschen in Österreich heraus, dass für über 90 % der Erwerb neuer Kenntnisse und Fertigkeiten eher oder sehr wichtig ist, 87 % wollen etwas Sinnvolles tun und 83 % ihre geistigen Fähigkeiten trainieren. 61 % gaben als Grund für die Teilnahmen an Bildungsangeboten das Kennenlernen neuer Menschen an (vgl. Kolland/Ahmadi 2010, S.66). Ältere Menschen wollen demnach vordergründig auch gemeinsam Bildungserfahrungen machen. Die Teilnahme an Bildungsangeboten als "Lebenslanges Lernen" stellt auch einen Zugzwang dar, mit gesellschaftlichen Veränderungen Schritt zu halten. Es geht nicht mehr um berufliche Qualifikation, aber um eine gute Lebensbewältigung in einer veränderten Welt sowie Verständnis und kritische Einschätzung gesellschaftlicher und politischer Veränderungen und Entwicklungen. Für viele Ältere bedeutet die Teilnahme an Bildungsangeboten auch das Nachholen von oder sich endlich Zeitnehmen für bislang nicht erfüllte oder verpasste Bildungschancen.

Bildung im Alter kann einerseits die Teilnahme an formalen Bildungsangeboten bedeuten (z.B. Kurse und Weiterbildungen im Rahmen von Bildungseinrichtungen), aber auch informelle Lernprozesse finden bis ins hohe Alter "nebenbei" statt. Unter informellem Lernen wird ein individuell im ganzen Leben stattfindendes Erfahrungslernen verstanden, das nicht intendiert verläuft, aber sich in Wissen und Kompetenzen von Menschen zeigen kann und dem Menschen mehr oder weniger bewusst ist. Nicht nur zahlreiche berufsrelevante Kompetenzen erwerben Menschen durch informelle Lernprozesse, sondern auch für die Lebensbewältigung sind dies bedeutende Ressourcen. Studien befassten sich mit der Frage nach einem Zusammenhang von Lebenszufriedenheit und Bildung im Alter (z.B. Mostafa & Jenkins, 2014). Bildung im Alter kann insbesondere als eine Form von Empowerment Älterer betrachtet werden: Die Teilnahme an institutionellen Bildungsangeboten kann dazu beitragen, soziale Teilhabe zu erhöhen und Menschen in ihrer Lebensgestaltung und -bewältigung im Alter zu unterstützen. Bildung kann zu sozialer Inklusion beitragen. Eine österreichische Studie zeigt, dass Menschen, die sich im Alter weiterbilden, mehr soziale Beziehungen erleben, ein gesteigertes Vertrauen in politische Institutionen haben, sich mit höherer Wahrscheinlichkeit freiwillig engagieren und ihre Gesundheit positiver bewerten (vgl. Kolland/ Ahmadi/Hauenschild, 2009).

Bildung im Alter kann aber auch soziale Differenzierung schaffen (z.B. wenn es etwa hochschulische Zugangsbeschränkungen gibt), da Wissen und Kompetenzen von Menschen, die an Weiterbildung teilnehmen, heterogen sind. Bildungsabschlüsse liegen lange zurück und haben sich in ihrem Status verändert, berufsbiographische Verläufe sind oftmals von Brüchen und Veränderungen betroffen und der rasante Wandel an neuen Technologien schafft neue Voraussetzung für das Wissen über und die Teilnahme an Bildungsangeboten (z.B. online Anmeldung, Informationswebseiten, Lernplattformen, Informationsverbreitung über Social Media). Auch finanzielle Aspekte spielen eine Rolle, wenn (Erwachsenen)Bildung zum Privileg wird: nachberufliche Weiterbildung ist in der Regel nicht nur mit Kurskosten verbunden, sondern auch mit Zusatzkosten (z.B. Lernmaterialien, Fahrtkosten) und frei zu legenden Zeitressourcen.

In der Entwicklung von Bildungsangeboten für Ältere bestehen große Herausforderungen: Qualität zu erreichen und zugleich Kosten zu minimieren, in der Kursgestaltung sowie Administration von Zugangsvoraussetzungen (die nicht immer zu umgehen sind, z.B. bei anerkannten Abschlüssen) mit unterschiedlichen Bildungsabschlüssen und Vorwissen umzugehen sowie in der inhaltlichen Ausrichtung sowohl Grundlagenwissen als auch aktuelle Erkenntnisse zu integrieren. Trotzdem haben sich auch Hochschulen das Ziel gesetzt, Angebote für die nachberufliche Lebensphase zu entwickeln - und viele setzen dies bereits um. Hochschulen als Wissensorganisationen haben das Privileg, hochaktuelles Fachwissen anerkannter ExpertInnen auf ihren Fachgebieten aus erster Hand vermitteln zu können. Hochschulen besitzen außerdem ein umfassendes und professionelles Wissen über Hochschuldidaktik und können den Wunsch nach geistiger Herausforderung und Allgemeinbildung bedienen. Hochschulen haben nicht zuletzt die Möglichkeit, das Nachholen universitärer Abschlüsse zu ermöglichen.

NACHBERUFLICH STUDIEREN -**AUCH OHNE MATURA**

Derzeit absolvieren bereits mehr als 1.000 Studierende über 60 Jahre (Stand April 2017) an der Universität Wien ein "normales", so genanntes Regelstudium. Die beliebtesten Fächer sind Kunstgeschichte und Geschichte, gefolgt von Philosophie und Katholischer Theologie. Auf den weiteren Rängen liegen Deutsche Philologie und Rechtswissenschaften. Als Alternative zu einem Regelstudium und als Reaktion auf die oben genannten Entwicklungen hat die Universität Wien nun speziell für Menschen in der nachberuflichen Lebensphase das "Studium Generale – Das nachberufliche Studium" konzipiert. Es ist das erste nachberufliche Studium in Österreich, das mit akademischem Abschluss absolviert werden kann und bietet eine Zusammenschau aus zwölf Fachbereichen - kompakt absolvierbar, exklusiv für Personen in der nachberuflichen Lebensphase. Die Universitäten Graz, Klagenfurt und Salzburg haben mit eigenen Angeboten bereits auf diesen Bedarf reagiert, der akademische Abschluss der erreicht werden kann ist in Wien jedoch das Alleinstellungsmerkmal. Mit Matura oder mehrjähriger Berufserfahrung können sich Interessierte für das viersemestrige Studium Generale mit Abschluss als "Akademische/r Absolvent/in" zulassen. Wenn zurückliegende Studienzeiten (im Wert von 180 ECTS) vorgewiesen werden können, besteht auch die Möglichkeit einen postgradualen Masterabschluss zu erlangen.

"Ein Studium nach der Berufslaufbahn eröffnet die Möglichkeit, vieles von dem zu erfahren, was man schon immer wissen wollte, wofür aber nie Zeit geblieben ist", erläutert Herbert Ipser, stellvertretender wissenschaftlicher Leiter des Universitätslehrgangs. Er meint weiter: "Wir glauben, dass dieses Studium Generale genau älteren Menschen zugutekommt."

Im Gegensatz zum regulären Studienbetrieb, passen die Lehrenden ihre Inhalte und die Gestaltung der Lehrveranstaltungen genau auf die Zielgruppe an und können durch die Arbeit in Kleingruppen auf individuelle Fragen und Interessen eingehen. Die Organisation des Universitätslehrganges erfolgt durch das "Postgraduate Center" der Universität Wien gemeinsam mit der wissenschaftlichen Lehrgangsleitung. Die MitarbeiterInnen des Centers unterstützen die Studierenden bei allen Fragen und Schritten auf ihrem Weg durch das nachberufliche Studium.

INTERESSENSGELEITETES WISSEN

Aufgebaut ist das Studium Generale in zwölf Modulen. Ziel ist es, sich mit Grundlagenwissen und Forschungsperspektiven mit Bezug auf gegenwärtige gesellschaftliche Herausforderungen zu befassen. "Wann kann man schon studieren - ganz ohne Notwendigkeit oder gar Zwang",

bringt Rudolf Richter, wissenschaftlicher Leiter des Programms, die Idee auf den Punkt. Die Module umfassen Erbrecht, Menschenrechte, Philosophie, Theologie, Soziologie, Kommunikation, Politikwissenschaft, Geographie, Chemie, Informatik und Molekularbiologie.

Die Kosten liegen für das Studium Generale mit Abschluss als Akademische/r Absolvent/in bei 4.800 Euro, für den Masterabschluss bei 6.000 Euro. Der Anmeldeschluss für den Start im März 2019 ist am 20. Dezember 2018.

Mit dem neuen Studium Generale ermöglicht die Universität Wien Lebenslanges Lernen, das jung hält. Frei nach Henry Ford: "Jeder, der weiterlernt, ist jung, mag er zwanzig oder achtzig Jahre alt sein."

Text: Vera Aichhorn, Katharina Resch, Julia Demmer, Irene Beckmann Fotos: Franz Pfluegl, derknopfdrucker com

ZU DEN AUTORINNEN:

Aichhorn, Vera, Mag. (FH) studierte Sport-, Kultur- und Veranstaltungsmanagement an der Fachhochschule Kufstein und studiert Europäische Ethnologie an der Universität Wien. Seit 2013 ist sie am Postgraduate Center der Universität Wien im Bereich Marketing & Communication tätig.

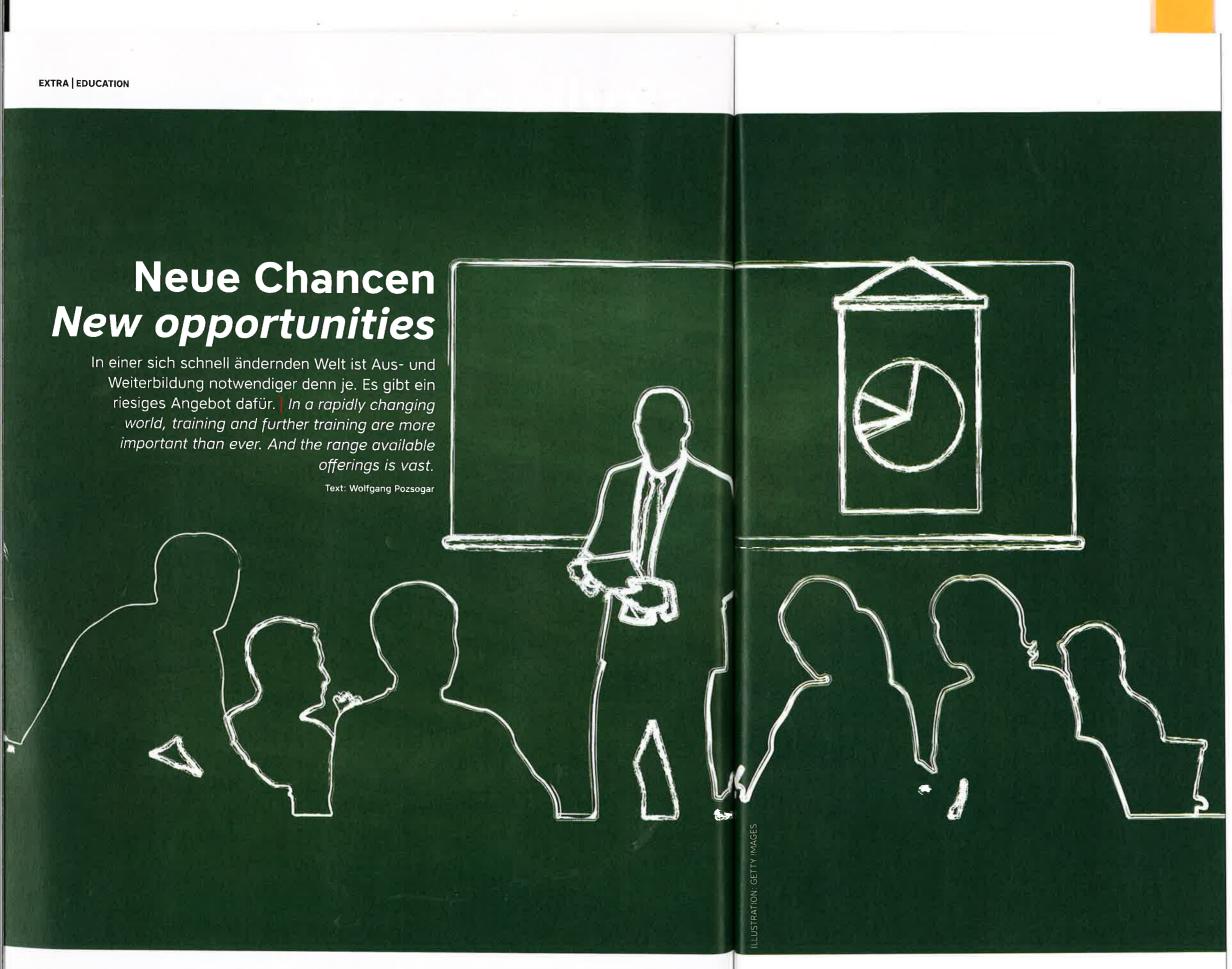
Resch, Katharina, MSc, Dr.in ist Soziologin und systemischer Coach; von 2005 - 2015 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der außeruniversitären Forschung im Gesundheits- und Sozialbereich tätig; sie ist Lektorin an österreichischen Fachhochschulen und Autorin zahlreicher Publikationen; von 2015 bis 2018 war sie als Head of Lifelong Learning am Postgraduate Center der Universität Wien tätig; derzeit ist sie Post Doc Researcher am Zentrum für LehrerInnenbildung und der Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft. Forschungsschwerpunkte: soziale Verantwortung von Hochschulen, Alternsforschung, kommunale Gesundheitsförderung, soziale Ungleichheit und Hochschuldidaktik, Lifelong Learning.

Demmer, Julia, Mag.a studierte Pädagogik an der Universität Wien; war zwischen 2009 und 2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsbereich "Bildung und Beratung im Lebenslauf" am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien, wo sie auch als externe Lektorin tätig ist. Von Dez. 2017 bis Dez. 2018 war sie Mitarbeiterin im Projekt "Gesund älter werden in Wien" am Postgraduate Center der Universität Wien. Forschungsschwerpunkte: Ethnographie, biographieorientierte Bildungsarbeit, intergenerationelles Lernen.

Beckmann, Irene, BA MA, studierte Bildungswissenschaft an der Universität Wien. Derzeit ist sie am Postgraduate Center im Programm Management des "Studium Generale" sowie als externe Lektorin am Institut für Bildungswissenschaft, beides an der Universität Wien, tätig.

QUELLEN UND LITERATUR:

- » Gallistl, V./Wanka, A. (2017): Welches Alter(n) durch welche Bildung? Bildung im Alter als Sozialisationsinstanz, In: Sozialministerium (Hg.): Bildung und Selbstbestimmung im Dritten und Vierten Lebensalter. Wien: Sozialministerium. S. 5-13.
- » Kolland, Franz/ Ahmadi, P./Hauenschild, B. (2009): Bildung, aktives Altern und soziale Teilhabe. Zusammenfassung und Tabellenband der Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsu-Studie. Wien:
- » Kolland, F. (2015): Neue Kultur des Alterns. Forschungsergebnisse, Konzepte und kritischer Ausblick. Wien: BMASK.
- » Kolland, F./Ahmadi, P. (2010): Bildung und aktives Altern. Bewegung im Ruhestand. Bielefeld: Bertelsmann.
- » Mostafa, T./Jenkins, A. (2014): The effects of learning on wellbeing for older adults in England. In: Ageing & Society, Volume 35, Issue 10, S.
- » Resch, K./Demmer, J./Fassl, A. (2018): Gesund älter werden in Wien. Endbericht der Stadtteilbegehungen. Wien: Universität Wien, Wiener Gesundheitsförderung (unveröffentlichter Bericht).







Postgraduate MSc Program **Renewable Energy Systems**



Executive Education for High-Potentials: A Success Story since 2005.

PROGRAM HIGHLIGHTS

- Up-to-date know-how from all areas of alternative energy production with a focus on innovation and development
- Training of management skills for the implementation of renewable energy systems
- Acquisition of economic expertise and legal framework
- Renowned lectures from science and industry
- Active network with alumni from 44 nations
- Field trips to Austria and selected European

4 semesters, part-time, blocked modules,

NEXT PROGRAM START

March 21, 2019

Apply now and study
in the world!



Continuing Education Center T +43/(0)1/58801-41701 newenergy@tuwien.ac.at newenergy.tuwien.ac.at



Nino Tomaschek University of Vienna Postgraduate Center



Helga **Pattart-Drexier WU Executive** Academy



Gerd Krizek Technikum Wien Academy



Boschidar Ganev Graduate of the Continuing Education Center of the TU Wien

ine akademische Ausbildung mit Jobgarantie? Die Technikum Wien Academy spricht davon, dass der dort gebotene Master-Lehrgang "User Experience Management" fast so etwas wie eine eingebaute Jobgarantie habe. "Der Lehrgang ist eine faszinierende Mischung aus Technik, Psychologie und Marketing", erzählt Benedikt Salzbrunn vom Technikum Wien. Das vernetzte Wissen aus den drei Bereichen soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, Angebote und Produkte von der Website bis zum technischen Gerät userfreundlich zu gestalten. Und solche Fähigkeiten sind heute gefragt.

Komplexe Technik zu verstehen und verständlich zu machen ist der Inhalt des "Master of Science in Engineering Management" des Technikum Wien. "Die Spezialisierung geht heute so weit, dass das Management in vielen Unternehmen nur noch schwer den Argumentationen seiner Techniker folgen kann und umgekehrt", erzählt Lehrgangsleiter Gerd Krizek. Auch die Kommunikation von Technikern mit anderen Ressorts wie Controlling, Einkauf, Rechts- oder Werbeabteilung verlaufe für beide Seiten immer öfter nicht zufriedenstellend. Der Master-Lehrgang soll das ändern. Er ist für alle interessant, die für ihre berufliche Karriere Technik verstehen müssen von Managern über Rechtsanwälte bis zu Marketingleuten und Journalisten. Die komplexe Technik und ihre Herausforderungen sind Schwerpunkt von Weiterbildungsprogrammen vieler Fachhochschulen und Universitäten. So etwa bietet die WU Executive Academy das Programm "Data Science". Es vermittelt Werkzeuge, Techniken und fundamentale Konzepte, die notwendig sind, um bessere Entscheidungen auf Basis einer großen Menge an Daten zu treffen. Am Beispiel realer Fallstudien und Datensets lernen die Teilnehmer

Grund auf kennen. Das Continuing Education Center (CEC) der TU Wien hat einen neuen Executive Course zur digitalen Transformation im Programm. Er richtet sich speziell an Führungskräfte, die in ihrem Unternehmen die Digitalisierung vorantreiben wollen. Der Kurs soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, digitale Chancen richtig zu implementieren und zu steuern und damit unternehmerische Wertschöpfung zu erzielen. Neben solchen Spezialseminaren finden sich im Programm des CEC der TU Wien zahlreiche

den gesamten "Data Science"-Prozess von

course of academic training complete with built-in job guarantee? The way the University of Applied Sciences Technikum Wien describes its User Experience Management master's degree programme, one could be forgiven for thinking its graduates automatically get hired. "This course is a fascinating mix of technology, psychology and marketing," says Benedikt Salzbrunn of Technikum Wien. Its networked knowledge from these three fields enables participants to design offerings and products - from websites to technical devices in a user-friendly way. Such abilities are currently in very high demand.

Technikum Wien's Master of Science in Engineering Management, on the other hand, is all about understanding and helping others understand complex technology. "Nowadays, things have gotten so specialised that management at many companies has difficulty following explanations by technicians, as well as vice versa," explains programme head Gerd Krizek. And it's more and more often the case that communication between technicians and other departments such as controlling, purchasing, legal and advertising is less than satisfactory for both sides. This graduate programme is designed to change all that and will be of interest to anyone who needs to understand technology in their careers - from managers and lawyers to marketers and journalists. Complex technology and its challenges provide a focal point for the further training programmes of many universities and universities of applied sciences. The WU Executive Academy, for instance, offers its "Data Science" programme. This teaches the tools, techniques and fundamental concepts needed to make better decisions on the basis of large volumes of data. Using real case studies and data sets, its participants get to know the entire data science process from start to finish. The programme of TU Wien's Continuina Education Center (CEC) now features a new course, the "Executive Seminar on Digital Transformation". This is aimed specifically at managers looking to drive forward digitisation at their companies. The seminar is designed to

enable participants to implement and manage

digital opportunities in the right way, thereby

generating added value for their companies.

Alongside such special seminars, the CEC

of TU Wien offers numerous courses

akademische Weiterbildungen zur Optimierung der individuellen Performance am Arbeitsmarkt. Dabei ist nicht nur die Digitalisierung ein Thema mit Zukunftspotenzial. "Renewable Energy Systems" heißt ein MSc-Programm des CEC, das in Kooperation mit dem Energiepark Bruck/ Leitha durchgeführt wird. "Eine Ausbildung auf hohem wissenschaftlichen Niveau mit großer Praxisnähe" nennt Karin Mottl vom Energiepark Bruck/Leitha als Ziel des Programms. Die Ausbildung richte sich an Interessenten aus den Bereichen Technik, Wirtschaft, Recht und Finanzierung, erzählt sie.

Boschidar Ganev ist einer der Absolventen dieses Programms. Er absolvierte ursprünglich ein WU-Studium, arbeitete bei Banken in Wien und New York, zuletzt als Nachhaltigkeitsmanager. Heute ist Ganev Project Manager beim Austrian Institute of Technology, wo er sich vor allem mit der Zukunft der Mobilität beschäftigt: "Ich bin froh über die Ausbildung, die mir den Wechsel in diesen spannenden Beruf ermöglich hat", resümiert er.

Die in solchen Lehrgängen erworbenen Zusatzgualifikationen ermöglichen es, sich von anderen Bewerbern bei der Jobsuche abzuheben, betont Nino Tomaschek, Leiter des Postgraduate Center der Universität Wien. Die Wiener Uni ist einer der größten Weiterbildungsanbieter Österreichs. Mehr als 50 postgraduale Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse hat sie derzeit im Programm. Das Angebot reicht von "Deutsch als Zweit- und Fremdsprache" über "Risikoprävention und Katastrophenmanagement" bis hin zu "Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht" oder "Wohn- und Immobilienrecht".

Die Möglichkeiten, die persönlichen Chancen am Arbeitsmarkt zu optimieren oder sich beruflich zu verändern, sind groß: "Wir haben Manager, die mit 50 Jahren eine Ausbildung im Bereich Psychotherapie oder Coaching machen", erzählt Nino Tomaschek. Auch für eine internationale Karriere bietet das Postgraduate Center der Universität Wien Programme: Etwa Cultural Management, eine Ausbildung für den internationalen Kulturbereich, oder das zweisemestrige Masterprogramm "European Studies", das Kenntnisse über die wirtschaftlichen, rechtlichen, politischen und soziokulturellen Entwicklungsperspektiven der europäischen Integration vermittelt.

(2)

BEIGESTELLT

PATTART,



BILDUNG & SOZIALES

GESUNDHEIT & NATURWISSENSCHAFTEN

INTERNATIONALES & WIRTSCHAFT

KOMMUNIKATION & MEDIEN

Vielflieger?

ExpertIn?

Aufsteiger?

M.E.S

Umsteiger?

Vordenker?

MLS

Wissbegierig?

Gesamtbroschüre 2019 anfordern

WEITERBILDEN AN DER UNIVERSITÄT WIEN

- MASTERPROGRAMME
- UNIVERSITÄTSLEHRGÄNGE
- ZERTIFIKATSKURSE

Das Postgraduate Center der Universität Wien bietet über 50 interdisziplinäre sowie international ausgerichtete und praxisorientierte Weiterbildungsprogramme. Das Spektrum reicht vom psychosozialen Bereich über Kommunikation und Naturwissenschaften bis hin zu LL.M.-Programmen in den Rechtswissenschaften. Informieren Sie sich jetzt unter:

www.postgraduatecenter.at

Dass Weiterbildung nicht nur für den Einzelnen, sondern auch für Unternehmen ein Gebot der Stunde ist, weiß Helga Pattart-Drexler von der WU Executive Academy. Als Head of Executive Education ist sie auch für Unternehmensprogramme verantwortlich: "Wir bieten neben den bekannten MBA-Programmen und Uni-Lehrgängen sowie Kurzprogrammen maßgeschneiderte Ausbildungsangebote für Unternehmen", erläutert sie. Gerade angesichts der raschen Veränderungen müssen Unternehmen ihre Mitarbeiter auf die Entwicklung vorbereiten: "Immer öfter wird es mangels Angeboten am Markt notwendig, Mitarbeiter selbst auszubilden, um neue Jobfelder abzudecken", erläutert Pattart-Drexler. Die WU Executive Academy entwickelt im besten Sinn einer Business-School nicht nur individuelle Programme mit dem wissenschaftlichen Background der WU, sondern bietet auch umfassende Beratung in Sachen Weiterbildung sowie Bildungsbegleitung. Damit auch Unternehmen ihre Chancen auf Erfolg wahren können ...

PRE COLLEGE PROGRAM cademy.technikum-wien.at/pcp/ Studying in VIENNA Hsiu-Yen WU 伍秀燕女士 hsiu-yen.wu@technikum-wien.at +43 1 333 40 77-627 University of Applied Sciences +43 664 883 48 185 **FHTechnikum** TECHNIKUM 上纳, 奥地利 欧洲 WIEN

Chstädtplatz 6 i 1200 Vienna, Austria i Europe

of academic training focussed on optimising one's individual performance on the job market. Digitalisation, of course, isn't the only subject with potential for the future. "Renewable Energy Systems" is the name of an MSc programme at the CEC being run in cooperation with Energiepark Bruck/Leitha. "Training at a high academic level with huge practical relevance" is how Energiepark Bruck/Leitha's Karin Mottl defines this programme's aim. Its content, she explains, addresses individuals from sectors like technology, business, law and financing. Boschidar Ganev is one of this programme's graduates. He earned his first degree at the Vienna University of Economics and Business (WU Wien), therafter working at banks in Vienna and New York – most recently as a sustainability manager. Today, Ganev is a project manager at the Austrian Institute of Technology, where his primary focus is the future of mobility: "I'm happy with the training I received, which enabled me to switch to this exciting career," he says in summary. The extra qualifications acquired in such courses of study help graduates to stand out from other applicants when looking for a job, emphasises Nino Tomaschek, director of the University of Vienna Postgraduate Center, His institution is one of Austria's largest providers of further training and currently offers more than 50 postgraduate master's degree programmes, university continuing education and training courses, and certificate courses ranging from German as a Second/Foreign Language to Risk Prevention and Disaster Management, European and International Business Law, and Real Estate and Residential Property Law. There are a host of different ways to optimise your personal opportunities on the job market or change your career path: "We have 50-yearold managers doing courses in fields like psychotherapy and coaching," says Tomaschek. And the University of Vienna Postgraduate Center also offers programmes designed to make possible international careers. These include Cultural Management, a course for international culture-related jobs, as well as the two-semester master's degree programme "European Studies", which teaches participants about the economic, legal, political and socio-cultural development perspectives of European integration.

Helaa Pattart-Drexler of the WU Executive Academy points out how further training is the order of the day not just for individuals, but also for companies. As this institution's Head of Executive Education, she's also responsible for corporate programmes: "Alongside our wellknown MBA programmes, university courses, and short programmes, we also provide custom programmes for companies," she explains. Particularly in the light of the rapid changes seen in recent years, companies must prepare their employees for future developments. "Increasingly often, the lack of products on the market is forcing companies to train employees themselves in order to cover new fields of work," Pattart-Drexler says. So in the best spirit of a business school, the WU Executive Academy not only develops individual programmes based on WU Wien's strong academic foundation, but also offers comprehensive consulting services regarding both further training and guidance on courses – so that companies, too, can maintain

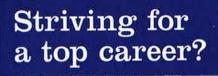
Technikum Wien Academy > academy.technikumwien.at

Continuing Education Center der TU Wien Continuing Education Center of the TU Wien > cec.tuwien.ac.at

WU Executive Academy > executiveacademy.at

Postgraduate Center der Universität Wien University of Vienna Postgraduate Center > postgraduatecenter.at





Financial Times EMBA Ranking (2018): #45 worldwide!

Join the MBA programs of Europe's leading business university: students from over 30 nations & internationally renowned faculty.

Global Executive MBA

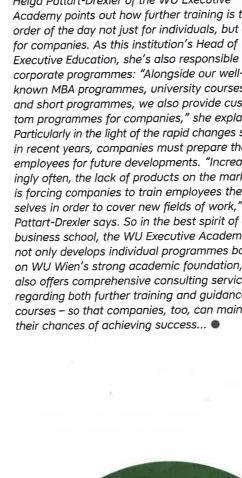
16 months, 3 intern. residencies (Asia, South America, USA). FT ranked. Jointly offered with the University of Minnesota, USA.

Executive MBA (in Bucharest) 18 months, 3 intern, residencies in USA and Austria.

Professional MBA

18 months, Intern. residency (USA). Specialization e.g. in Finance, Marketing & Sales, Energy Management, Project Management, Entrepreneurship & Innovation.

WU Executive Academy mba@wu.ac.at executiveacademy.at/mba





LLUSTRATION: GETTY



Tweets 16 Tsd.

Folge ich

Follower 3.980

Gefällt mir 12,9 Tsd.

Oliver Scheiber hat retweetet



Postgraduate Center der Universität Wien @Postgradua... · 19. Dez. 2018 ✓ We hire: Wir suchen eine/n Program Manager/in für den neuen Universitätslehrgang "Professionelle Interaktion und Counseling", 20 Std./Woche.





Bücher

registrieren anmelden

frauen-business.at Das Wirtschaftsmagazin für Frauen

Networking Infos \ Tipps \ Tools

..:: Infos \ Tipps \ Tools » Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare ::..

BTI DLING

Übersicht | Kategorien

Weiterbildungstermine des PGC im Jänner 2019

Von frauen-business | 10.01.2019 10:15

Das PGC Wien (Postgraduate Center der Universität Wien) informiert

Uber flogende zwei Highlights: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Mut zur Nachhaltigkeit" des Umweltbundesamts finden am 17,1,2019 Kurzvorträge sowie eine Podiumsdiskussion zum Thema "Österreichs Ratspräsidentschaft und die SDGs" statt.

Im uniMind-Workshop "Disruptive Arbeit - komplexes Recht" am 24.1.2019 erörtern Martin Risak (Institut für Arbeits- und Sozialrecht der Universität Wien) und Annika Schönauer (FORBA) in einem interaktiven Setting die digitale Transformation der Arbeitswelt mit einer arbeits- und sozialrechtlichen Perspektive.

Aktuelle Informationen unter www.postgraduatecenter.at

Quelle: PGC Foto: "People on conference" / Fotocredit: Pavel Losevsky

Fotolia #12888754 / https://stock.adobe.com/de https://stock.adobe.com/de/images/people-on-conference/12888754



Aktuelle News aus allen Bereichen

SPREAD PR übernimmt Kommunikation für "all i need." in Österreich 10 01 2019



[Pressemitteilung] Thomas Miksits, Geschäftsführer der all i i Pressemitellung i Indrinas mikisiks, Geschaltsfulrier der all need. Beverage GmbH, über die Zusammenarbeit mit SPREAD: "Nach gemeinsamen, erfolgreichen Kooperationen im letzten Jahr wissen wir mit SPREAD einen starken Partner an unserer Seite, der die Begeisterung für unsere Produkte teilt und uns darin unterstützt, die Markenbekanntheit flächendeckend unterstutzt, die Markenbekanntneit liachendeckend auszubauen." Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf einer intensiven Medienarbeit. Neben Produktneuheiten und dem thematischen Ausbau des Aspekts Nachhaltigkeit setzt das Unternehmen in der Kommunikation weiterhin auf die Leitgedanken Inhaltsstoffe und Aktivität.

mehr aus Chronik

Valamis gelistet in Gartner's Hype Cycle for **Human Capital Management Technology**

Von frauen-business | 21.12.2018 08:07

nitteilung] Valamis, einer der weltweit führenden Anbieter von Pressemitelingly Jearnis, einer der Weltweit ruhrenden Anbeiter von digitalen Lerntechnologien und Personalentwicklung, hat bekanntgegeben, dass sie im Gartner's August 2018 Hype Cycle for Human Capital Management Technology, 2018 gelistet sind. Gartner hat Valamis als einen repräsentativen Anbieter in der Kategorie Learning Productivity (Experience) Platforms (abbr. LPP, LEP, oder LXP) gelistett, basierend auf der Analyse von Jeff Freyermuth. Gartner listete Valamis bereits als einen der repräsentativen Anbieter in Gartner's May 2018 Market Guide for Corporate Learning Suites.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



ORSAY Winter Essentials



emitteilung] Zum Jahresende wollen wir unsere Pressemtlellung Zum Jahresende wollen wir unsere Kundin mit einem Hauch von Glamour umhüllen – und zwar von morgens im Büro bis abends auf der Party. Deshalb setzen wir diesen Winter auf geheinmisvolle Blauttöne, schimmernden Jacquard und leuchtendes Rot, welches diese Saison voll im Trend steht. Um unseren Look den passenden Glam zu verleihen – heißen unsere besten Freunde jetzt Perlen, Pailletten und Glitzersteinchen...

mehr aus Styling Fashion

Workshop für geflüchtete AkademikerInnen

Von frauen-business | 21.12.2018 08:03

[Pressemittellung] Mitarbeiter der internationalen Wirtschaftskanzlei DLA Piper haben am 12. Dezember 2018 im Zuge ihrer Pro-Bono-Zusammenarbeit mit dem Social Business "MTOP – More Than One Perspective" einen Workshop für geflüchtete AkademikerInnen, die in Österreich berufstätig werden möchten, abgehalten.



mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare

"some,..." das Streetstyle-Label von MS Mode



bekleiden, sondern den eigenen Stil unterstreichen, trendy sein und auch alltagstauglich. Für sportlich-legere Day-Looks hat MS Mode unter dem Sublabel "some,..." zwei coole neue Kollektionen entworfen.

mehr aus Styling Fashion

Mit diesen 4 Tricks lässt sich jede Prüfung erfolgreich meistern

Von frauen-business | 06.12.2018 18:03

[Pressemitteliung] Eine bestmögliche Note bei der Zentralmatura – das ist wohl das Ziel aller Schülerinnen und Schüler. Doch wie funktioniert das am besten? Die Schülerhilfe verrät ihr Lerngeheimnis und gibt Einblicke in einige der besten Tricks, mit denen man jede Prüfung bewältigen

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



comma Fashion News: YOU & ME

10.01.2019



nitteilung] Mit comma starten wir modisch ins neue Jahr 2019 und bringen Farbe zurück in unsere Kleiderkästen. Besonderes Markenzeichen der neuen Kollektion ist die Vielfalt an Farben und Prints. Daily Looks und Business-Outfits werden modern interpretiert, bestechen durch "YOU & ME" Schriftzüge und können charmant kombiniert werden.

mehr aus Styling Fashion

Weiterbildungstermine des PGC im Jänner 2019

Wie WhatsApp sowie Zuwanderung die deutsche Sprache verändern

Von frauen-business | 06.12.2018 17:57

[Pressemitteilung] "Ehrenmann" beziehungsweise "Ehrenfrau" ist von einer Experten-Jury des Langenscheidt-Verlags zum Jugendwort des Jahres gekült worden. Es bezeichnet jemanden, der etwas Besonderes für einen tut. Sheeesh? (Wirtklich?). Die Verleihung ist umstritten, weil es sich um eine Werbeaktion des Langenscheidt-Verlags handelt, was ihrer medialen Bedeutung keinen Abbruch tut. Welchen Einfluss haben Jugendsprache, Migration, soziale Netzwerke auf die heutige Jugend und die deutsche Sprache?

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



dm tritt der europäischen Ausbildungsallianz bei

Von frauen-business | 06.12.2018 17:50

[Pressemitteliung] Die Qualität der Lehre steigern und sie fest in der Gesellschaft verankern – das sind die erklärten Ziele der europäischen Ausbildungsallianz. Dieser Grundsatz spielt auch bei dm drogerie markt eine große Rolle, weswegen das Unternehmen sich kürzlich dem Netzwerk angeschlossen hat. Durch den laufenden Austausch mit Experten aus ganz Europa werden innovative Konzepte erarbeitet, die den Wert der Lehre auf ein neues Level heben.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Weiterbildungstermine des PGC im Dezember '18/ Jänner '19

Von frauen-business | 06.12.2018 17:04

Die folgenden kommenden Veranstaltungen bietet das Postgraduate

Die folgenden kommenden Veranstaltungen bietet das Postgraduate Center der Universität Wien an: "Kunststoffe im Kontext einer Nachhaltigen Entwicklung" – diesem Thema widmet sich der Vortrag von Reinhold Lang (Institute of Polymeric Materials and Testing, Universität Linz) aus der Reihe "Mut zur Nachhaltigkeit" des Umweltbundesamtes. Außerdem beschäftigt

zur Nachhaltigkeit" des Umweltbundesamtes. Außerdem beschäftigt sich das offene Weiterbildungsformat "University Meets Industry" (uniMind) in einem Workshop mit der digitalen Transformation der Arbeitswelt und deren Folgen auf das Arbeits- und Sozialrecht. Über das Postgraduate Center der Universität Wien:

Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien und bietet aktuell mehr als 50 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertfilkatskurse an. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Programme zeichnen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität, starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung aus. Aktuelle Informationen unter und interdisziplinäre Ausrichtung aus. Aktuelle Informationen unter

und interdisziplinare Ausrichtung aus. Aktuelle illiomationen under www.postgraduatecenter.at
Quelle: PGC
Foto: "People on conference" / Fotocredit: Pavel Losevsky
Fotolia #12888754 / https://stock.adobe.com/de
https://stock.adobe.com/de/images/people-on-conference/12888754

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



dm für Lehre in Tirol ausgezeichnet

Von frauen-business | 29.11.2018 13:54

mitteilung Das Land Tirol prämiert jedes Jahr engagierte Pressemttelung Das Land i irro pramier jedes Jahr engagierte Lehrbetriebe, die sich in besonderem Maß für eine hohe Qualität in der Ausbildung junger Menschen einsetzen. Unter strengen Kriterien ausgewählt wurde heuer erstmals auch dm drogerie markt. Gemeinsam mit neun weiteren Unternehmen durfte dm gestern das ehrenvolle Prädikat "Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb" entgegennehmen.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Neue Website für IT-Lehrberufe in Wien

Von frauen-business | 29.11.2018 13:13

emitteilung] Seit Anfang September gibt es in Österreich drei neue |Pressemittelung| Seit Anland September giot es in Osterreich drei neue | Tr-Lehrbertie, die jeweils auf einen anderen Schwerpunkt der | Informationstechnik spezialisiert sind: Auf Systemtechnik, | Betriebstechnik sowie auf Applikationsentwicklung – Coding. Die Wiener | Fachgruppe für Unternehmensberatung, Buchhaltung und | Informationstechnologie (UBIT) hat nun eine übersichtliche Website (www.it-lehre.wien) entwickelt, bei der sich Ausbildungswillige über die vielfältigen Karrierechancen im IT-Bereich informieren können.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



10.01.2019



Das PGC Wien (Postgraduate Center der Universität Das PGC Wien (Postgraduate Center der Universität Wien) informiert über flogende zwei Highlights: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Mut zur Nachhaltigkeit" des Umweltbundesamts finden am 17.1.2019 Kurzvorträge sowie eine Podiumsdiskussion zum Thema "Österreichs Ratspräsidentschaft und die SDGs" statt.

Im uniMind-Workshop "Disruptive Arbeit - komplexes Recht" am 24.1.2019 eröftern Martin Risak (Institut für Arbeits- und Sozialrecht der Universität Wien) und Annika Schönauer (FORBA) in einem Interaktiven Setting die digitale Transformation der Arbeitswelt mit einer arbeitsund sozialrechtlichen Perspektive.

Aktuelle Informationen unter www.postgraduatecenter.at Quelle: PGC

Foto: "People on conference" / Fotocredit: Pavel

Losevsky
Fotolia #12888754 / https://stock.adobe.com/de https://stock.adobe.com/de/images/people-on-conference/12888754

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare

So werden Unternehmen fit für den Börsengang



[Pressemitteilung] Klein- und Mittelbetriebe bekommen ab 21. Jänner 2019 einen einfachen und kostengünstigen Zugang zur Wiener Börse. Mag. Claudia M Strohmaier, Zugang zur Wiener Börse. Mag. Claudia M Strohmaier, Sprecherin der Berufsgruppe Unternehmensberatung in der UBIT Wien begrüßt diese Maßnahme und erklärt, wie KMU sich im Vorfeld am besten auf den Tag-X vorbereiten können. Angefangen von der Umwandlung des Unternehmens in eine AG bis zur klaren Fokussierung des eigenen Geschäftsmodells seien viele Vorarbeiten notwendig. "Unabhängige Unternehmensberatung heißt für mich aber auch, dass man in manchen Fällen vom Börsengang abraten muss", wie Mag. Strohmaier betont. wie Mag. Strohmaier betont.

mehr aus Expertinnen Publikationen

Google erweitert Partnerschaft mit paysafecard



mitteilung] Google hat paysafecard, eine de [Pressemitteilung] Google hat paysafecard, eine der führenden Prepaid-Zahlungslösungen und Teil der Paysafe Gruppe, als neue Zahlungsoption im Google Play Store in fünf weiteren europäischen Märkten hinzugefügt: Deutschland, UK, Frankreich, Spanien und Griechenland. Diese Erweiterung der Partnerschaft zwischen Google und paysafecard setzt auf dem erfolgreichen Launch von paysafecard als Zahlungsoption im Google Play Store in Polen, der Tschechischen Republik, der Slowakei, Slowenien und Zypern auf, der im Juni 2018 erfolgte. Somit können nun User in 10 europäischen Ländern paysafecard bei Google Play nutzen. nutzen.

mehr aus Chronik

Barbara Havel - Junge Wirtschaft Wien

08.01.2019



Pressemitteilung| Mit Jahresbeginn übernahm Barbara Havel offiziell den Vorsitz der Jungen Wirtschaft Wien. Zusammen mit einem neuen Vorstandsteam wurden die Ziele bereits gesteckt und ein Maßnahmenkatalog ausgearbeitet. Neben Bürokratieabbau und Steuererleichterungen setzt die neue Vorsitzende vor Steuererleichterungen setzt die neue Vorsitzende vor allem auch auf gezielte Gründungsförderungen, um jungen Unternehmerlnnen den Weg zu einer stabilen Unternehmensentwicklung zu erleichtern. "Wir wollen Wien zum attraktivsten Gründungsstandort in Europa machen", so die klare Ansage von Havel.

mehr aus Karr. Öffentliche Verwaltung und Politik

Carmen Windhabereyepin



[Pressemitteilung] Die promovierte Juristin und Vertriebsspezialistin Dr. Carmen Windhaber übernimmt mit 2019 die Leitung des Sales-Teams des digitalen Dialogmarketing-Experten eyepin. Die ehemalige XING-

Weiterbildungstermine des PGC der Uni Wien im November

Von frauen-business | 06.11.2018 09:50

Pressemitteilung Einige Highlights: Im Rahmen des Masterprogramms Informations- und Medienrecht diskutieren namhafte Expertinnen zu Künstlicher Intelligenz als "Pandoras Box", das offene Weiterbildungsformat "uniMind" lädt zu einer Lecture zum Thema Big weiterbildungsromat, unlimin ladt zu einer Lecture zum inema big Data und das Postgraduate Center präsentiert seine Weiterbildungsprogramme auf der Master and More Messe in Wien. Über das Postgraduate Center der Universität Wien: Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien und bietet aktuell mehr als 50 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse an. Über 1,500 Teilnehmerlnen besurben eigels Semester ein Über 1,500 TeilnehmerInnen besuchen iedes Semester ein Uber 1.500 TeilnehmerInnen besuchen jedes Semester ein Weiterbildungsprogramm der Universität Wien. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstalltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Programme zeichnen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität, starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung aus. Aktuelle Informationen unter www.postgraduatecenter.at Quelle: PGC

Couline. PGC

Foto: "People on conference" / Fotocredit: Pavel Losevsky

Fotolia #12888754 / https://stock.adobe.com/de

https://stock.adobe.com/de/images/people-on-conference/12888754

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Österreich Country Managerin wird gemeinsam mit dem Führungsteam rund um Eva Föda und Firmengründer Franz J. Kolostori die weitere Entwicklung des Software-Unternehmens verantworten und das österreichische Sales-Team ausbauen.

mehr aus Karr. Unternehmensberatung

Hilfe bei trockener **Kopfhaut im Winter**

08.01.2019



[Pressemitteilung] Eisige Kälte, kratzige Mützen und Pressemttellung Eisige Rattle, frazzige Mutzen und feuchtigkeitsarme Heizungsluff machen der Kopfhaut zu schaffen. Trockene Kopfhaut ist ein Problem, das vor allem im Winter auftritt. sebamed, der Experte für medizinische Hautreinigung und -pflege, hat wirksame Lösungen bei Jucken, Reizungen und Schuppung der Vorsthaut.

mehr aus Styling Beauty

PHYRIS See Change -



[Pressemitteilung] Unser blauer Planet trägt seinen Namen nicht umsonst: Kostbares Wasser bedeckt rund 70 % der Erdoberfläche. Die Ozeane sind bewährte Verbündete in Sachen Schönbeit, allen voran das Wirkspektrum der Algen, reich an hoch konzentrierten Mineralien beruhigen

mehr aus Styling Beauty

Beautypower aus dem Meer

die kleinen Powerpflanzen die Haut, fördern ihre Regeneration und spenden intensiv Feuchtigkeit -bestens verträglich und unabhängig vom Hauttyp.

Von Alexa Szikonya | 24.10.2018 09:55 essemitteilung] Valamis, der weltweit führende Anbieter von digitalen

Valamis verbessert Corporate Learning mit der

Integration von EdX.org

Lerntechnologien und Personalentwicklung kooperiert mit edX.org. Die Integration ermöglicht es Valamis-Kunden, innerhalb einer Plattform, di darauf ausgelegt ist, das Lernen zu verfolgen und aufeinander abzustimmen, auf Tausende von Kursen zuzugreifen, um Unternehmensinitiativen umzusetzen.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare

Warum "Do it yourself" beim Fremdsprachenlernen zu wenig ist

Von Alexa Szikonya | 03.10.2018 17:23

nitteilung Spielend leicht Vokabeln lernen, eine Fremdsprache [Pressemittellung] Spielend leicht Vokabein lernen, eine Fremdsprache über Nacht beherrschen und damit gleich beim Date im Ausland glänzen – in Zeiten des Smartphones liegen auch Fremdsprachen-Apps voll im Trend. Doch was auf den ersten Blick so einfach aussieht und für Hobbyzwecke unterhaltsam sein mag, ist im professionellen Kontext kaum geeignet. Denn gerade wer für den Job an seinen Fremdsprachenkenntnissen feilt, braucht nicht nur konkrete Zielvorgaben, sondern auch Durchhaltevermögen. Mit dem Berlitz Virtual Classroom (BVC) stellt Österreichs führendes Weiterbildungsunternehmen Berlitz ein modernes Tool bereit, das zielgerichtetes und ortsunabhängiges Fremdsprachenlernen ermöglicht.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



SAP eröffnet weitere SAP Next-Gen Chapter an österreichischen Universitäten

Von Alexa Szikonya | 28.09.2018 12:15

emitteilung] Im Rahmen der SAP Konferenz für I/ressemittelung| Im Kahmen der SAP Konferenz Tur Bildungseinrichtungen in Europa, Naher Osten und Afrika, der "SAP Academic Conference EMEA" an der Technischen Universität München (TUM), die letzte Woche stattfand, wurden folgende drei österreichische Universitäten/Fachhochschulen als SAP Next-Gen Chapter ausgezeichnet (in alphabetischer Listung):

- FH Joanneum
- MCI Management Center Innsbruck
 Technische Universität Wien

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Weiterbildungstermine des PGC der Uni Wien im Oktober

Von Alexa Szikonya | 28.09.2018 10:12

[Pressemitteilung] Neben Veranstaltungen u.a. zu den Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung, wird sich das neue "Studium Generale – das nachberufliche Studium an der Universität Wien" auf der Messe "Lebenslust" präsentieren. Interessierte können sich direkt am Messestand zum ersten nachberuflichen Studium in Wien beraten

lassen.

Über das Postgraduate Center der Universität Wien:
Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für Weiterbildung
und Lifelong Learning der Universität Wien und bietet aktuell mehr als und Litelong Learning der Universität Wien und bietet aktueli ment als 50 Masterprogramme, Universitätislehrgänge und Zertifikatskurse an. Über 1.500 TeilnehmerInnen besuchen jedes Semester ein Weiterbildungsprogramm der Universität Wien. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Programme zeichnen sich durch hohe



So wundervoll duftet 2019 - M. ASAM Jahresduft

08.01.2019



essemitteilung] Ein fantastischer Duft, der auf eine Sinnesreise in ferne Länder einlädt. Der verführerische Duft aus Orangenblüte, wildem Jasmin und Honig entführt die Sinne und lässt den Alltagsstress vergessen einfach wunderbar!

mehr aus Styling Beauty

Ristorante Procacci übersiedelt innerhalb der **Wiener City**

08.01.2019



mitteilung] Seit dem Jahr 2006 steht das Procacci typische toskanische Lebensart im Herzen Wiens. 2019 bringt für das Lokal und Geschäftsführer Mino Zaccaria bringt für das Lokal und Geschaftstunfer winn Zaccaria eine Veränderung – denn das Procacci ließ die Göttweihergasse mit dem Jahreswechsel hinter sich und begrüßt seine Gäste schon bald an einem neuen Standort. Das "neue" Procacci wird sich in noch zentralerer Lage in der Wiener Innenstadt befinden. Zudem legt Zaccaria bei der neuen Location besonderes Augenmerk auf den Gastgarten.

mehr aus Lifestyle Gourmet

Nikon stellt NIKKOR Ultra-Weitwinkel für Z-Serie vor



[Pressemitteilung] Das NIKKOR Z 14–30 mm 1:4 S ist das weltweit erste Vollformat-Ultra-Weitwinkelobjektiv mit einem flachen Frontelement (bei Wechselobjektiven für Digitalkameras. Stand: 8. Januar 2019) und reiht sich in die S-Serie ein, die speziell für die spiegellosen Kameras der Nikon Z-Serie entwickelt wurde.

mehr aus Lifestyle Technik

dmBio - Müsli, Flakes &

08.01.2019



wissenschaftliche Qualität, starke Praxisorientierung und wissenschaftliche Qualität, staffke Präxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung aus. Aktuelle Informationen unter www.postgraduatecenter.at Quelle: PGC Foto: People on conference / Fotocredit: Pavel Losevsky Fotolia #12888754 / https://stock.adobe.com/de

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare

Meet and Code 2018

Von Alexa Szikonva | 10.09.2018 12:10

[Pressemitteilung] Rund 600 Veranstaltungen in 280 Städten mit fast 30.000 Teilnehmern – so sah die Bilanz von <u>Meet and Code</u> 2017 aus. 2018 geht die Coding-Initiative in die zweite Auflage: Im Rahmen der diesjährigen EU Code Week vom 6. bis 21. Oktober will Meet and Code wieder zeigen, dass Programmieren Spaß machen kann. Gemeinnützige Organisationen in 22 Ländern können sich ab sofort bewerben. Ermöglicht durch SAP stehen hinter der Initiative das IT-Portal Stifter-helfen und TechSoup Europe.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Vom Couch-Potato zum Medien-Checker

Von Alexa Szikonya | 29.08.2018 12:01

mitteilung] Die neuen RoboManiac Semester-Kurse in Wien und

Mödling.
Handy, Tablet und PC sind für Kinder wahre Magnete. In den neuen MINT-Robotik-Semesterkursen von RoboManiac (Start im Mitte September, 10x 90 Minuten bzw. 60 Minuten) lernen Kinder von 6 bis 14 September, 10x 90 Minuten bzw. 60 Minuten) lernen Kinder von 6 bis 14 Jahren, die Geräte konstruktiv zu nutzen und aktiv zu gestalten. Das Programmieren und Entdecken ist für RoboManiacs eine aktive Sache: Sie bauen, zeichnen und bewegen sich. Spielend und forschend werden sie zu Zukunfshoffnungen: zu Kreativen, logisch denkenden Problemlösern, die Technik sinnvoll einsetzen können.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Virtual-Reality-Training für angehende Bankberater

Von Alexa Szikonya | 10.08.2018 11:53

emitteilung Die Volksbank Akademie, die Aus- und [Pressemittellung] Die Volksbank Akademie, die Aus- und Weiterbildungseinrichtung für die rund 4.000 Mitarbeiter der österreichischen Volksbanken, und die Wiener Multimedia-Agentur CREATE.21st century arbeiten ab sofort im Bereich des innovativen Lemens mittels Virtual Reality zusammen. Angehende Bankberater können dabei im Rahmen ihrer Ausbildung konkrete Beratungssituationen mittels VR-Brille realitätsnah simulieren und

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



NOVOMATIC startet Ausbildung zum Spieleentwickler

Von Alexa Szikonya | 10.08.2018 11:47

[Pressemitteliung] NOVOMATIC entwickelte mit Partnern die "Corporate Coding Academy" (CcA), eine Ausbildungsstätte für die zukünftigen Spieleentwickler des Unternehmens und startete mit 1. Juli die Suche nach geeigneten Teilnehmern. Ab November 2018 erhalten die "Coding Heros" von morgen ein hochwertiges und individuelles 6-monatiges Programm zum Junior Game Developer.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Kundengewinnung mit System - Income **Creation Bootcamp**

Von Alexa Szikonya | 26.07.2018 15:12

Viele Selbstständige und Unternehmer fragen sich, warum sie nicht den geschäftlichen Erfolg haben, den sie anstreben. Sie haben keine Lust mehr auf den täglichen Kampf. Sie wollen mehr Zeit, mehr Geld, vor allem aber mehr Freiheit - um beides genießen zu können. Das Income Creation Bootcamp hilft dabei, sichtbar zu werden, groß zu denken und Vertriebswege zu revolutionieren.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Kostenloses Webinar: Der Elite-Kunden Magnet

Von Alexa Szikonva | 26.07.2018 15:08

semitteilung] Mit einem vielseitigen und genussvollen Frühstück startet man richtig gut in den Tag. Ob Frühaufsteher oder Langschläfer: Die Vielfalt an Müsli und Flakes von dmBio sorgt für Abwechslung auf dem Frühstückstisch.

mehr aus Lifestvle Gourmet

Stilbewusst auf Glamour-Reise 08.01.2019



[Pressemitteilung] Die neuen Schmuckstücke der Frühjahrsund Sommerkollektion von Xenox repräsentieren die
vielfältigen Einflüsse der ganzen Welt und schmücken die
Trägerin mit hochwertigem Sterling Silber Schmuck als
selbstbewusste Kosmopolitin. In den Koffer packen wir
Pieces im Dschungel-Look – Motive, die im Blätterwald
raschein, und falsche Schlangen, die sich elegant um den
Finger schlängeln. Getaucht wird nach funkelnden
Schätzen mit mystischem Charakter. Halbmond-Ketten
aus schimmerndem Perlmutt und Ringe mit strahlenden
Detalls sind nur einige von vielen Kostbarkeiten, die uns
dabei ins Netz gehen. Mit an Bord ist auch funkelnder
Weltkugel-Schmuck als Begleiter für alle Abenteuer.
Accessoires mit baumelnden Kugeln bringen ein frisches
Lüftchen ins Schmuckkästchen und sorgen für ganz viel
Boho-Flair im Großstadt-Dschungel. Die hippen
Glanzstücke liebäugeln gerne mit zarten Herz-Pieces für
den Summer of love. Der nächste Trip kann kommen! Die
Frühjahrs-/Sommerkollektion ist ab Mitte Februar
erhätllich. semitteilung Die neuen Schmuckstücke der Frühjahrs erhältlich.

mehr aus Styling Fashion

Before Midnight: Extravagante Ballroben für unvergessliche Momente

08.01.2019



[Pressemitteilung] Wie im Märchen zeigt sich die Kampagne "Before Midnight" von RUNWAY Vienna. Die glamourösen Looks von Laskarl, Sabine Karner und Metamorphosis by RUNWAY verzaubern mit prunkvollen Stickereien, transparenten Highlights und funkeinden Ornamenten. Moderne Accessoires von HW Fashion verleihen den Outfits einen modernen Twist und garantieren nicht nur auf der Tanzfläche einen fulminanten Auftritt.

mehr aus Styling Fashion

Schluss mit der Qual bei der Balloutfitwahl



Pressemiteilung)

"ALLES WALZER!" heißt es bald wieder auf den
Tanzparketts des Landes. "In welchem Outfit sorgt man
für den WOW-Effekt?", ist wieder die allgegenwärtige
Frage der Ballsaison. Modelstylistin und Ideale-Gründerin
Vladimira Balazova verrät ihre Geheimtipps für
unvergessliche und rauschende Ballnächte und geht vor
allem auf die Bedürfnisse sehr großer oder sehr kleiner
Frauen ein.

mehr aus Styling Fashion

Studie: Beziehungen am **Arbeitsplatz**



[Pressemitteilung] Eine von Viking in Auftrag haben wir zusammen mit der erfahrenen Psychotherapeutin Mag. Dr. Monika Wogrolly eine Studie zu Beziehungen am Arbeitsplatz durchgeführt und analysiert. Besonders zur Weihnachtszeit und den damit verbundenen Betriebsfeiern werden wieder Beziehungen entstehen, denn knapp 11% aller Beziehungen am Arbeitsplatz finden ihren Ursprung auf einer Firmenfeier. Tatsächlich sind Romanzen im Büro üblicher, als man denkt...

mehr aus Work-Life-Balance

Valamis gelistet in Gartner's Hype Cycle for Human Capital **Management Technology**



Das Online-Marketing hat es in sich! Unzählige Strategien sollen Unternehmen dabei helfen, Markenbekanntheit aufzubauen. Doch wie gelangt man online schneller zum Abschluss? Denn nicht immer sind die Kunden kaufwillig oder kaufkräftig.



mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare

Früh übt sich, wer IT-Security-Experte werden

Von Alexa Szikonva | 10.07.2018 15:22

"Man kann fast nicht zu früh damit anfangen", findet Joe Pichlmayr, IT-Security-Experte und CEO des österreichischen Cyber Security Unternehmens IKARUS Security Software: "Schon in der Volksschule können Kinder spielerisch ein Grundverständnis für die IT erwerben, das konnen Kinder spielerisch ein Grundverständnis für die IT erwerben, sich später auszahlt, beruflich wie privat." Immerhin sind die Kinder tagtäglich von digitalen Systemen umgeben, sie wachsen mit WLAN und Smartphones auf und werden voraussichtlich in Smart Cities mit intelligenten Haushaltsgeräten, vernetzten Autos und funkgesteuerter Medizintechnik leben.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Online-Marketing-Ausbildung im Sommer

Von Alexa Szikonya | 10.07.2018 15:12

Der Sommer hat viele Vorteile: Die Tage sind lange hell, es ist warm, Der Sohnlier in au vieler Vorleite. Die Tage sind anige freit, es ist Waffn, und ein ausgedehnter Uflaub geht sich vielleicht auch aus. Ein weiterer Vorteil: Meist ist es im Sommer etwas ruhiger als im übrigen Jahr. Deshalb bielet das Online-Marketing-Forum at die beliebtesten Seminare auch in den Sommer-Monaten an: So können Interessierte ihr Online-Marketing-Wissen erweitern, wenn es in der Firma vielleicht mal etwas weniger zu tun gibt und so mehr Platz für die persönliche Weiterbildung bleibt.





Lehrgang "Selbstständig machen" für Kreative bei Illuskill

Von Alexa Szikonya | 25.05.2018 16:10

Illuskills, das Ausbildungsstudio für Illustration, startet im Herbst 2018 einen neuen Lehrgang zum Thema, Selbstständig machen". Kreative, die im grafischen Bereich den Schritt in die Selbstständigkeit wagen wollen, bekommen dort ein Jahr lang Unterstützung bei der Vorbereitung auf Unternehmensgründung und Unternehmentum.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



UBIT Wien hilft NGOs jetzt noch zielgenauer mit Know-how

Von Alexa Szikonya | 25.05.2018 15:55

Hilfsbereitschaft ist offenbar ansteckend. Auf der einen Seite gibt es Menschen, die ein Trauma erlitten haben, die sich selbst aber keine Psychotherapie leisten können. Ihnen hilft der Verein FAIRTHERAPY bei der Finanzierung, Auf der anderen Seite sind gemeinnützige Organisationen wie FAIRTHERAPY oft selbst auf Unterstützung angewiesen. Ihnen hilft seit Herbst 2016 das Projekt "UBIT hilft" der Wiener Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und festertierstehend seit. (AUT) seit 1000 per pagie. Informationstechnologie (UBIT) mit Know-how auf pro bono Basis Künftig können NGOs an monatlichen Fixterminen Erstberatung in Ansnruch nehm

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Webster University Vienna jetzt IELTS-Partner

Von Alexa Szikonya | 16.05.2018 13:06

An der Webster University Vienna kann man sein Englisch-Können ab jetzt ganz offiziell in Form des IELTS-Test unter Beweis stellen. Die Uni mit amerikanischen Wurzeln ist erster universitärer Partner in Österereich







In partnership with

[Pressemitteilung] Valamis, einer der weltweit führenden Anbieter von digitalen Lerntechnologien und Personalentwicklung, hat bekanntgegeben, dass sie im Gartner's August 2018 Hype Cycle for Human Capital Management Technology, 2018 gelistet sind. Gartner hat Valamis als einen repräsentativen Anbieter in der Kategorie Learning Productivity (Experience) Platforms (abbr. LPP, LEP, oder LXP) gelistet, basierend auf der Analyse von Jeff Freyermuth. Gartner listete Valamis bereits als einen der repräsentativen Anbieter in Gartner's May 2018 Market Guide for Corporate Learning Suites. semitteilung] Valamis, einer der weltweit führenden

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare

Workshop für geflüchtete AkademikerInnen



ssemitteilung Mitarbeiter der internationalen IPressemtelung) witarbeitet der Interhationiarien Wirtschaftskanzlei DLA Piper haben am 12. Dezember 2018 im Zuge ihrer Pro-Bono-Zusammenarbeit mit dem Social Business "MTOP – More Than One Perspective" einen Workshop für geflüchtete AkademikerInnen, die in Österreich berufstätig werden möchten, abgehalten.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare

Erfolgreicher Start für **DECATHLON** Österreich: **Erstes Fazit**



[Pressemitteilung] Erst am 22. August hat der französische Sportartikel-Hersteller und -Händler DECATHLON seine erste Filiale in Österreich, genauer gesagt im SCS Park, eröffnet, nun kann Geschäftsführer Gábor Pósfai bereits ein erstes, erfreuliches Resümee über den Startschuss am österreichischen Markt ziehen: "Die Eröffnung Ende August hat unsere Erwartungen übertroffen, im Vergleich zu anderen Ländereröffnungen liegt die Österreich-Performance im obersten Viertel. Das lässt uns optimistisch ins neue Jahr blicken!"

mehr aus Chronik

Ute Bock Winterfest: Paysafe Pay Later im **Einsatz**



[Pressemitteilung] Paysafe Pay LaterTM steht für Bezahllösungen, mit denen die Bezahlung und der Kauf bequem und sicher auseinandergelegt werden können. Dahinter steht ein Team aus 60 Spezialisten (davon rund 45 in Wien), Am 19. Dezember 2018 verbrachten viele von ihnen den Nachmittag als Helfer beim Winterfest im Flüchtlingsprojekt Ute Bock im 10. Bezirk. Flüchtlingskinder aus verschiedensten Ländern feierten gemeinsam mit ihren Familien und wurden von den ehrenamtlichen Helfern verwöhnt. Den Mitarbeitern von Paysafe Pay LaterTM war die Mitwirkung freigestellt. Doch die persönliche Verbundenheit mit dem Anliegen hat das Team motiviert, diese Stunden bewusst zu verschenken.

mehr aus Chronik

4 Tipps zur Geburtsvorbereitung



emitteilung] Wenn der Geburtstermin näher rückt, [Pressemitteilung] Wenn der Geburtstermin näher rückt, sollte nicht nur die Kliniktasche gepackt sein: Wie sich die werdende Mutter für die Entbindung und die Zeit danach über das gängige Zubehör hinaus rüsten kann und welche wichtige Rolle eine kontinuierliche Begleitung und der Geburtsort für ein positives Geburtserlebnis spielen, erklären Hebamme Brigitte Vallazza des Sanatorium Kettenbrücke in Innsbruck und Mag. Werner Fischl, Vizepräsident des Verbands der Privatkrankenanstalten Österreichs und Geschäftsführer der privaten Geburtskliniken Goldenes Kreuz und Privatklinik Döbling

mehr aus Lifestyle Wellness & Gesundheit

Ein gutes Gefühl mit dmBio - Babynahrung



essemitteilung] Ob Glässchen oder Riegel: Die Babynahrung von dmBio sorgt für Abwechslung und wird

Virtual-Reality-Training für angehende Bankberater

Von Alexa Szikonya | 16.05.2018 11:45

Die Volksbank Akademie, die Aus- und Weiterbildungseinrichtung für Die Vorksbank Akademie, die Aus- und weierbrildungseinrichtung für die rund 4.000 Mitarbeiter der österreichischen Volksbanken, und die Wiener Multimedia-Agentur CREATE.21st century arbeiten ab sofort im Bereich des innovativen Lernens mittels Virtual Reality zusammen. Angehende Bankberater können dabei im Rahmen ihrer Ausbildung konkrete Beratungssituationen mittels VR-Brille realitätsnah simulieren und trainieren.





Im Sommer in die Technik eintauchen: e-Business / MINT / Coding

Von Alexa Szikonya | 03.05.2018 14:28

Für technik- und unternehmerisch interessierte Jugendliche bietet RoboManiac in den Sommerferien drei Spezialcamps für Teenager. Wer sich für neue Technologien interessiert und schon die Basisarbeit für sein eigenes Start-up machen will, kann sich in den Spezialcamps "e-Business & Entrepreneurship", "Lego Mindstorms Experts" und "Coding & Programming" je eine Woche lang mit Gleichgesinnten und inspirierenden Vorbildern austoben.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Hernstein lanciert neues Entwicklungsprogramm

Von Alexa Szikonya | 03.05.2018 14:06

Das Hernstein Institut für Management und Leadership bietet ab Herbst 2018 ein neues Entwicklungsprogramm an. Gemeinsam mit Coach und Organisationsentwickler Markus Merlin wurde ein 4-moduliges Organisationsentwickler Markus Merlin Wurde ein 4-moduliges Programm mit insgesamt 10 Weiterbildungstagen Kreiert. "Living Leadership – Haltung schafft Führung" startet am 10. Oktober 2018 und endet am 14. März 2019. Die Weiterbildung fördert souveräne und professionelle Führungskräfte, die sich mutig darauf einlassen ihre Haltung zu reflektieren, um vom Müssen ins Wollen zu kommen.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Weiterbildungstermine des PGC der Uni Wien im Mai

Von Alexa Szikonya | 03.05.2018 13:57

Neben diversen Informationsabenden fällt vor allem die Podiumsdiskussion zum Thema "Denken in Generationen – Attraktive Standortpolitik für Familienunternehmen in Österreich" am 7. Mai auf.

Über das Postgraduate Center der Universität Wien:

Uber das Postgraduate Center der Universität Wien:
Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für Weiterbildung
und Lifelong Learning der Universität Wien und bietet aktuell mehr als
50 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse an.
Über 1.500 TeilnehmerInnen besuchen jedes Semester ein
Weiterbildungsprogramm der Universität Wien. Ergänzt wird das
Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre
Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft,
Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Programme zeichnen sich durch hohe
wissenschaftliche Qualität, starke Praxisorientierung und
interdisziplinäre Ausrichtung aus.
Aktuelle Informationen unter www.postgraduatecenter.at

Foto: People on conference / Fotocredit: Pavel Losevsky Fotolia # 12888754 / https://stock.adobe.com/de

Quelle: PGC

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Digital Business MBA ab Herbst 2018

Von Alexa Szikonya | 05.04.2018 13:16

Sensationelle Neuigkeiten gibt es aus dem MCI zu berichten: Die Unternehmerische Hochschule® wird in Zusammenarbeit mit Investment Punk Gerald Hörhan ab Herbst 2018 zwei neue Executive Masterprogramme anbieten. Die neuen Studiengänge sind für engagierte Berufstätige konzipiert, die in der New Economy eine führende Rolle übernehmen möchten. Für insgesamt 60 Studienplätze liegen bereits jetzt mehr als 200 Anfragen vor.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



bevorzugt aus zertifiziert biologisch-dynamischen Rohstoffen in demeter-Qualität hergestellt.

Western Digital die neue Art von Speicher



Pressemitteilung] Western Digital Corporation, (NASDAQ: WDC), eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Storage-Technologie und -Lösungen, hat heute seine bisher schnellste tragbare WD®-Festplatte vorgestellt, die My Passport™ SSD. Mit beeindruckenden Lese- und Schreibgeschwindigkeiten sowie preisgekröntem Design ergänzt die neue My Passport SSD das Portfolio handlicher My Passport-Speichergeräte, welche ein Aushängeschild des Unternehmens sind. Unternehmens sind.

mehr aus Lifestyle Technik

#socksontour -Weihnachtliches Sockensammeln



[Pressemitteilung] Die drei Wiener Marriott International Hotels von Bierwirth & Kluth (B&K), das Renaissance Wien Hotel, Courtyard by Marriott Vienna Prater/Messe und Moxy Vienna Airport, machten sich in den letzten Wochen im wahrsten Sinne des Wortes auf die Socken, um damit die weihnachtliche Socken-Sammel-Aktion der um damt die weinnachtliche Socken-Sammel-Aktion der SHADES TOURS #socksontour zu unterstützen. Denn was für viele wie selbstverständlich zum täglichen Outfit gehört, ist für obdachlose Menschen ein seltenes und wertvolles Gut. Durch die talkräftige Mithilfe der Mitarbeiter konnten die Wiener B&K Hotels 340 Paar Socken für warme Füße in der kalten Jahreszeit sammeln.

mehr aus Chronik

Dagi Bee und dm launchen die neue Kosmetikmarke **BEETIQUE**



[Pressemitteilung] Dagi Bee, eine der erfolgreichsten deutschen Influencerinnen, erfüllt sich mit dem Launch ihrer neuen Kosmetikmarke BEETIQUE bei dm drogerie markt ihren großen Herzenswunsch. Die rund 30 Makeup-Produkte des YouTube-Stars sind exklusiv bei dm erhältlich:

mehr aus Styling Beauty

26.01.2019: GLOW by dm -Highlights der Beauty-Szene in Wien

20.12.2018



[Pressemitteilung] Die GLOW by dm ist Hotspot für YouTube- und Instagram-Stars samt ihren Fans. Das in Deutschland nach acht Conventions bereits sehr bekannte Großevent für Young Beauties kommt am 26. Jänner 2019 erstmals nach Österreich.

mehr aus Termine

Winter Essentials von **ORSAY**



[Pressemitteilung] Zum Jahresende wollen wir unsere Kundin mit einem Hauch von Glamour umhüllen – und zwar von morgens im Büro bis abends auf der Party. Deshalb setzen wir diesen Winter auf geheimnisvolle Blauttöne, schimmernden Jacquard und leuchtendes Rot, welches diese Saison voll im Trend steht. Um unseren Look den passenden Glam zu verleihen – heißen unsere besten Freunde jetzt Perlen, Pailletten und Glitzersteinchen...

mehr aus Styling Fashion

Glänzende Last-Minute Geschenkideen

Weiterbildungstermine im April

Von Alexa Szikonya | 05.04.2018 13:04

Neben diversen Informationsabenden fällt vor allem der kostenfreie uniMind-Workshop zum Thema "Begrenzte Ressourcen – unbegrenztes Wachstum?" am 26. April auf.

Über das Postgraduate Center der Universität Wien:

Uber das Postgraduate Center der Universität Wien:
Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien und bietet aktuell mehr als 50 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse an. Über 1.500 Teilnehmertnnen besuchen jedes Semester ein Weiterbildungsprogramm der Universität Wien. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Programme zeichnen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität, starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung aus.
Aktuelle Informationen unter www.postgraduatecenter.at

Foto: People on conference / Fotocredit: Pavel Losevsky Fotolia # 12888754 / https://stock.adobe.com/de

Quelle: PGC

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



20.12.2018



emitteilung Wer kennt das nicht: Die Kalenderblätter [Pressemittellung] Wer kennt das nicht: Die Kalenderblatte bis Weihnachten verfliegen schneller als gedacht, aber man hat noch kein einziges Päckchen besorgt. Bei diesem Gedanken kommt so mancher ins Schwitzen, aber keine Sorge. Dorotheum Juweiler verrätt maßgeschneiderte Tipps für das perfekte Last-Minute

mehr aus Styling Fashion

Herrlich duftende Pflege-News von M. Asam



[Pressemitteilung]

CREAMY CARAMEL
Süßer Duft nach Karamell macht Lust auf Weihnachten.

Viel Pflege mit bezauberndem Winterduft aus Vanille &

mehr aus Styling Beauty

BLOOM BEAUTY ESSENCE® - Neu erblühte Schönheit von Innen





[Pressemitteilung und Erfahrungsbericht – hierfür wurden PR Samples zur Verfügung gestellt.]

- BLOOM BEAUTY ESSENCE® DAY SPA BLOOM BEAUTY ESSENCE® NIGHT SPA

mehr aus Styling Beauty Tests

🛕 Die schönsten Beauty-Weihnachtsgeschenke 🛕





[Pressemitteilung] Draußen wird es kälter, die Tage werden kürzer und so langsam läuft er an, der Weihnachtscountdown. Für alle kurzentschlossenen stellen sich jetzt fünf Beautylieblinge vor, über die sich wirklich jeder freut...

mehr aus Styling Beauty

7 Fakten über Weihnachten bei UPS, die Sie so noch nicht kannten



[Pressemitteilung] Weihnachtszeit, besinnliche Zeit? Nichts dal Für den Weihnachtsmann beginnt dann die heiße Phase. Geschenke verpacken, verschicken – und alles rechtzeitig vor Heiligabend. Mit fliegenden Rentierschlitten ist das nicht zu schaffen. Mit UPS schon. Denn die liefern ordentlich ab. Und zwar so

mehr aus Chronik

BOLTENSTERN -Schmuck aus dem 3D-Drucker



[Pressemitteilung] Das Design und die Herstellung von 3D-Schmuck erfordern eine langjährige Ausbildung, welche die höchste Affinität zu Mathematik, Geometrie und 3-dimensionalem Denken kombiniert. Nach ihren abgeschlossenen Studien (Architektur in Wien und Berlin abgeschlossenen Studien (Architektur in Wien und Berlin und Emergent Technologies in London) hat Marie Boltenstern berufliche Erfahrungen im Ingenieurwesen gesammelt – ein Knowhow, das sie als Schmuckdesignerin einzigartig macht. Die Architektin baut Algorithmen, die 3D-Formen generieren und kreiert damit Schmuckstücke, deren Komplexität einmalig ist Ihr Wissen um die neuesten Technologien nutzt sie nun, um ihre Kunden selbst zum Designer werden zu lassen.

Frauen in die Technik: Verleihung Stipendium und Mentoring

Von Alexa Szikonya | 16.03.2018 17:16

6 Studentinnen erhalten Leistungsstipendium und werden von Mentorinnen aus der Wirtschaft unterstützt Aktionswoche rund um Weltfrauentag: Verstärkter Fokus auf Frauenförderung Jede sechste Studentin an FH Technikum Wien ist weiblich

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare

Beruf Kindergarten-/Assistenzpädagogln: Anmeldungen noch bis Mitte März möglich

Von Alexa Szikonya | 16.03.2018 16:29

Die Stadt Wien setzt auf die Ausbildung von erwachsenen Menschen für dieses verantwortungsvolle Berufsfeld. In den letzten fünf Jahren haben rund 1.000 SchülerInnen und Studierende ihre Ausbildung zur Kindergartenpädagogin bzw. zum Kindergartenpädagogen an der bafep21 absolviert. Im Schuljahr 2017/18 starteten rund 320 SchülerInnen und Studierende in den vier verschiedenen Ausbildungsmodellen der Bildungsanstatt für Elementarpädagogik und Schule für Assistenzpädagoginnen der Stadt Wien.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Weiterbildungstermine im März - Postgraduate Center der Universität Wien

Von Alexa Szikonya | 07.03.2018 11:02

Neben diversen Informationsabenden der PGC Weiterbildungsprogramme fallen diese beiden Veranstanltungen auf:

- Kostenfreier uniMind-Workshop zum Thema "Partizipation bewegt: BürgerInnen gestalten ihre Stadt"
- Podiumsdiskussion "Blockchain und virtuelle Währungen"

Über das Postgraduate Center der Universität Wien: Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien und bietet aktuell mehr als 50 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse an. 50 Masterprogramme, Universitatistenrgange und Zertinkatskurse an. Über 1.500 Teilnehmertnnen besuchen jedes Semester ein Weiterbildungsprogramm der Universität Wien. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Programme zeichnen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität, starke Praxisorientierung und interdierigließe Ausgiehberg aus interdisziplinäre Ausrichtung aus. Aktuelle Informationen unter www.postgraduatecenter.at

Foto: People on conference / Fotocredit: Pavel Losevsky Fotolia # 12888754 / https://stock.adobe.com/de

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare

illuskills auf der BeSt: Ausbildung für professionelle Illustration - 2018 mit zwei neuen . Lehrgängen

Von Alexa Szikonya | 02.03.2018 15:37

illuskills, das Ausbildungs-Studio für Illustration, präsentiert von 1.–4. März 2018 auf ber Bildungsmesse BeSt in Wien sein Ausbildungsprogramm inklusive zwei neuer Lehrgänge: "Selbstständig machen" und "2D Character Animation".







mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare

Wiener Städtische Versicherung: Lehrgang "Versicherungswirtschaft" 2.0

Von Alexa Szikonva | 02.03.2018 14:46

"Wir legen großen Wert auf die Ausbildungsqualität unserer Beraterinnen und Berater und sind stolz auf den maßgeschneiderten Lehrgang, der nach wie vor einzigartig in Österreich ist. Die Ergebnisse unserer Absolventinnen und Absolventen zeigen, dass sie durch das erworbene Wissen kompetenter, kundenorientierter und zielgerichteter auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden eingehen können" hebt Wiener Städtische-Vertriebsvorstand Hermann Fried hervor.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Ferienspaß mit MINT und Robotik: RoboManiac macht Kinder zukunftsfit

Von Alexa Szikonya | 13.02.2018 11:49

In den Sommerferien wird es wieder spannend. Endlich Zeit, sich in neue Tools und Experimente zu stürzen! In den Feriencamps von RoboManiac entdecken und begeistern sich Kinder und Jugendliche für die MINT-Bereiche, die in den zukünftigen Jobs in der Wirtschaft besonders gefragt sein werden. Auf Basis von verschiedenen Aufgaben mit Lernrobotern werden Elemente aus Mathematik, Informatik Naturwissenschaften und Technik Kompetenzen übergreifend angewandt.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Veranstaltungen des Postgraduate Center der Universität Wien im Februar 2018

Von Alexa Szikonya | 01.02.2018 11:50

Kommende Veranstaltungen des Postgraduate Center der Universität

Neben diversen Informationsabenden möchten wir Sie vor allem auf den Themenabend "Heritage als gesellschaftliche Verantwortung" sowie auf die kostenlose uniMind-Lecture zum Thema "Industrie 4.0" aufmerksam

machen. Über das Postgraduate Center der Universität Wien Über das Postgraduate Center der Universität Wien:
Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für Weiterbildung
und Lifelong Learning der Universität Wien und bietet aktuell mehr als
50 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse an.
Über 1.500 TeilnehmerInnen besuchen jedes Semester ein
Weiterbildungsprogramm der Universität Wien. Ergänzt wird das
Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre
Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft,
Wirtschaft und Gesellschaft Alle Programme zeichnen sich durch hobe Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Programme zeichnen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität, starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung aus. Aktuelle Informationen unter www.postgraduatecenter.at

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Das neue Jahr mit einer Kreativausbildung bei illuskills starten

Von Alexa Szikonya | 30.01.2018 17:10

Neues Jahr, neue Chance für Profis und Quereinsteigerinnen auf eine fundierte Kreativausbildung bei illuskills, dem Ausbildungs-Studio für Illustration. Die Lehrgänge und Kurse richten sich an alle, die gerne zeichnen und sich weiterentwicklen wollen oder sich auf eine Karriere in der Kreativwirtschaft vorbereiten.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Kreativität, Können und Karriere bei dm

Von Alexa Szikonva | 30.01.2018 17:02

Seit Oktober 2017 sucht dm drogerie markt wieder nach 300 jungen kreativen Köpfen, die im kommenden Sommer ihre Lehre im Unternehmen beginnen möchten. Auf sie warten Ausbildungsplätze in den Kernberufen Drogist, Friseur sowie Kosmetiker & Fußpfleger.

mehr aus Styling Fashion

Kräuterkapseln zur Unterstützung beanspruchter Gelenke



[Pressemitteilung und Erfahrungsbericht – hierfür wurden PR Samples zur Verfügung gestellt.]

Getestet:

- PADMA Rheutonin

mehr aus Lifestyle Tests

Kräuterkapseln zur Unterstützung der **Entgiftung und Reinigung**



[Pressemitteilung und Erfahrungsbericht – hierfür wurden PR Samples zur Verfügung gestellt.]

- PADMA Hepaten

mehr aus Lifestyle Tests

comma Outdoor Season 2019



Pressemitteilung Sport trifft auf Klassik, Lässigkeit auf Eleganz und Funktion auf Feminität! Die comma Outdoor-Kollektion steht im neuen Jahr 2019 ganz im Zeichen der raffinierten Stilmixe und bringt Farbe zurück in unsere Kleiderkästen.

mehr aus Styling Fashion

Sneaker your life mit den trendigen Gabor Modellen



[Pressemitteilung] Der Schuhhersteller Gabor ist Spezialist für modische Damenschuhe mit hohem Tragekomfort. Die neuen Kollektionen für H/W 2018 umfassen rund 3.000 unterschiedliche Artikel und spiegeln die aktuellen Schuh-Modetrends

mehr aus Styling Fashion

Apollo Highlight: Doppelt hält besser



[Pressemitteilung] Doppelt hält besser! Brillen mit Doppelsteg haben das Opa- Image abgelegt und bringen Vintage-Charme auf Gesichter aller Generationen. Das kleine Extra an der Brille hat eine große Wirkung. Es verleiht nicht nur der Bille mehr Kraft, sondern auch der Persönlichkeit.

mehr aus Styling Fashion

Bahnbrechende Therapie für Menschen mit Lähmung

12.12.2018



[Pressemitteliung] tech2people-Gründer Gregor Demblin had as erste österreichische Therapieprogramm mit Exoskelett gestartet, unterstützt von Saturn Österreich, den Österreichischen Lotterien, Kapsch AG und dem Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort. Im nächsten Schritt werden weitere Sponsoren gesucht: Das Exoskelett soll für alle leistbar werden!

mehr aus Lifestyle Wellness & Gesundheit

Insbesondere in den dm friseurstudios sind aktuell noch Lehrstellen frei Insoesondere in den dm inseurstudios sind aktuelin noch Lentstellen frei. Bei dm als erfolgreichstem Schönheitsexperten Europas genießen Friseurlehrlinge eine intensive Praxisausbildung – in den dm eigenen Akademien und Schnittschulen lernen sie ihr Handwerk besonders intensiv und abwechstungsreich. Christian Wilhelmstötter, Trainer in der dm Akademie in Salzburg: "Von der Coloration, über Schnittlechniken bis hin zu den neuesten Trends: Lehrlinge besuchen unsere Akademie bereits ab dem ersten Lehrjahr. In dieser internen Aus- und Weitzbildung konson ein den Terebrikes und unbezoern ihre Weiterbildung lernen sie alle Techniken und verbessern ihre Fähigkeiten. Es ist toll, unsere angehenden Stylisten Schritt für Schritt durch ihre Lehrzeit begleiten zu können."



mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare

Fit für den Wiedereinstieg - Schwarzkopf **Professional**

Von Alexa Szikonva | 25.01.2018 17:07

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmarktservice Wien (AMS) und der Bietergemeinschaft ABZ* AUSTRIA (www.abzaustria.at)/BFI Wien (www.bfi.wien) bietet Schwarzkopf Professional ausgebildeten Friseurinnen, die aufgrund von Pflege- und Kinderkarenz ihren Beruf längere Zeit nicht mehr ausüben konnten, ein Ausbildungsprogramm mit Chance auf eine Anstellung in einem Friseursalon oder dem Friseurunternehmen ROMA. Das 40-tägige Intensiv-Training, das sowohl Theoriewissen als auch Praxiserfahrung beinhaltet, startet in Kürze.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Zertifikatslehrgang Suchmaschinenmarketing -**FH Salzburg**

Von Alexa Szikonya | 25.01.2018 17:00

Ab März 2018 gibt es an der FH Salzburg zum bereits zweiten Mal die Ab Marz 2018 gibt es an der Fri Salzburg zum bereits zweiten mai die Möglichkeit, sich zum Suchmaschinenmarketing-Experten ausbilden zu lassen. Der zweisemestrige Zertifikatslehrgang, der in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Salzburg und den Geschäftsführern von zwei namhaften Salzburger Online-Marketing-Agenturen entwickelt wurde, findet berufsbegleitend an insgesamt 30 Ausbildungstagen statt. Neben der kompakten Abhaltung sind außerdem die enge Zusammenarbeit mit Google sowie die Auswahl der ReferentInnen zentrale Vorteile des Lehrgangs.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Mit Innovation zur Jobchance 50+

Von Alexa Szikonva | 05.01.2018 17:02

Neue Jobchancen für erfahrene Fach- und Führungskräftel Dieses Ziel verfolgt COMAG The Competence Agency mit dem neuen Lehrgang IBC Innovative Business Creation. In einem für ältere Experten und Manager weiterhin schwierigen Arbeitsmarkt schafft umfassende Innovationskompetenz neue Zugänge zur modernen, innovationsorientierten Unternehmenswelt. Weiterbildung und konkrete Projektarbeit bereiten optimal auf den Wiedereinstieg in Unternehmen vor. Ab 15. Jänner 2018 in Wien.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Neuer Lehrgang Arbeits- und Personalrechtsmanagement an der FH Campus Wien

Von Alexa Szikonya | 05.01.2018 16:36

Die FH Campus Wien und die Akademie der Wirtschaftstreuhänder (WT-Akademie) bieten erstmals einen Lehrgang für Arbeits- und Personalrechtsmanagement ab dem Frühjahr 2018 an. Am 14. Dezember findet von 17.45 Uhr – 18.45 Uhr ein kostenloser Informationsabend in der WT-Akademie statt.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Neues MBA-Studium lehrt gutes Beraten

Von Alexa Szikonya | 23.11.2017 16:08

Nicht besser wissen, sondern besser beraten: Ein neuer MBA-Lehrgang Nicht bessel wissen, sondern bessel beraten. Ein neuer wichze-teringanit für Unternehmensberatung vermittelt das Können im RZwischenmenschlichen auf universitätrem Niveau. Die ARGE Bildungsmanagement und die Sigmund Freud Privatuniversität in Wien entwickelten eine Ausbildung, bei der es weniger um Zahlen geht, sondern mehr um das Instrument der Beratung selbst.



Verwöhnzeit für trockene Haut mit sebamed



[Pressemitteilung] Ein Großteil der Bevölkerung leidet an den IPressemiteilung] Ein Großteil der Bevölkerung leidet an den Symptomen trockener Haut: Rauheit, Juckreiz, Schuppung und ein unangenehmes Spannungsgefühl. Intensiver Schutz und wirksame Pflege sind deshalb unerlässlich, um die besonders empfindliche trockene Haut vor äußeren Einflüssen zu bewahren, sebamed, die Marke für medizinische Hautreinigung und -pflege mit dem pH-Wert 5,5, bietet speziell für trockene Problemhaut die Pflegellinie sebamed Trockene Haut Urea Akut. Hochkonzentrierter Hamstoff (Urea) spendet der Haut intensiv Feuchtigkeit, lindert rasch Juckreiz und glättet sehr trockene, raue Haut.

mehr aus Lifestyle Wellness & Gesundheit

Juan Amador: Weihnachten ist kein Küchenwettstreit



[Pressemitteilung] Der Advent, eine vermeintlich stille und besinnliche Zeit, entpuppt sich für viele von uns als ger das Gegenteil davon. Stress im Job, Besorgungen für den Heiligen Abend – und dann ist da noch das Weihnachtsmenü, das geplant und gekocht werden muss. Dass sich viele private Gastgeberinnen und Gastgeber damit überfordert fühlen, ist klar. Daher liegt ossigkete daim übernoteer innteh, ist kina. Dettei mege sim Trend, das Kochen am 24. Dezember Profis zu überlassen. Sternekoch Juan Amador plädiert dafür, das gesellige Beisammensein mit Familie und Freunden in den Mittelpunkt zu stellen und sich nicht mit dem Streben nach dem perfekten Festessen zu stressen

mehr aus Lifestyle Gourmet

Bei Festlichkeiten auf Klassiker setzen



[Pressemitteilung] Wenn die Tage kürzer werden, der Geruch von Zimt und Plätzchen sich über die Stadt legt und die Gassen zu funkeln beginnen, kann dies nur eines bedeuten: Weihnachten steht vor der Tür. Damit das Fest des Gebens ein besonders stilvolles wird, sollte es nicht nur auf dem Weihnachtsbaum glitzern und glänzen – sondern mit Dorotheum Juwelier auch darunter...

mehr aus Styling Fashion

"Dress up for December"



[Pressemitteilung] Um an festlichen Abenden, an denen neue Erinnerungen geschmiedet werden, zu strahlen, darf das perfekte Outfit natürlich nicht fehlen. Die Itdan das penekte Odult hatunin hich teinlen. Die It-Pieces der neuen MS Mode Partykollektion zaubern spektakuläre Curvy-Looks für Abende voller eleganter Abendessen und endloser Partynächte. Ab sofort ist das internationale Plus Size-Fashionlabel auch online in Österreich vertreten und startet mit einem glänzenden

mehr aus Styling Fashion

"She's so glamorous" mit 🧸 SALAMANDER



[Pressemitteilung] Die Party- & Ballsaison hat bereits begonnen, die Modelle an unseren Füßen dürfen wieder glitzern und glänzen. Bei SALAMANDER gibt es die glamourösesten und extravagantesten Pumps und Heels für einen grandiosen Auftritt, Ob Gold oder Silber, gillitzernd oder mit Lack, zur festlichen Zeit des Jahres darf es ruhig etwas mehr sein. Cocktailkleider, Abendroben, Hosenanzüge und Partylooks - bei SALAMANDER gibt es das passende Schuhwerk für jeden Style.

mehr aus Styling Fashion

Regenerierende Pflege für rissige Lippen



Kommende Veranstaltungen im November 2017 des Postgraduate Center der Universität Wien

Von Alexa Szikonya | 23.11.2017 15:39

Neben einem Diversitäts-Workshop für MitarbeiterInnen im Bereich Marketing, Vertrieb und Handel, möchte ich Sie besonders auf die uniMind-Jahresveranstaltung zum Thema "Innovation und Veränderung" am 21. November sowie auf das Datenschutzrecht-Symposium am 22. mber aufmerksam machen

November aufmerksam machen.
Über das Postgraduate Center der Universität Wien:
Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien und bietet aktuell mehr als 50 Masterprogramme, Universitätlerhgränge und Zertifikatskurse an. Über 1.500 TeilnehmerInnen besuchen jedes Semester ein Weiterbildungsprogramm der Universität Wien. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdiszipliniäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Programme zeichnen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität, starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung aus. Aktuelle Informationen unter www.postgraduatecenter.at www.postgraduatecenter.at

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Veranstaltungen des Postgraduate Center der Universität Wien

Von Alexa Szikonya | 05.05.2017 10:28

Neben mehreren Informationsabenden u.a. für den neuen Zertifikatskurs "Deutsch als Zweit- und Fremdsprache unterrichten", möchten wir Sie besonders auf den kostenlosen uniMind-Workshop am 11. Mai zum besonders auf den kostenlosen uniMind-Workshop am 11. Mai zum Thema "Kunden- und Mitarbeiterverhalten ändern" hinweisen. Über das Postgraduate Center der Universität Wien: Das Postgraduate Center, als Kompetenzzentrum für Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien, bietet mehr als 50 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse an. Über 1.500 TeilnehmerInnen besuchen jedes Semester ein Weiterbildungsprogramm der Universität Wien. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Programme zeichnen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität, starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung aus.

Aktuelle Informationen unter www.postgraduatecenter.at Quelle: Postgraduate Center Universität Wien Foto: "People on conference", Fotolia.com Fotocredit: Pavel Losevsky https://de.fotolia.com/id/12888754

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



[Pressemitteilung und Erfahrungsbericht – hierfür wurden PR Samples zur Verfügung gestellt.]

- Avène Cicalfate Regenerierender Lippenbalsam mehr aus Styling Beauty Tests

Mit mytaxi um -30% in der ganzen Weihnachtszeit unterwegs



Pressemitteilung] Jetzt bei mytaxi sparen und nicht bei den Geschenken! Unter diesem Motto und mit Code "xmas" profitieren mytaxi-Fahrgäste ab sofort durchgehend bis einschließlich 24. Dezember 2018 von einem einmaligen 30 % Rabatt auf den Fahrpreis. Egal ob zum nächsten Adventsmarkt, zur jährlichen Weihnachtsfeier oder zum fröhlichen X-Mas Shopping, mytaxi bringt seine Fahrgäste sicher, bequem und noch dazu zum vergünstigten Fahrpreis ans Ziel – damit im Börserl mehr Geld für Geschenke bleibt.

mehr aus Lifestyle Shopping

Dimension Data überwacht Wilderer digital



emitteilungi Dimension Data hat sich zum Ziel gesetzt. Nashörner, Elefanten und andere bedrohte Tierarten in Afrika vor Wilderem zu schützen. Der IT-Dienstleister wählt hierfür einen anderen Ansatz als bisher üblich: Überwacht werden nicht primär die Tiere, sondern Oberwacht werden incht primar die Friefe, Sondern verdächtige Personen und Fahrzeuge, die mittels modernster Technologien erfasst werden. Zum Einsatz kommen Drohnen, Wärmebildkameras, Analyseprogramme und seismische Sensoren – alle Daten laufen in der Cloud zusammen. Der Erfolg des Projektes spricht für sich: Seit dem Start der Initiative Connected Consentation; ist die Natson Wilderen um: "Connected Conservation" ist die Nashorn-Wilderei um 96 "Connected Conservation is the Nasioni-Wildelet units Prozent zurückgegangen. Nun wird das Projekt ausgeweitet, sowohl geographisch (Sambia, Kenia, Mosambik) als auch auf andere Tierarten wie Elefanten.

mehr aus Lifestyle Hobby

Konferenz für Wissensmanagement

Von Alexa Szikonya | 19.04.2017 13:26

Die sechsten Kremser Wissensmanagement-Tage mit dem Titel "Wissen wird smart" stehen im Zeichen der digitalen Transformation, die "Wissen wird smart" stehen im Zeichen der digitalen i fransformation, die unsere Arbeits- und Lebenswelten und damit auch den Einsatz von Wissensmanagement-Methoden radikal verändern wird. In zahlreichen Vorträgen werden die Potenziale – beispielsweise im Bereich der Schwarm-Intelligenz, aber auch der Personalführung – aufgezeigt sowie die Schattenseiten thematisiert.



mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare

Mit dem WIFI zum akademischen Abschluss

Von Alexa Szikonya | 19.04.2017 13:14

Derzeit bereiten sich 1.200 Studierende in WIFI-Masterlehrgängen darauf vor, Führungspositionen zu übernehmen. Mit Erfolg, wie der darlauf vol., Fullingspositionen zu übernehmen. Mit Errollig, wie der kürzlich abgeschlossene erste Durchgang der neuen Berufsakademie mit der FHWien der WKW gezeigt hat: "Nach vier intensiven Semestern konnten wir mit 155 frisch gebackenen Mastern of Science, großteils Fachkräfte mit Lehrabschluss, die Sponsion feiern", freut sich WIFI Österreich-Kurator Mag. Markus Raml. "Die Teilnehmer/innen nutzten die Chance, die die Berufsakademie wie die meisten anderen WIFI-Masterlehrgänge bietet: Nämlich sich auch ohne Matura, aber mit Berufspraxis einen hochschulischen Abschluss erarbeiten zu können."

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Studie: Hernstein Institut auch 2017 bester Seminaranbieter in der Kategorie "Führung und Strategie⁴

Von Alexa Szikonya | 28.02.2017 14:47

Österreichs Beschäftigte haben entschieden: Hernstein ist auch 2017 die Nummer eins bei der österreichweiten Umfrage zum Thema "Beste Seminaranbieter Österreichs" und kann seine Marktführerschaft weiter ausbauen.

OTS0144, 10. Jan. 2019, 14:11

Österreichs Ratspräsidentschaft und die SDGs

Vortragsreihe "Mut zur Nachhaltigkeit" mit Kurzvorträgen und Podiumsdiskussion am 17. Jänner 2019

Wien (OTS) - Im Fokus der Reihe "Mut zur Nachhaltigkeit" stehen im Zyklus 2018/2019 die globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs). Da Österreich im zweiten Halbjahr 2018 den Vorsitz im Rat der Europäischen Union innehatte, werden im Rahmen der ersten Veranstaltung am 17. Jänner 2019 folgende Fragen aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet: Was hat die österreichische Ratspräsidentschaft zur Umsetzung der SDGs in Europa beigetragen? Konnten die SDGs in Europa besser verankert werden? Welche Initiativen gab es, wurden Maßnahmen eingeleitet? Welche weiteren Schritte sind zu erwarten?

Nach kurzen Inputs von Sabine Schneeberger (BKA) und Elisabeth Freytag-Rigler (BMNT) und einer wissenschaftlichen Reflexion von Christoph Görg (BOKU) diskutieren Monika Mörth (Umweltbundesamt), Wolfram Tertschnig (BMNT), Bernhard Zlanabitnig (SDG Watch & EU Umweltbüro) und Jasmina Metzke (Ökosoziales Studierendenforum) mit dem Publikum über das vergangene Halbjahr.

Wann: Donnerstag, 17. Jänner 2019, 18:00-20:00 Uhr

Wo: Universität Wien, Sky Lounge (Oskar-Morgensternplatz 1, 1090 Wien)

Freier Eintritt. Bitte um Anmeldung bis 15. Jänner 2019 unter www.umweltbundesamt.at/mutzurnachhaltigkeit 190117/

Veranstalter der Reihe "Mut zur Nachhaltigkeit" sind BMNT, Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit der BOKU, Institut für Politikwissenschaft und Postgraduate Centre der Universität Wien und Umweltbundesamt im Rahmen der Initiative Risikodialog*.

Mit freundlicher Unterstützung von: Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Lidl Österreich GmbH, OekobusinessPlan Wien und der Stiftung "Forum für Verantwortung" Deutschland.

* Weitere Partner im Risikodialog: Ö1, APG, BOREALIS, BMASGK, ITA, BOKU und Klima- und Energiefonds.

Rückfragen & Kontakt:

Umweltbundesamt Wien Patricia Erler +43-(0)1 31304-3221

patricia.erler@umweltbundesamt.at

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS | UBA0001

Umweltbundesamt

ADRESSE

RÜCKFRAGEN & KONTAKT

Umweltbundesamt Wien
Patricia Erler
+43-(0)1 31304-3221
patricia.erler@umweltbundesamt.at

MEHR ZU DIESER AUSSENDUNG

Stichworte: <u>Umwelt, Veranstaltung, EU,</u> <u>Nachhaltigkeit, Politik</u>

Channels:

Politik, Chronik

Geobezug:

<u>Wien</u>

1 von 1 14.01.2019, 11:00





APA-SCIENCE NEWSLETTER 01/2019



Chemiker Nuno Maulide ist "Wissenschafter des Jahres"

Wien (APA) - Der Chemiker Nuno Maulide (39) ist "Wissenschafter des Jahres 2018". Mit dieser Auszeichnung würdigt der Klub der Bildungs- und Wissenschaftsjournalisten am 7. Jänner ...

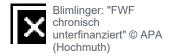
<u>Mehr</u>



IsT	INNOVATION & TECHNOLOGIE	W&F	WISSENSCHAFT & FORSCHUNG	B&S	BILDUNG & SCHULE
-----	-----------------------------	-----	-----------------------------	-----	---------------------







Forscher studieren Emissionen von E-Autos am "leisesten Ort Europas"

Ispra/Wien (APA) -Elektrofahrzeuge gelten als emissionsfrei - was nur bedingt stimmt. In Fahrt emittieren sie Lärm und senden auch elektromagnetische Strahlung aus. In einem ...

Mindestsicherung: Wissenschafter kritisieren "Wohlfahrtschauvinismus"

Wien (APA) - Wissenschafter haben die Sozialpolitik der Regierung, vor allem die geplante Änderung der Mindestsicherung, als "Wohlfahrtschauvinismus" verurteilt. Während für ...

Exzellenzinitiative: Unis wollen Verdreifachung der FWF-Mittel

Wien (APA) - Die Universitäten wünschen sich im Rahmen der von der Regierung angekündigten Exzellenzinitiative für die Grundlagenforschung eine Verdreifachung der Mittel ...

Mehr

<u>Mehr</u>

China gelang erste Landung auf erdabgewandter Mondseite

"Health Tech Hub Styria": Startups "pitchen und partnern" in Graz

2,6 Mio. Euro für Verwertungsideen von Forschern

Wiener Forscher können vielversprechende Polymere einfach herstellen

<u>Transferierte Nerven verändern</u> <u>Muskeln</u>

<u>Tiroler Forscher konnten</u> <u>erstmals Gehirnstammzellen</u> <u>aus Blut züchten</u>

Neuronales Netz als Quantenphysiker Zielgerichtete Lungenkrebstherapie mit gutem Erfolg verlängert

Impfungen für Immunschwache und Angehörige

Forscher: Erbgut-Update machte Tintenfische besonders schlau

Stoffwechselstörungen: Großprojekt untersucht enzymatische Ursachen

Wie der Herr: Auch Hunde kopieren sinnlose Aktionen

"Alpenvanille" mit Gen-Mischkulanz ist fitter als reinerbige

Parkinson: Forscher identifizieren potenziellen Therapie-Ansatzpunkt

<u>Mehr</u>

Start für Schuleinschreibungen

Kritik an Ausbauplänen für Fachhochschulen

<u>Uni Salzburg: Senat einigte</u> <u>sich auf Dreiervorschlag für</u> <u>neuen Rektor</u>

Land Niederösterreich verstärkt Bemühungen um Jungärzte

<u>Deutschklassen: Zahl</u> <u>reduzierte sich nochmals</u>

350 Jahre Uni Innsbruck:
Umfangreiches Festprogramm

<u>Tablet statt Bilderbuch: Uni</u> <u>Graz erforscht digitale Welt von</u> Kindern

Ministerium abwartend zu Vorstoß für zwei Lehrer pro Volksschulklasse

TERMINE

TIPP DER

APA-Science Newsletter

23.01.2019 (16:00 Uhr)

Things that Poems Taught Me about Visualization

Vortrag Wien

23.01.2019 (17:00 Uhr)

Disruptive Arbeit – komplexes Recht

Workshop Wien

24.01.2019 (13:00 Uhr)

Klimatologische Konzepte im Wandel

Workshop Wien

24.01.2019 (15 Uhr)

Infoabend an der FH JOANNEUM Kapfenberg 2019

Kapfenberg 24.01.2019 (17 Uhr)

MCI Open House

Innsbruck 26.01.2019 (9 Uhr)

Youth Education & Travel Fair

Messe Wien

26.01.2019 (10:00 Uhr)

5. Wiener Ball der Wissenschaften

Wien

26.01.2019 (20 Uhr)

Rethinking Society For The 21st Century - A Manifesto For Social Progress. Ideas For A Better Society

Veranstaltung Wien 28.01.2019 (16:30 Uhr)

,

Verleihung "Ignaz L. Lieben-Preis" und "Bader-Preis"

Wien

28.01.2019 (17:00 Uhr)

1918/19 in Fotografien.

Wien

bis 3.2.2019

1000-jährige Bibliothek – die Sprache prüfen

Wien

bis 28.2.2019

Lager Liebenau. Ein Ort verdichteter Geschichte

Graz

bis 8.4.2019

Krieg. Auf den Spuren einer Evolution

Wien

bis 28.4.2019

Bruch und Kontinuität: Das Schicksal des habsburgischen Erbes nach 1918

Wien

bis 30.6.2019

= = DIVERSE TIPPS = =

TÜV AUSTRIA

Innovationsbeirat, Band 2

Leading Innovation Impulse

fti-remixed: Angebote für Schulklassen

bmvit-Newsletter für Lehrkräfte

WPZ-

Forschungsnachrichten

Von Studierenden allgemein verständlich zusammengefasste Kernergebnisse internationaler Spitzenforschung

ACR Wissen

Zukunftsorientierte Technologie- und Forschungsthemen

Förderprogramm für Unternehmen "EFREtop"

Open Innovation Initiative

at-postgraduate-center-der-universit-t-wien%2F&title=USI-Zertifikatskurse+-+Infoabend) tgraduate-center-der-universit-t-wien%2F)

• Für den Organisator des Veranstaltungen

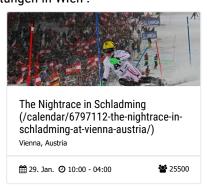
③ 3

Die nächsten Veranstaltungen @ Postgraduate Center der Universität Wien:



Das am meisten erwartete Veranstaltungen in Wien:











Paul Kalkbrenner | Wien (/calendar/8553784-paul-kalkbrennerwien-at-vienna-austria/) Vienna, Austria







USI-Zertifikatskurse - Infoabend

22. Januar 18:00 - 19:30 **JANUAR**



f FACEBOOK-VERANSTALTUNGEN (HTTPS://FACEBOOK.COM/EVENTS/13908

Sport ist eure Leidenschaft und ihr möchtet euch professionell weiterbilden? Beispielsweise als Dance Instructor? PilatestrainerIn? Mountainbike Guide?

Informiert euch über das Weiterbildungsangebot des Universitäts-Sportinstituts beim Infoabend. Es werden folgende Zertifikatskurse angeboten:

- Dance Instructor for Urban & Classic Dance Styles
- Gesund- und Vitalcoach
- Klassische Massage (Grundausbildung)
- Klassische Massage (mit medizinischen Vorkenntnissen)
- MentaltrainerIn mit Schwerpunkt Entspannungsverfahren
- Mountainbike Guide
- PilatestrainerIn
- $\, \mathsf{SportkletterlehrerIn} \,$

Postgraduate Center der Universität Wien Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Vienna, Austria

Um Anmeldung zum Infoabend wird gebeten: zertifikatskurse.usi@univie.ac.at

Nähere Infos zu den USI-Zertifikatskursen findet ihr unter: postgraduatecenter.at/usi (https://l.facebook.com/l.php?

u = http%3A%2F%2Fpostgraduatecenter.at%2Fusi%3Ffbclid%3DIwAR3dPHMfo6CABsSKCUVGCJGhzYwoOSYzqRY7EAhjDghtN4pi7a-brightnydfinal and the statement of the statemenrgc3g9zQ&h=AT309T-

sG1J3xiDDh1Savr8ieNm07ybiAgt6e3V9ODCnK1zwvrOu3lCcFvuA8VkJWLngYeSr9RQEA7ocz7Zo41Cz_xdsxyIRR9elVh-oMyY8CcizzCSbIpWk-thBqNf6n8)

DISKUSSION



Kommentar schreiben...



Nur registrierte Benutzer können Kommentare hinterlassen Registrieren Sie sich schnell oder autorisieren Sie sich







SENDEN

DIE POPULÄRSTEN VERANSTALTUNGEN IN **DEINEM NEWS FEED!**

2-infoabend-at-postgraduate-center-elen uffrenstaltung a 25 8 cia USI editifikatskurse + - + Infoabend)

y-infoabend-at-postgrauuaue-center-universit-t-wien%2F&text=USI-Zertifikatskurse+-+Infoabend:%20https%3A%2F%2Fvienna.carpe-

·postgraduate-center-der-universit-t-wien%2F)

nd-at-postgraduate-center-der-universit-t-wien%2F&t={USI-Zertifikatskurse+-+Infoabend&s=)

(https://www.facebook.com/1729902747289013)

Für immer ausblenden



Alumni News im Jänner Page 1 of 4

Lesen Sie den Newsletter in Ihrem Browser



Newsletter JÄNNER

Liebe Alumna, lieber Alumnus, willkommen im neuen Alumni-Jahr. Wir haben viel vor. Auf unserer Alumni Map vernetzen sich bereits über 10.000 AbsolventInnen, dieses Jahr gehen wir einen gewaltigen Schritt weiter. Im Herbst launchen wir die große Mentoring Plattform – vielleicht können wir Sie dann auch als Mentor oder Mentorin gewinnen, um AbsolventInnen bei ihren Karrierewegen zu unterstützen, sei es beim Berufseinstieg oder bei der Gründung ihres eigenen Unternehmens? Wir halten Sie auf dem Laufenden.





Außerdem: Der Alumniverband feiert am 20. Jänner Geburtstag. Seit 25 Jahren sind wir die Stimme der AbsolventInnen in der Öffentlichkeit und bauen Brücken zur Praxis. Von Alumni, mit Alumni, für Alumni.

Mag. Max Kothbauer (Präsident)
Dr. Ingeborg Sickinger (Geschäftsführerin)

Events & Neuigkeiten Alumni Kulturprogramm Gewinnspiele



EVENTS & NEUIGKEITEN

Alumni News im Jänner Page 2 of 4



Happy Birthday, Alumniverband! Geburtstagskind des Monats

Am 20. Jänner 1994 wurde der Alumniverband als "Club der Universität Wien" gegründet. Heuer wird er stolze 25 Jahre! Wir gratulieren uns.

Mehr Info



Get together der Wiener Schule der botanischen Illustration

12. - 19. Mai 2019 // Universität Wien

Die im Botanischen Garten der Universität Wien ansässige Schule lädt zu Austausch, Workshops und Führungen. Anmeldung bis Februar Mehr Info



Mitglieder-Ermäßigung im Sprachenzentrum der Uni Wien

Intensivkurse im Februar

Willkommen, bienvenue, welcome! Das Sprachenzentrum bietet im Februar Intensivkurse in 13 Sprachen an. Alumni-Mitglieder sparen bares Geld. Mehr Info



Was wissen Sie über Europa? Online Quiz

Passend zur aktuellen Semesterfrage können Sie auf Standard.at Ihre Kenntnisse über Europa, EU und Euro testen.

Zum Quiz

Informieren Sie sich in der aktuellen Veranstaltungsübersicht über die Weiterbildungsmöglichkeiten des Postgraduate Centers der Universität Wien. <u>Veranstaltungsvorschau</u> für Jänner 2019.











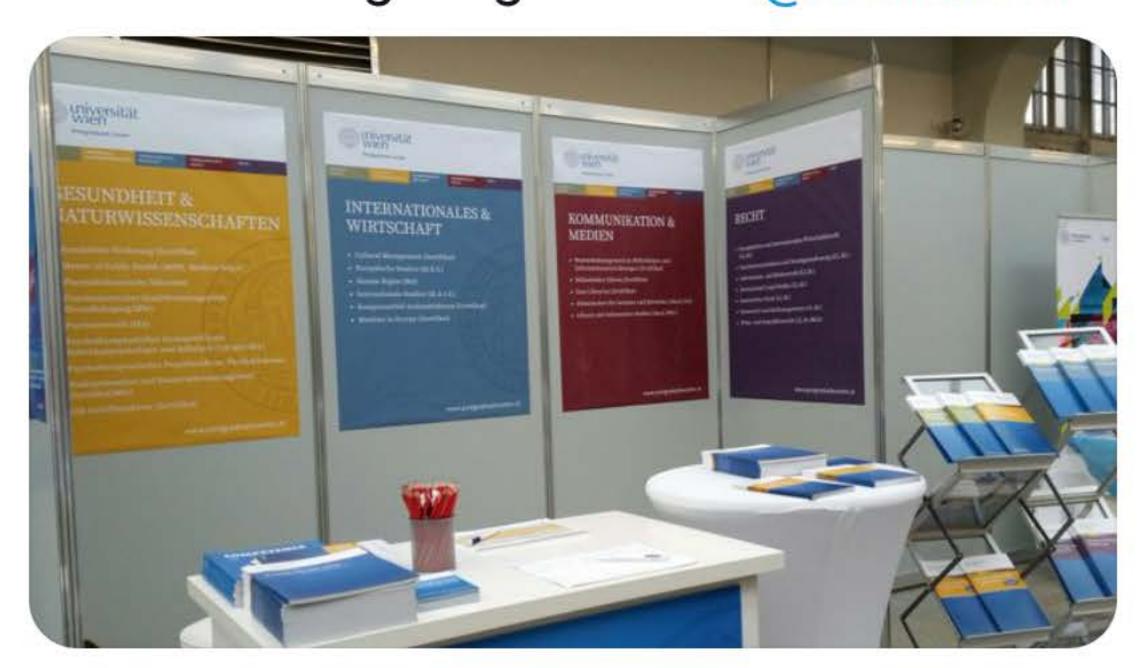


Retweetet

Dominik Hagmann



Postgraduate Center der U... 46 min Liebe Grüße aus München. Wir informieren heute den ganzen Tag auf der #MasterMesse über das vielfältige Weiterbildungsangebot der @univienna





1 1







Dominik Hagmann @dominik_hagmann

Folge ich

archaeologist at the Department of Classical Archaeology at the @univienn...



₽ JOBSUCHE



International Inland Wirtschaft Web Sport Panorama

Krankheit Therapie & Medikamente Familie & Gesundheit Gesund bleiben

Montag, 28. Jänner 2019, 10:51

Darstellung: Relevanz Chronologie







PHOBIE

Panikstörung: Todesangst aus dem Nichts

Eine Panikstörung ist sehr belastend. Die gute Nachricht: Sie lässt sich häufig gut behandeln



SITELINK

Den Menschen ganzheitlich betrachten

Die Entwicklung aller Persönlichkeitsbereiche bei Menschen mit Beeinträchtigungen unterstützen steht im Fokus des Zertifikatskurses "Konduktive Förderung".

BEZAHLTE ANZEIGE



ERFAHRUNGSBERICHT

Wie das Zuschlagenlernen geht

Blog | 66 Postings

anmelden

SCHÄDEN

Multiple Sklerose: Gefährliche Risse, die Kalzium einlassen

Der Zustand von MS-Patienten hängt maßgeblich von der Degeneration der langen Nervenzellfortsätze ab. Ausschlaggebend sind möglicherweise winzige Risse in der Zellmembran, durch die schädliches Kalzium einströmen



STIFTUNG WARENTEST Blutdruckmessgeräte im

Test: "Nicht berauschende Ergebnisse"

34 Postings

Nur eines von 14 geprüften Produkten erhielt ein "Gut". Oberarmgeräte sind besser als jene für das Handgelenk, so das Fazit der Konsumentenschützer

PROGNOSE

Ein Protein, das Herzinfarkt und Schlaganfall voraussagt

96 Postinas

Forscher konnten beobachten. dass die Konzentration des Proteins Chemerin im Blut bereits vor Einsetzen von Herzinfarkten und Schlaganfällen erhöht ist

000

GESUNDHEIT

Krankheiten von A-Z

Aids · Allergien · Augen · Dermatologie • Diabetes • Herz-Kreislauf • HNO • Infektionen • Innere Organe · Krebs · Neurologie · Psychische Erkrankungen • Zähne

Therapie & Medikamente

Antibiotika • Alternativmedizin • Rehabilitation • Schmerzen

Familie & Gesundheit

Schwangerschaft & Kinderwunsch •

Frauengesundheit • Kinder- und Jugendgesundheit · Baby

Gesund bleiben

Themen

Ernährung • Bewegung • Schlafen • Impfungen • Reisemedizin • Medizinbücher • Arzt & Patient . Sexualität

Weitere

CURE - das kritische Gesundheitsmagazin · Genauer betrachtet • Quiz • Veranstaltungen

Blogs

Gesunde Geschichten • Gedanken zur Medizin · Gute Studien, schlechte Studien



Frühaufsteher und Langschläfer: Testen Sie Ihr Wissen über den Schlaf [54]

Schwerpunktausgabe am Samstag, 9. Februar 2019

DERSTANDARD























◀ Alle Beiträge

Studium

Neugierig auf Europa: "European Studies" aus Sicht einer Absolventin

von Mag. Andrea Drapal, M.E.S. am 25. Januar 2019 ungefähr 4 Minuten

Themen: Europa, Postgraduate Center, Semesterfrage, Weiterbildung

Andrea Drapal hat von Oktober 2017 bis November 2018 das postgraduale Masterprogramm "European Studies" der Universität Wien besucht und abgeschlossen. In ihrem Blogbeitrag schreibt sie darüber, warum die multikulturelle Zusammensetzung des Programmes einer der größten Vorteile des Lehrganges ist.

An der Universität Wien hat mich der postgraduale Universitätslehrgang "Europäische Studien" besonders durch den interdisziplinären Ansatz angesprochen. Zahlreiche umfassende und komplexe Themen bestimmen unseren Lebensraum – die Lösungen können nicht im Alleingang entstehen. Die Notwendigkeit kompetenzorientierter Zusammenarbeit in unterschiedlichen Bereichen steigt zunehmend. Daher sind Weiterbildung und zusätzliche Qualifikationen eine zukunftsträchtige Investition: Kompetenzerweiterung mit europäischer Perspektive.

Im Bestreben, meine Kompetenzen zu erweitern, stieß ich auf das postgraduale Ausbildungsangebot der Universität Wien. Nach Abschluss meines Diplomstudiums an der Wirtschaftsuniversität Wien und einigen Jahren Berufstätigkeit im Rechnungswesen und Controlling, wollte ich mein Wissensspektrum um eine "europäische Dimension" ergänzen.

Ein fächerübergreifendes Bild von Europa

Das Curriculum des Lehrganges definiert als Zielsetzung das Vermitteln eines fächerübergreifenden Bildes von Europa, basierend auf internationalen Verflechtungen und aktuellen Bezügen. Dabei werden Inhalte aus den Bereichen Rechtswissenschaft, Geschichtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Politikwissenschaft, sowie Soziologie, Sprach- und Kulturwissenschaft vermittelt. Die Aktualität in der Auseinandersetzung mit dem europäischen Transformations- und Integrations-Prozess gestaltete sich in einem multikulturellen Ambiente in den unterschiedlichen Themenbereichen intensiv und herausfordernd.



Im Rahmen des Lehrganges besuchten die Studierenden unter anderem das Europäische Parlament in Brüssel.

Auch die Möglichkeit fremdsprachliche Kompetenzen zu erweitern, war für mich ein Argument für die postgraduale Ausbildung: Kommunikation ist die grundlegende Basis für Wissensaustausch und Vernetzung. Denn: Mit einem verbesserten interdisziplinären Verständnis lassen sich Lösungswege besser aufzeigen.

Was eint Europa: Vielfalt, Veränderung und Verantwortung.



Das Ziel des Studienganges ist es, ein umfassendes Bild von Europa zu vermitteln und komplexe Zusammenhänge verstehen zu können.

Der interdisziplinäre Ansatz des Programms in Verbindung mit der heterogenen Zusammensetzung der KollegInnen ermöglichte es, kontrovers zu diskutieren und unterschiedliche Perspektiven auf Themenstellungen im europäischen Kontext zu besprechen. Die Dimensionen Europas sind transnational, multidisziplinär, mehrsprachig und vor allem herausfordernd. Europa kennzeichnet eine Vielzahl von Staaten, Sprachen, kulturellen Traditionen aber auch unterschiedliche politische Konzepte. Daraus entstehen Wechselwirkungen sowie stetige Veränderungen. Historische Geschehnisse beeinflussen das Zusammenleben im Jetzt und die zukünftigen Entwicklungen über den Kontinent hinaus. Im Zeitalter der Globalisierung wirken politische, juristische, wirtschaftliche und soziokulturelle Transformations-Prozesse auch auf geografisch ferne Regionen. Diese komplexen Zusammenhänge im Prozess der europäischen Integration überfordern viele, die einfache Antworten und Lösungen erhoffen. Mehr denn je ist ein verantwortungsvoller Umgang aller Beteiligten erforderlich, das von einem breitem und tiefen Verständnis füreinander geprägt ist. "In Vielfalt geeint" so lautet seit dem Jahr 2000 das Motto der Europäischen Union. Es verdeutlicht das Ziel des gemeinschaftlichen Einsatzes für Frieden und Wohlstand und unterstreicht die bereichernden Werte der vielen verschiedenen europäischen Kulturen, Traditionen und Sprachen. Die daraus entstehenden Fragestellungen wurden im Lehrgang aufgegriffen und diskutiert.

Gründe, warum man sich für den Lehrgang "European Studies" entscheiden sollte

Es gibt viele Fragen und Themen rund um Europa, die praktikable und gut überlegte Lösungen benötigen. "European Studies" bietet eine breite Basis und vermittelt vielfältige Perspektiven auf komplexe Zusammenhänge. Daher kann ich diese Weiterbildung aus drei Gründen empfehlen:

- 1 Das interdisziplinäre Angebot in Verbindung mit einigen exzellenten und engagierten Vortragenden, sowohl aus dem Lehrbetrieb als auch der Praxis. Dadurch gestalteten sich die Lehrveranstaltungen sehr vielfältig und dank der Einbeziehung aktueller politischer sowie wirtschaftlicher Entwicklungen interessant und praxisnahe. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir eine von Frau Prof. Victorien organisierte OSZE-Exkursion zu einer Sitzung des Ständigen Rates sowie einem Termin mit dem leitenden Mitarbeiter des Konflikt-Prävention Centers. Sehr informativ war ebenso der Termin in der Vertretung der Europäischen Region Tirol Südtirol Trentino, der im Rahmen der Brüssel-Exkursion stattfand.
- 2 Die überschaubare Anzahl der TeilnehmerInnen. Das ermöglicht ein angenehmes, persönliches Betreuungsverhältnis, umfassende, konstruktive Diskussionen sowie intensive Auseinandersetzungen mit Europa-Themen. Durch die multikulturelle Zusammensetzung konnten wir uns andere Perspektiven und Aspekte auf ein Thema bewusst machen.
- 3 Die Dynamik unserer Gruppe. Beeinflusst durch die heterogene Zusammensetzung haben wir uns in den vielen Stunden gegenseitig auf neue Wissensstände gebracht, gemeinsamen Diskussionen und Gesprächen geführt und dabei unseren fachlichen und persönlichen Horizont erweitert. Wir stehen nach wie vor in Kontakt.

Dieses große, ganze Bild von Europa zu betrachten, Auswirkungen für Teilbereiche entstehen zu sehen und zu speziellen Fragestellungen disruptiver Entwicklungen Lösungen aufzuzeigen ist von hoher Bedeutung. Ich werde diese "Kompetenzerweiterung mit europäischer Perspektive" vor allem in den Bereichen Consulting, Mentoring und Training einsetzen.

Ich kann "European Studies" all jenen empfehlen, die "nEUgierig" sind und Interesse an globalen Entwicklungen und deren Auswirkungen haben.

Andrea Drapal hat 2018 den postgradualen
Masterlehrgang "Europäische Studien" am
Postgraduate Center der Uni Wien abgeschlossen.
Das Thema ihrer Masterarbeit lautete: "One Belt One
Road Initiative: Alle Seidenstraßen führen nach
Peking". Sie ist außerdem Alumna der
Wirtschaftsuniversität Wien (Diplomstudium
Volkswirtschaft).

Von: Rektorat

Retreff: Newsletter Lehre 01/2019 Datum: Mittwoch, 30. Januar 2019 12:41:47

Anlagen: ATT00001.png

ATT00005.pnq ATT00014.css

Newsletter Lehre



Newsletter Lehre

Aktives Studieren: Auftaktveranstaltung und Prozess 2019

Weiterentwicklung der Prüfungskultur 2019

Studium Generale: Nachberufliches Studium an der **Universität Wien**

Mitschriftenbörse für Studierende mit Beeinträchtigungen

UNIVIE Teaching Award 2019: Einreichung bis 4. März

International Office: Mobilitätsprogramme für Lehrende

Die eigene Lehrkompetenz weiterentwickeln: Nächste **Termine**

Aktives Studieren: Auftaktveranstaltung und Prozess 2019



Am 23. Jänner 2019 fand im Rahmen der Konferenz der Studienprogrammleitungen die Auftaktveranstaltung "Aktives Studieren" statt. Ziel ist es, Studierende entlang von vier Schwerpunkten in ihrem Lern- und Studienfortschritt bestmöglich zu fördern. Die Schwerpunkte StEOP+, 100+ (Fokus Abschlussarbeiten), Lehr-/Lernkultur sowie Studierbarkeit basieren auf Rückmeldungen der Fakultäten und Zentren im Rahmen der Zielvereinbarung 2018 und werden im Sommersemester 2019 in Arbeitsgruppen bearbeitet. Ergebnis sollen Good Practice Modelle sein, die als Rahmen für konkrete Maßnahmen und Projekte der Fakultäten und Zentren im Studienjahr 2019/20 dienen.

Nähere Informationen zum Prozess "Aktives Studieren" finden Sie hier.

Aktives Studieren ist auch ein Schwerpunkt in der neuen Leistungsvereinbarung 2019-21, veröffentlicht hier.

Weiterentwicklung der Prüfungskultur 2019



Nach einer Vorphase gehen die Fakultäten und Zentren 2019 in die Umsetzung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Prüfungsgeschehens. Prüfungen steuern das Lernen, Studierende erleben die Prüfungskultur einer Studienrichtung ab Studienbeginn und richten ihr Lernverhalten danach aus. Die Weiterentwicklung des Prüfungsgeschehens zielt auf transparente Leistungsanforderungen für die Studierenden, kompetenzorientierte Leistungsüberprüfungen und faire, kriterienbasierte Beurteilungen ab.

Die Maßnahmen an den Fakultäten und Zentren können sich etwa auf die Qualitätssicherung bestimmter Prüfungsformate beziehen, oder auf Standards für Parallellehrveranstaltungen sowie Anforderungen und Beurteilungskriterien für Bachelor- und Masterarbeiten.

Feedback unterstützt die Studierenden dabei, ihr Können realistisch einzuschätzen und weitere Lernschritte zu planen. Die Feedback-Policy der Universität Wien gibt wichtige Hinweise zum Geben und Nehmen von (Peer-)Feedback.

Informationen zum Thema "Kompetenzorientiertes Prüfen" finden Sie hier, zu "Feedback in der Lehre" hier.

Studium Generale: Nachberufliches Studium an der Universität Wien



Ab März 2019 bietet die Universität Wien das "Studium Generale – Das nachberufliche Studium an der Universität Wien" an. Es ist das erste nachberufliche Studium in Österreich, bei dem die AbsolventInnen einen akademischen Abschluss erwerben können und stellt eine Studienmöglichkeit in zwölf Fächern für die Zielgruppe 55+ dar. Die Vorteile liegen in der interdisziplinären Fächerzusammensetzung (Theologie, Soziologie, Chemie, Geographie, Kommunikation, Rechtswissenschaften, Philosophie, Molekularbiologie, Informatik, Politikwissenschaften, Zeitgeschichte) und dem gemeinsamen Studieren von Personen derselben Generation mit ähnlichen Interessen. Studierende haben die Möglichkeit, sich unabhängig von Anforderungen des Arbeitsmarktes ihren Interessen zu widmen und sich themengeleitet weiterzubilden. Sie können den Universitätslehrgang (60 ECTS) als "Akademische/r Absolvent/in" abschließen bzw. mit zusätzlichen Lehrveranstaltungen einen Masterabschluss (90 ECTS) erlangen.

Weitere Informationen: www.postgraduatecenter.at/studiumgenerale

Mitschriftenbörse für Studierende mit Beeinträchtigungen



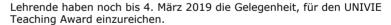
Als eine von mehreren Maßnahmen zur Unterstützung von Studierenden mit Beeinträchtigungen organisiert und koordiniert das Team Barrierefrei seit 2012 eine spezielle Mitschriftenbörse. In eigens dafür eingerichteten Moodlekursen können Studierende, die selbst auf Grund ihrer Beeinträchtigung nicht (vollständig) mitschreiben können, Mitschriften von StudienkollegInnen nutzen. Konkrete Gründe sind z.B. Hörbeeinträchtigungen, chronische Erkrankungen, feinmotorische Einschränkungen, Lese-/Rechtschreibschwäche oder Konzentrationsoder Aufmerksamkeitsstörung.

Für Lehrende entsteht bei dieser Maßnahme kein Mehraufwand. LehrveranstaltungsleiterInnen werden im Vorfeld vom Team Barrierefrei informiert, dass zu Beginn einer Einheit eine MitarbeiterIn vorbeikommt, um das Projekt in einem maximal fünfminütigen Kurzinput vorzustellen und die Studierenden zum freiwilligen Teilen von Mitschriften zu motivieren.

Weitere Informationen unter:

https://slw.univie.ac.at/studieren/barrierefrei-studieren/unterstuetzung-und-technik/mitschriftenboerse

UNIVIE Teaching Award 2019: Einreichung bis 4. März 2019



Folgende Kategorien stehen zur Ausschreibung:



UNIVIE

Teaching Award

"(Peer-)Feedback geben und nehmen": Ausgezeichnet werden Lehrveranstaltungen, die konstruktives (Peer-)Feedback in unterschiedlichen Lehrkontexten und Disziplinen (modellhaft) umsetzen.

"Digitale Kompetenz der Studierenden fördern": Ausgezeichnet werden Lehrveranstaltungen, in denen Lehrende ihre Studierenden in besonderer Weise dabei fördern, zusammen mit fachlichen auch digitale Kompetenzen zu entwickeln.

Einreichung

Wir laden Sie als Studierende und KollegInnen sowie Studienprogrammleitungen und (Vize-)DekanInnen ein, engagierte Lehrende zur Einreichung zu motivieren. Der UNIVIE Teaching Award wird am 6. Juni 2019 von Rektor Heinz W. Engl und Vizerektorin Christa Schnabl vergeben.

Informationen zu Ablauf und Kategorien sowie Einreichmaske finden Sie unter folgendem Link: https://ctl.univie.ac.at/lehrpreis/



Oliver Scheiber @OliverScheiber1 · 31. Jan.

Unter den neuen akademischen Behörden- und Gerichtsdolmetscher*innen sind Ärzt*innen, Jurist*innen, Gerichtsbedienstete, Lehrer*innen. Sie haben bereits Jobs im AKH, in der Justiz, bei NGOs. Viele leben erst seit kurzem in Österreich.





Oliver Scheiber

@OliverScheiber1 Folgt dir

Jurist, Persönliche Ansichten. @sosmitmensch diepresse.com /home/spectrum/.... irks.at Instagram: oliverscheiber

Vienna, Austria.

O oliverscheiber, blogspot.co.at

Beigetreten November 2013

Tweet an

Nachricht

37 Follower, die du kennst





17 1

der Universität Wien angeboten. Inzwischen gibt es...

Medien Tweets Tweets & Antworten

Angehefteter Tweet



Oliver Scheiber @OliverScheiber1 · 16. Okt. 2016

Das hervorstechende Merkmal dieser Jahre ist das fortlaufende Denunzieren v Empathiefähigkeit u der damit einhergehende Verlust derselben

Q 14

17 106

♡ 323



ta Oliver Scheiber hat retweetet

Postgraduate Center der Universität Wien @PostgraduateVie · 37 Min. "Dolmetschen für Gerichte und Behörden" - unsere Absolventin im Interview. Sie sprich über ihre persönliche Motivation, ihren Weg und warum sie den Universitätslehrgang an der @univienna empfehlen kann. Jetzt ansehen: youtu.be /OJabv_dLY6U #gerichtsdolmetschen



voutube.com



Deutsch als Zweit- und

Fremdsprache unterrichten

Postgraduate Center

KOMMUNIKATION & WIRTSCHAFT NATURWISSENSCHAFTEN Cultural Wirtschaftsrecht Management Fachspezifikum Konduktive Förderung Psychagogik Data Librarian Informations- und Psychomotorik Master Medienrecht Praxis Psychotherapeutisches Interdisziplinär Supervision & Coaching Philosophische Praxis Dolmetschen für Gerichte und Behörden International Risikoprävention und Familienunternehmen und

Vernetzung

Mehr als 50 innovative Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse.

Jetzt informieren!

Vermögensplanung

www.postgraduatecenter.at

Weiterbilden an der Universität Wien

Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für postgraduale Weiterbildung der Universität Wien. Alle Programme zeichnen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität aus und orientieren sich an internationalen Standards. Starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung sind weitere wesentliche Qualitätskriterien.

Auszug aus den interdisziplinären Weiterbildungsprogrammen

- Cultural Management, Zertifikat
 1 Semester (berufsbegleitend), Start: jährlich im Oktober
- Early Care Counselling, MA
 8 Semester (berufsbegleitend), Start: Oktober 2019
- Europäische Studien, M.E.S.
 2 Semester (Vollzeit), Start: jährlich im Oktober
- Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht, LL.M.
 2 bzw. 4 Semester (Vollzeit bzw. berufsbegleitend), Start: jährlich im März und Oktober
- Human Rights, MA
 4 Semester (Vollzeit), Start: jährlich im Oktober
- Risikoprävention und Katastrophenmanagement, MSc
 4 Semester (berufsbegleitend), Start: jährlich im Oktober
- Steuerrecht und Rechnungswesen, LL.M.
 2 bzw. 4 Semester (Vollzeit bzw. berufsbegleitend), Start: jährlich im Oktober



Persönliche Beratung

Das Postgraduate Center ist Ihr direkter Draht zu aktuellen Entwicklungen und Trends im Bereich der Weiterbildungsprogramme der Universität Wien. Wir beraten Sie gerne bei der Wahl Ihres persönlichen Weiterbildungsweges und informieren Sie über Aufnahmekriterien und Berufsperspektiven.



POSTGRADUATE CENTER
Campus der Universität Wien
Spitalgasse 2, Hof 1.14.1, 1090 Wien
T +43-1-4277-10800
info@postgraduatecenter.at

UNIVERSITÄT WIEN

www.postgraduatecenter.at

Von: <u>marketing.pgc@univie.ac.at</u>

An: <u>Aichhorn Vera</u>

Betreff: WG: Sieh dir an, wer den Beitrag deiner Seite geteilt hat

Datum: Freitag, 1. Februar 2019 11:27:16

Liebe Vera,

wieder etwas für den PSP 😊

Liebe Grüße

Lisa

Von: Facebook < notification@facebookmail.com>

Gesendet: Freitag, 1. Februar 2019 11:01

An: marketing.pgc@univie.ac.at

Betreff: Sieh dir an, wer den Beitrag deiner Seite geteilt hat



Facebook

Hallo Lisa,

Studienvertretung Translation hat Postgraduate Center der Universität Wiens Beitrag geteilt: "Spannendes Video über den Universitätslehrgang "Dolmetschen für Gerichte und Behörden". "

Zu deiner Seite

Alle Benachrichtigungen anzeigen

Danke, Das Facebook-Team

Diese Nachricht wurde an <u>marketing.pgc@univie.ac.at</u> gesendet. Falls du diese E-Mails in Zukunft nicht von Facebook erhalten möchtest, <u>bestelle sie ab</u>.

Facebook Ireland Ltd., Attention: Community Operations, 4 Grand Canal Square, Dublin 2, Ireland Bitte leite diese E-Mail zum Schutz deines Kontos nicht weiter. Mehr dazu.



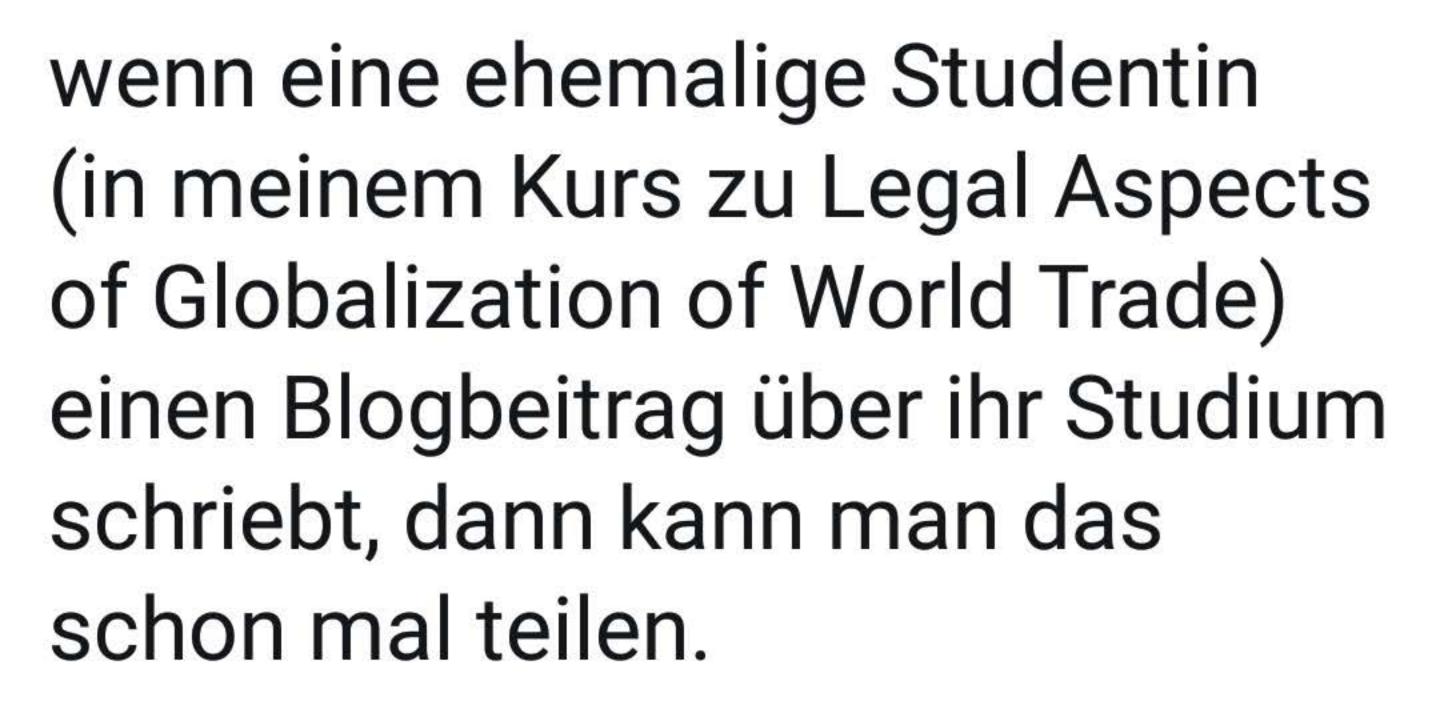


Tweet



Ralph Janik

@RalphJanik



Postgraduate Center der Universität Wien @P...
Neugierig auf Europa: "European Studies" aus
Sicht einer Absolventin. Spannender,
persönlicher Beitrag im #univienna-Blog
blog.univie.ac.at/uni-wien-maste...

18:45 · 01 Feb. 19 · Twitter Web Client

10 "Gefällt mir"-Angaben









Aichhorn Vera

Gesendet:

Von: Alumniverband der Universität Wien <office.alumni@univie.ac.at>

Montag, 4. Februar 2019 16:09

An: Aichhorn Vera

Betreff: Alumni News im Februar

Lesen Sie den Newsletter in Ihrem Browser



Newsletter FEBRUAR

Liebe Alumna, lieber Alumnus,

Energieferien? Von wegen! Mit vollem Elan arbeiten wir an der größten Mentoring Plattform Österreichs. Dabei beweisen wir wahren Pioniergeist - es ist die erste ihrer Art in unserem Land. Und bereits 10 weitere österreichische Universitäten und Fachhochschulen haben ihr Interesse bekundet, daran zu partizipieren. Im Februar findet ein Workshop dazu statt. Wir halten Sie auf dem Laufenden.





Wie kann Zivilcourage unter Jugendlichen im Internet gezielt gefördert werden? Die Präsentation der Studienergebnisse samt Diskussion gibt's am 21. Februar in der Aula am Campus der Uni Wien. Und alle Psychologie AbsolventInnen sind am 11. Februar zu einem Tag der offenen Tür in die bemerkenswerte Forschungsambulanz herzlich eingeladen. Gleich zwei Gelegenheiten, Ihre Alma Mater mal wieder zu besuchen!

Wir wünschen schöne Februar-Tage,

Mag. Max Kothbauer (Präsident)

Dr. Ingeborg Sickinger (Geschäftsführerin)



Mitglied werden

EVENTS & NEUIGKEITEN



Zivilcourage Online

Do, 21. Februar 2019 // Aula am Campus

Jugendliche sind nicht nur Opfer, sondern auch Zeugen von Gewalt im Netz. Wie kann ihre Zivilcourage gefördert werden? Präsentation der Forschungsergebnisse und Workshops. Mehr Info



Mit dem Bus zum Traumjob

Di, 12. März 2019 // Lange Nacht der Unternehmen

42 Unternehmen zeigen, was sie als



Mitglieder-Geschenk zum Valentinstag

Do, 14. Februar 2019 // Alumniverband

Be our Valentine! Mitglieder können sich am Valentinstag eine Flasche Bründlmayer-Sekt gratis im Alumni-Büro abholen. Solange der Vorrat reicht. Informieren Sie sich in der aktuellen Veranstaltungsübersicht über die Weiterbildungsmöglichkeiten des Postgraduate Centers der Universität Wien. <u>Veranstaltungsvorschau</u> für Februar 2019.

Hauptsponsor:



Medienpartner:

DERSTANDARD

ALUMNI KULTURPROGRAMM

(NUR FÜR MITGLIEDER) Online-Anmeldung erforderlich!



Antarktika. Eine Ausstellung über Entfremdung

Plätze frei!



Arbeit & Produktion.
weiter_gedacht_
Plätze frei!

Alumni-Führung:

Do, 7. Februar 2019 // 18:00 Uhr Kunsthalle Wien

Alumni-Führung:

Mo, 11. Februar 2019 // 16:30 Uhr <u>Technisches Museum Wien</u>



Koloman Moser

Reminder für alle Angemeldeten



Malerei mit Kalkül

Reminder für alle Angemeldeten

Alumni-Führung:

Di, 19. Februar 2019 // 18:15 Uhr MAK

Alumni-Führung:

Do, 28. Februar 2019 // 18:00 Uhr mumok



Interesting job offer from the @PostgraduateVie @univienna for the MSc-course on #Risk prevention and #Disaster Management! univis.univie.ac.at/ausschreibungs ...

Tweet übersetzen

15:47 - 5. Feb. 2019

1 "Gefällt mir"-Angabe











Von:Vera AichhornAn:Aichhorn Vera

Betreff: Fwd: Newsletter vom 13.02.2019
Datum: Mittwoch, 13. Februar 2019 20:06:27

----- Forwarded message -----

From: AG Globale Verantwortung < newsletter@globaleverantwortung.at>

Date: Mi., 13. Feb. 2019, 16:30 Subject: Newsletter vom 13.02.2019

To: Vera Aichhorn < vera.aichhorn@gmail.com >

Newsletter

Inhalt

- In eigener Sache
- Termine Wien
- Termine Bundesländer
- Weiterbildungen
- Jobs
- Publikationen / Links
- Kampagnen / Weitere Hinweise

In eigener Sache

Neues auf unserer Homepage:

Nachlese der Diskussion Innovative Geschäftsmodelle für eine nachhaltige Zukunft. SDGs umsetzen und neue Kundlnnen ansprechen.

Warum ist es für österreichische Unternehmen wichtig, sich mit der Agenda 2030 und den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) auseinanderzusetzen? Welche Rollen können entwicklungspolitische Organisationen dabei spielen? Welche Lehren ziehen Unternehmen, die die SDGs bereits in ihrem bei Kerngeschäft verankert haben, aus ihren Erfahrungen? Welche Rahmenbedingungen braucht es auf politischer Ebene?

Details

Eigene Veranstaltungen und Kooperationen:

AG Globale Verantwortung, WIDE

Workshop Schutz vor sexueller Ausbeutung und Missbrauch sowie Feedback und Beschwerdemechanismen

14.2.2019, 9:30-17 Uhr, C3. Sensengasse 3, 1090 Wien, Audre Lorde-Studio

Details

Österreichisches Rotes Kreuz, Caritas Österreich, AG Globale Verantwortung, Ärzte ohne Grenzen, SOS Kinderdorf

Der 5. Humanitäre Kongress Wien 2019 - "The Future of Humanitarian Aid"

29.3.2019, Universität Wien, Hauptgebäude, Universitätsring 1, 1010 Wien Anmeldung online

Details

Termine Wien

Pastoralamt Weltkirche und Entwicklungszusammenarbeit

Impulstreffen Weltkirche: Initiativen - Hintergründe - Impulse für Ihr Engagement

15.2.2019, 13.30-20 Uhr, Don Bosco Haus, St. Veit-Gasse 25, 1130 Wien

Details

SADOCC

Bildung bringt's Sieben Jahre Entwicklungszusammenarbeit in Zimbabwe

21.2.2019, SADOCC-Bibliothek, 1040 Wien, Favoritenstraße 38/Stg. 18/1

Details

ÖFSE, Frauen*Solidarität, Paulo Freire Zentrum, u.a.

Wachstum ohne Ende?! Eine Living Library zur Ausstellung "Endlich Wachstum! Wirtschaftswachstum, Grenzen und Alternativen"

25.2.2019, 9-14 Uhr, C3, Sensengasse 3, 1090 Wien

Anmeldung an: g.slezak@oefse.at

Details

Universität Wien

Netzwerk der Nachhaltigkeit - Wissenspartnerschaften zur Erreichung der SDGs Workshop zur intensiveren Zusammenarbeit zwischen NGOs und Wissenschaft

26.2.2019, 13-17 Uhr, Alte Kapelle, Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2, Hof 1,2.8, 1090 Wien, Anmeldung online

Details

FrauenFilmTage

Filmfestival

28.2.-7.3.2019, Stadtkino im Künstlerhaus, 1010 Wien

Details

Österreichisches Rotes Kreuz, Caritas Österreich, AG Globale Verantwortung, Ärzte ohne Grenzen, SOS Kinderdorf

5th Humanitarian Congress Vienna "The Future of Humanitarian Aid"

29.3.2019, Universität Wien, Hauptgebäude, Universitätsring 1, 1010 Wien Anmeldung online

Details

IUFE

IUFE-Fachtagung 2019 "Städte 2030: global lernen, nachhaltig gestalten"

14.5.2019, von 8:30 bis 16:00 Uhr, C3 - Centrum für Internationale Entwicklung (Sensengasse 3, 1090 Wien)

Details

Termine Bundesländer

Ärzte ohne Grenzen / Médecins Sans Frontières

Stimme aus dem Einsatz: Geburtshilfe in Kriegsgebieten

20.2.2019, 19.30 Uhr, Kulturhaus Dornbirn, Rathauspl. 1, 6850 Dornbirn





Deutschklassen teil



















Fakultät



Studium



Recht



Wissenschaft



Menschen

News & Events

12.07.2017



Aktuelle Ausschreibungen der Fakultät

Hier finden Sie die aktuellen Ausschreibungen der Fakultät.

Mehr

13.07.2017



Neues Self Assessment Tool

Wenn Sie Interesse am Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien haben, bietet Ihnen das neu geschaffenen Self Assessment Tool die...

Mehr



Die Law Clinic am Juridicum

Echte Fälle und ECTS Punkte - Seit dem Sommersemester 2017 gibt es am Juridicum eine Law Clinic. Die Idee dazu stammt aus den USA, wo Law Clinics eine...

Mehr

26.02.2019 07.03.2019

26.02.2019



Arbitration Rules in Practice

The Austrian Arbitration Academy -Arbitration Rules in Practice, taking place from Tuesday, 26 February to Saturday, 2 March 2019, is an intensive,...

Mehr



Workshop der Forschungsstelle Sportrecht am 26.02.2019

Workshop der Forschungsstelle Sportrecht Mehr

Europarechtler*innen 2019



BeSt 2019

Beruf Studium Weiterbildung -Bildungsmesse von 7. bis 10. März 2019





Planung im Infrastrukturrecht

Das Infrastrukturrecht ist ein zentrales Gebiet des öffentlichen Wirtschaftsrechts. Die Planung der verschiedenen Infrastrukturen wirft eine Reihe...

Mehr



Tagung junger Europarechtler*innen 2019

Tagung junger

Autoritäres vs Liberales Europa" nterdisziplinäre europarechtliche Tagung

Die Tagung junger Europarechtler*innen geht nach einem erfolgreichen Auftakt 2018 in die zweite Runde und findet am 8. März 2019 wieder am Juridicum...

Mehr

08.03.2019



Wiener Vorlesungen zur Rechtsphilosophie

"Antinormativism and Legal Autopoiesis" -Vortrag von Prof. Jiří Přibáň (Universität Cardiff)

Mehr



Einladung zum LL.M.-Café

Sie möchten sich in gemütlicher Atmosphäre über die postgradualen Weiterbildungen im Rechtsbereich informieren? Diese Gelegenheit bietet Ihnen unser...

Mehr



Antrittsvorlesungen der Honorarprofessoren RA Dr. Christian Wolf und RA Dr. Stefan Köck

Einladung zu den Antrittsvorlesungen als Honorarprofessoren

Montag, 18. März 2019, 17:00 Uhr

Juridicum (Dachgeschoss), Schottenbastei 10-16. 1010...

Mehr



Europarechtliche Werkstattgespräche 2019

Die europarechtlichen Werkstattgespräche an der Universität Wien werden in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Europarecht...

Mehr



21.05.2019



Von: Kohl Kerstin, MA
An: Hellmann Lisa

Cc: Aichhorn Vera; Tanja Prinz-Alves; Löffler-Stastka Henriette, Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr.med.univ.;

Sonnleithner Jakob, Mag., Christian Korunka, Professionelle Interaktion und Counseling

Betreff: Newsletter und MedUnique-people der MedUni Wien

Datum:Freitag, 8. März 2019 08:48:00Anlagen:MedUnique people 01 19 screen.pdf

Liebe Frau Hellmann,

ab Montag wird das neue MedUnique-people erscheinen (Aufl. 15.000 Stk: Versand an 5500 MitarbeiterInnen persönlich adressiert und ca. 1.800 Adressen (Stakeholder im Gesundheitsund Wissenschaftsbereich, Verteilung am Campus MedUni AKH), wo wir auch den Universitätslehrgang vorstellen, anbei vorab das PDF, Belegexemplare sende ich Ihnen heute.

In unserem Newsletter (Verteiler alle MitarbeiterInnen der MedUni Wien) ist am 19.2. ein Artikel dazu erschienen, anbei

Mit lieben Grüßen Kerstin Kohl

Von: Medizinische Universitaet Wien Gesamt

[mailto:MedUniWien_Gesamt@LISTSERV.MEDUNIWIEN.AC.AT] Im Auftrag von Kommunikation

und Öffentlichkeitsarbeit

Gesendet: Dienstag, 19. Februar 2019 08:25 **An:** Medizinische Universität Wien Gesamt **Betreff:** Newsletter der MedUni Wien

Newsletter der MedUni Wien		
	?	

"Tag der Universität" am 12. März

Am 12. März 2019 begeht die Medizinische Universität Wien erstmals ihren "Tag der Universität". Mit einer Reihe von Veranstaltungen – einem Festakt, der Universitätsvorlesung, Diskussionsrunden, Vorträgen, akademischen Feiern und Ehrungen sowie einer Party am späten Abend – soll dieser Tag für alle MitarbeiterInnen, Studierende, Alumni/ae und Freunde der MedUni Wien zu einem jährlichen Fixpunkt werden. In diesem Jahr steht der Festtag unter dem Motto "Am Punkt". Dieses bezieht sich auf die wichtigsten Trends der Medizin des 20. Jahrhunderts, zum Beispiel Big Data und Präzisionsmedizin, bei denen es punktgenau um die Erforschung und die personalisierte Therapie von Betroffenen geht.

» Information



Antrittsvorlesungen Matthias Preusser und Wolfgang Weninger Matthias Preusser ist Professor für Internistische Onkologie und Leiter der Klinischen Abteilung für Onkologie. Wolfgang Weninger ist Professor für Dermatologie und Leiter der Universitätsklinik für Dermatologie. Am 8. März 2019 (11.30 Uhr) halten beide im Hörsaalzentrum der MedUni Wien (AKH Wien, Ebene 7) ihre Antrittsvorlesungen mit den Titeln "Balance als Herausforderung – ein #paradigmenwechsel" bzw. "Dermatology in General Medicine". Um Anmeldung unter

www.meduniwien.ac.at/antrittsvorlesungen wird ersucht.

» Information



YSA PhD Symposium - Call for Abstracts

Die "Young Scientist Association – YSA" der Medizinischen Universität Wien veranstaltet am 13. und 14. Juni 2019 zum 15. Mal ihr alljährliches YSA PhD Symposium. Das Symposium im Hörsaalzentrum der MedUni Wien im AKH Wien zählt zu den größten dieser Art in Europa. Die Keynotes halten hochkarätige internationale ExpertInnen. PhD-Studierende, Master-Studierende und Post Docs sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Die Abstract Submission Deadline ist bereits der 5. März.

» Information



Neuer Universitätslehrgang "Professionelle Interaktion und Counseling" Das Ziel dieses gemeinsam von der Medizinischen Universität Wien und der Universität Wien eingerichteten Universitätslehrgangs ist die Weiterentwicklung und Professionalisierung von Kommunikations- und Beratungskompetenzen. Die TeilnehmerInnen spezialisieren sich auf die Beratung in ausgewählten, ethisch anspruchsvollen und gesellschaftlich relevanten Themenfeldern. Dauer: 6 Semester (berufsbegleitend), Abschluss: Master of Science (MSc). Start: Oktober 2019.

» Information



Endometriosetag an der MedUni Wien

Der Endometriosetag am 11. März 2019 im Van Swieten Saal der MedUni Wien behandelt eine Erkrankung, von der in Österreich zwischen 120.000 und 300.000 Frauen betroffen sind. Die Aufklärung der betroffenen Frauen über mögliche Symptome und Folgen der Endometriose und die Information der behandelnden ÄrztInnen sowie der politisch Verantwortlichen im Gesundheitssystem ist von zentraler Bedeutung. Um mehr Aufmerksamkeit für die Endometriose und ungewollte Kinderlosigkeit zu erzielen, starten die drei Medizinischen Universitäten Österreichs in Wien, Graz und Innsbruck gleichzeitig eine Aktion zur Bewusstseinsbildung mit dem Namen "BEI" (Bewusstsein für Endometriose und Infertilität). Die Veranstaltung am 11. März dient auch als Kick-Off-Event für diese Aktion (Beginn: 18 Uhr).

» Information

© MedUni Wien | Impressum



Sie haben wichtige Termine oder Themen, die Sie innerhalb der MedUni Wien kommunizieren möchten? Schicken Sie uns eine E-Mail an redaktion@meduniwien.ac.at.

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit | Tel: +43 (0)1 40160 - 11502

Kaphael Valenta ©KWI

Mag. Raphael Valenta, LL.M. ist seit 2017 bei KWR tätig. Zuvor war er laut den Angaben u.a. studentischer Mitarbeiter in einer Wiener Anwaltskanzlei (2011-2012), hat die Gerichtspraxis im OLG-Sprengel Wien (2012) absolviert und war Assistent am Institut für Unternehmensrecht der Universität Wien (2014) sowie Rechtsanwaltsanwärter in zwei Kanzleien. Die Rechtsanwaltsprüfung legte er 2018 mit gutem Erfolg ab und ist auch in New York als Rechtsanwalt zugelassen.

Neuer Anwalt bei fwp

Fellner Wratzfeld & Partner (fwp) holt Peter Stiegler als neuen Anwalt ins Team, spezialisiert auf Corporate/M&A-Transaktionen. Neben seinem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien absolvierte Mag. Peter Stiegler, LL.M. den Universitätslehrgang "Steuerrecht und Rechnungswesen".



Peter Stiegler Ofwp

Vor seinem Eintritt bei fwp mehrere Jahre in einer anderen Rechtsanwaltskanzlei in Österreich in den Bereichen Gesellschafts-, Unternehmens- und Wirtschaftsrecht tätig.

Die Erarbeitung optimaler Lösungen im Bereich Corporate/M&A verlange umfassendes Wissen und Erfahrung im Gesellschaftsrecht, Expertise im Steuerrecht und in vielen weiteren damit verbundenen Rechtsbereichen, so fwp-Partner Markus Fellner.

Andrea Potz jetzt Partnerin bei CMS

Andrea Potz ist seit 1. Februar 2019 Partnerin im Arbeitsrecht bei CMS in Wien. Ihre Beratungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Personalführung, Gleichbehandlung und Diversität. Im (tertiären) Bildungssektor, insbesondere bei Universitäten, sei sie Ansprechpartnerin bei arbeitsrechtlichen Problemstellungen, wie auch in der Pharmaindustrie, der Elektro- und Elektronikindustrie sowie in der IT-Branche.

Ihr Diplom- und Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften sowie ihr Zweitstudium der Alten Geschichte und Altertumskunde absolvierte MMag. Dr. Andrea Potz an der Universität Wien. Sie war Universitätsassistentin am Institut für Österreichisches und Europäisches Arbeits- und Sozialrecht an der WU Wien und begann ihre Karriere bei CMS im Jahr 2010 als Associate, die Eintragung zur Rechtsanwältin erfolgte 2014. Potz hat 2012 der Hugo Sinzheimer Preis für wissenschaftliche Arbeiten im Bereich

Das Neueste:

- Blindkauf Lootbox: Die rechtliche Seite durchleuchtet
- Online-Shopping: Paket-Flut wuchs 2018 um 9 Prozent
- Digitalisierung kann Vertrauen in Reporting erh\u00f6hen
- Neue Anwälte bei Binder Grösswang und Eversheds
- Aus den Kanzleien: Neue Deals und neues Office
- Künstliche Intelligenz jagt
 Betrüger beim Online-Dating
- Buch zum Unterhaltsrecht inklusive Familienbonus
- Ausländische Akademiker am Arbeitsmarkt, Teil 2
- HG Wien kippt
 Garantievereinbarung bei LV-Polizzen
- So funktioniert die neue Manz-Cloud

Werbung



* (= Affiliate Link) Liebe Leserin, lieber Leser! Wir bauen manchmal Affiliate Links gewerblicher Anbieter in unsere Artikel ein. Wenn Sie über diese Links mit dem Anbieter abschließen, erhalten wir eine kleine Kommission: Sie unterstützen damit unsere redaktionelle Arbeit.

Nichts mehr verpassen: Jetzt für den neuen Newsletter von Extrajournal.Net anmelden → Von:Vera AichhornAn:Aichhorn Vera

Betreff: Unimind wd: Newsletter vom 20.02.2019
Datum: Donnerstag, 21. Februar 2019 17:51:18

----- Forwarded message -----

From: AG Globale Verantwortung < newsletter@globaleverantwortung.at>

Date: Mi., 20. Feb. 2019, 18:04 Subject: Newsletter vom 20.02.2019

To: Vera Aichhorn < vera.aichhorn@gmail.com >

Newsletter

Inhalt

- In eigener Sache
- Termine Wien
- Termine Bundesländer
- Weiterbildungen
- Jobs
- Publikationen / Links
- Kampagnen / Weitere Hinweise

In eigener Sache

Eigene Veranstaltungen und Kooperationen:

ÖFSE, Dreikönigskation, AG Globale Verantwortung

Podiumsdiskussion: Rohstoff- und Entwicklungspolitik im Widerspruch? Der Wettbewerb um mineralische Rohstoffe und seine Bedeutung für den Globalen Süden.

12.3.2019, 18 bis 20 Uhr, Albert-Schweitzer-Haus, Schwarzspanierstraße 13, 1090 Wien

Details

Österreichisches Rotes Kreuz, Caritas Österreich, AG Globale Verantwortung, Ärzte ohne Grenzen, SOS Kinderdorf

Der 5. Humanitäre Kongress Wien 2019 - "The Future of Humanitarian Aid"

29.3.2019, Universität Wien, Hauptgebäude, Universitätsring 1, 1010 Wien Anmeldung online

Details

Termine Wien

SADOCC

Bildung bringt's Sieben Jahre Entwicklungszusammenarbeit in Zimbabwe

21.2.2019, SADOCC-Bibliothek, 1040 Wien, Favoritenstraße 38/Stg. 18/1

Details

Licht für die Welt

Dance with me! Preisverleihung an die drei Gewinnerinnen des Her Abilities Award 2018

22.2.2019, 18.30 Uhr, UniCreditCenter "Am Kaiserwasser", Eiswerkstrasse 20, 1220 Vienna

Details

ÖFSE, Frauen*Solidarität, Paulo Freire Zentrum, u.a.

Wachstum ohne Ende?! Eine Living Library zur Ausstellung "Endlich Wachstum! Wirtschaftswachstum, Grenzen und Alternativen"

25.2.2019, 9-14 Uhr, C3, Sensengasse 3, 1090 Wien Anmeldung an: g.slezak@oefse.at

Details

Universität Wien

Netzwerk der Nachhaltigkeit - Wissenspartnerschaften zur Erreichung der SDGs Workshop zur intensiveren Zusammenarbeit zwischen NGOs und Wissenschaft

26.2.2019, 13-17 Uhr, Alte Kapelle, Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2, Hof 1,2.8, 1090 Wien, Anmeldung online



Tweets 16,8 Tsd.

Folge ich

Follower 4.197

Gefällt mir 13.6 Tsd.

Oliver Scheiber hat retweetet



Postgraduate Center der Universität Wien @PostgraduateVie · 17 Std.

Wir laden zum LL.M.-Café ins Juridicum: Am 18. März können sich Interessierte bei Kaffee und Tee über die juristischen Weiterbildungen @univienna informieren und sich mit TeilnehmerInnen sowie AbsolventInnen austauschen.



Einladung zum LL.M.-Café

Sie möchten sich in gemütlicher Atmosphäre über die postgradualen Weiterbildungen im Rechtsbereich informieren? Diese Gelegenheit bietet Ihnen unser ers... postgraduatecenter.at







1



Universität Wien

Manis

@univienna Folgt dir

Offizieller Twitter-Account der Universität Wien/Official Twitter account for the University of Vienna.

- O Vienna, Austria
- @ univie.ac.at
- **⊞** Beigetreten Februar 2013
- Q Geboren 12. März

Tweet an

Nachricht

Tweets Tweet

Tweets & Antworten Medien

11 Universität Wien hat retweetet



Postgraduate Center der Universität Wien @PostgraduateVie · 22 Std.

Wir laden zum LL.M.-Café ins Juridicum: Am 18. März können sich Interessierte bei Kaffee und Tee über die juristischen Weiterbildungen @univienna informieren und sich mit TeilnehmerInnen sowie AbsolventInnen austauschen.



AT IN CONTRACT OF A

Einladung zum LL.M.-Café

Sie möchten sich in gemütlicher Atmosphäre über die postgradualen Weiterbildungen im Rechtsbereich informieren? Diese Gelegenheit bietet Ihnen unser ers...

postgraduatecenter.at

2

17 2



ılı

147 Follower, die du kennst

Europa muss man mühsam lernen

Christoph Reinprecht, wissenschaftlicher Leiter des Lehrgangs Europäische Studien am Postgraduate Center Universität Wien, über die Schwierigkeit, Europa zu begreifen

err Reinprecht, worum geht es beim postgradualen Lehrgang Europäische Studien?

Christoph Reinprecht: Wie schon der Titel sagt, um Europa, und dabei nicht zwingend nur um die Europäische Union. Es geht um den Prozess des Wandels der europäischen Gesellschaften, um Veränderungen im Kontext einer globalisierten Welt und der spezifischen Herausforderung, die sich dabei auch in Europa im Kontext einer Europäisierung stellt. Dabei ist die europäische Integration natürlich ein zentraler Prozess, weswegen ein wesentlicher Fokus des Studiums auf Faktoren liegt, die mit dieser europäischen Integration in Zusammenhang stehen. Das sind etwa Aspekte der europäischen Verrechtlichung der politisch-institutionellen Architektur oder auch der ökonomischen Entwicklung. Das Besondere an diesem Lehrgang ist aber, dass diese Veränderungen in Europa auch als kultureller Wandel sowie nicht isoliert, also nicht nur binnenund innereuropäisch gesehen werden, sondern außerdem in einem weiteren, globalen Kontext.

Welche Inhalte und Kompetenzen werden vermittelt?

Reinprecht: Die Studierenden lernen, wie dieses Europa verfasst und vernetzt ist innerhalb der europäischen Integration, und auch, wie es mit anderen, darüber hinausgehenden historischen, globalen Entwicklungen und Prozessen verbunden ist. Am Anfang unterschätzen die Studierenden oft, wie viel sie lernen müssen, um Europa zu verstehen. Dieser Lehrgang ist außerdem ein interdisziplinäres Studium. Die Studierenden kommen aus unterschiedlichen Fächern, aus unterschiedlichen Ländern. Einige kommen aus der Berufspraxis, zum Beispiel im Rahmen einer Bildungskarenz. Andere kommen direkt aus verschiedenen universitären Studien. Und sie haben mit Lehrenden zu tun, die aus unterschiedlichen Fächern inner- und außerhalb der Universität kommen. Das ist eine sehr produktive Mischung. Die Studierenden müssen als Team in einem multidisziplinären, multilingualen und multinationalen Setting arbeiten. Genau das ist auch die Realität im Arbeitsleben. Dieses Lernen, was es heißt, in einem multinationalen und multidisziplinären Kontext zu

INTERVIEW: MARTINA NOTHNAGEL



"Europa heißt Regelwerk, Verrechtlichung sowie Rahmenbedingungen schaffen und mit diesen arbeiten"

CHRISTOPH REINPRECHT. UNIVERSITÄT WIEN

arbeiten, ist für die Arbeitswelt ganz entscheidend. Auch darin liegt sicherlich ein großer Mehrwert für die Studierenden im Hinblick auf Kompetenzentwicklung und Berufstätigkeit.

An wen richtet sich dieses Studienangebot?

Reinprecht: Im Prinzip richtet sich das Angebot an alle, die an Europa interessiert sind. Das klingt ein wenig allgemein, ist aber tatsächlich so. Es richtet sich an Personen, die ein spezielles Interesse an Europa haben, das entweder plant oder schon im Fokus der beruflichen Tätigkeit steht. Als postgradualer Lehrgang ist dieses Studium ja eine Weiterbildung. Das heißt, das Angebot richtet sich an Personen, die direkt von einem anderen Studium kommen, oder an Personen, die schon berufstätig sind und die in diesem Bereich eine Weiterbildung, Spezialisierung oder Qualifizierung möchten.

Für welche beruflichen Tätigkeiten oder Tätigkeitsbereiche qualifiziert diese Weiterbildung Absolventen?

Reinprecht: Viele der Studierenden streben eine Tätigkeit in der Europäischen Union oder in Institutionen der Europäischen Union an. Aber das Europäische und die europäische Integration spielen in sehr vielen Bereichen eine zunehmend große Rolle. Das Studium bietet auch hervorragende Qualifikationen für eine Tätigkeit in unterschiedlichen Institutionen oder Behörden, die mit Europa zu tun haben, oder in wirtschaftlichen Unternehmen mit Außenbeziehungen in Europa. Wobei das nicht zwingend klassisch auf Europa verengt sein muss, sondern auch europäische Nachbarländer, wie beispielsweise die Ukraine oder die Türkei, umfassen kann.

Was zeichnet diesen Studiengang aus, was unterscheidet ihn von anderen "Master of European Studies"-Programmen?

Reinprecht: Sehr viele europäische Studien fokussieren stark auf rechtliche, ökonomische oder auch politikwissenschaftliche Elemente. Unser Studium geht über diese Kernfragen des Projektes der europäischen Integration hinaus. Es werden nicht nur Ökonomie, Recht und Politik, sondern auch Gesellschaft und Kultur behandelt. Es werden auch kultursoziologische, kulturwissenschaftliche Aspekte des Wandels in und von Europa thematisiert. Das wird häufig außer Acht gelassen, ist aber enorm wichtig. Diese Reflexion auch der gesellschaftlichen Veränderungen ist sicherlich ein Spezifikum dieses Lehrgangs.

Wie flexibel reagiert das Studienprogramm auf aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im fortlaufenden Prozess des "Projektes Europa"?

Reinprecht: An sich ist das Curriculum relativ fix. Die wesentlichen Module sind Okonomie, Recht, Politik sowie Gesellschaftswandel und Kultur. Es ist aber unser Bestreben, die jeweiligen Kernkompetenzen unter Berücksichtigung der relevanten aktuellen Ereignisse zu vermitteln. Themen wie Finanzkrise, Migration und Flucht, Brexit, Rechtspopulismus und Neonationalismus zum Beispiel werden in den Lehrveranstaltungen aktiv aufgegriffen. Es ist ein Kunstgriff, einerseits Grundinhalte zu vermitteln und andererseits an aktuelle Vorgänge anzuknüpfen, aber darauf legen wir großen Wert.

Was macht diesen Studiengang heute – auch im Hinblick auf einer europäischen Integration gegenläufige Tendenzen einer europäischen Desintegration - so relevant?

Reinprecht: Das Europäische im Sinne einer übernationalen Form der Zusammenarbeit, der Kooperation oder der Abstimmung spielt eine zunehmend zentrale Rolle, unabhängig von den Krisen oder der Krisenfestigkeit des Projektes Europa. Viele wesentliche ökonomische, gesellschaftliche, politische und auch kulturelle Prozesse sind auf jeden Fall weniger national definiert. Ziel des Studiums ist es, diese internationalen Verflechtungen zu verstehen und die nötigen Kenntnisse zu erwerben und damit und darin zu arbeiten. Nicht nur abstrakt. sondern auch in einem sehr konkreten Rahmen. Europa heißt ja Regelwerk, Europa heißt Verrechtlichung, Europa heißt Rahmenbedingungen schaffen und mit diesen arbeiten. Dafür sind Wissen, aber auch Dialogfähigkeit grundlegend. Hier setzt dieses Studium an, und das ist zunehmend wichtig, unabhängig davon, mit welcher Dynamik sich das europäische Projekt entwickelt.



Ein vernachlässigtes Thema, das wir angehen sollten. Seite 10

ÖSTERREICHISCHER JUGENDPREIS 2018

zur Einbindung der

Psychomotorik

Effizientes Lernen durch Bewegung

Der Mensch verfügt nicht wie Tiere über eine Erbmotorik, sondern über eine Erwerbsmotorik. Er ist ein Lernwesen, das auf andere Menschen angewiesen ist, um menschlich werden zu können. Der Mensch kann sich nur mit und durch andere Menschen entwickeln. Das erfolgt vor dem Hintergrund seines Grundbedürfnisses nach Zuwendung bzw. sozialer Anerkennung. Wie die Entdeckung des Hospitalismus von René Spitz gezeigt hat, kommt es zu schweren physischen und psychischen Störungen, wenn Kinder keine Zuwendung bzw. keine soziale Anerkennung erhalten.

Soziale Anerkennung ist ein Gefühl und beeinflusst den Lernprozess. Das Gehirn ist ein Sozialorgan, so wie der Mensch ein soziales Wesen ist. Das heißt, Lernen ist ein fundamentaler sozialer Prozess, der die Menschwerdung in der Kindheit und in der Folge die Weiterentwicklung des Menschen betrifft. Lernen kann als Prozess der Verhaltensänderung bezeichnet werden.

Entscheidend ist die Qualität sozialer Beziehungen, die im Rahmen des Lernprozesses zum Tragen kommt. Wenn Menschen miteinander in Beziehung treten, handelt es sich um Kommunikation. Und Kommunikation hat immer eine Inhalts- und eine Beziehungsebene, die einander bedingen.

Wie zum Beispiel die Bedeutung der Eltern-Kind-Beziehung für den sozialen Wandel zeigt, ist es die Beziehungsebene, die nicht nur den Lernprozess bestimmt, sondern letztlich die Entwicklung des Menschen festlegt.

Was der Mensch für friedliches und humanes Zusammenleben braucht, ist die freie Entfaltung der inneren Kräfte. Lernen ist geistig-emotionale Entwicklung des Menschen auf dem Weg zu sich selbst sowie zu anderem Leben und daher zum Sinn. Lernen zielt vor allem darauf ab, die spezifisch menschlichen Wertgefühle so individuell und so weit wie möglich verwirklichen zu helfen. In der Auseinandersetzung mit Werten kann das Leben des Menschen sinnvoller als bisher gestaltet werden. Somit bekommt auch der Lernprozess eine andere Qualität.

Jugendliche verstehen die Erwachsenen in erster Linie dann, wenn sie von den Erwachsenen verstanden werden. Es ist notwendig, dass sich Jugendliche spielerisch, frei und ungezwungen äußern und entwickeln können. Spiel ist die kreativste Form des Lernens. Gelernt werden sollte eigenständig, beweglich und kreativ und nicht nach Schablonen oder im Gleichschritt. Zeitgemäßer demokratischer Unterricht sollte sich an den persönlichen Interessen und Erwartungen der Lernenden orientieren. Man kann Jugendlichen nichts beibringen, ebenso wenig wie man sie erziehen soll. Im Grunde braucht man sich selbst nur so zu verhalten, wie man gerne möchte, dass sich das Gegenüber verhält. Lernende brauchen nicht ErzieherInnen oder LehrerInnen, sondern LernbegleiterInnen, die zur Stelle sind, wo Lernende gerade nicht weiter kommen und einen Hinweis, einen Rat, eine spezielle Förderung nötig haben. Sei es kognitiv, emotional oder sozial.



Der Lernprozess in der Schule sollte ein Dialog sein, in dem sich Jugendliche mit ihren Interessen und Ideen aktiv einbringen können. LernbegleiterInnen unterrichten nicht ein Fach, sondern sollten die Jugendlichen für ein Fach begeistern. Die Schule sollte daher eine Stätte der Freiheit und Konzentration sein, in der es um die geistige und persönliche Entfaltung jedes/r Einzelnen geht. Mehr denn je zuvor ist die Welt auf die Kreativität und das Potential von Kindern und Jugendlichen angewiesen. Pablo Picasso hat es gesagt: "Als Kind ist jeder ein Künstler, die Schwierigkeit liegt darin, einer zu bleiben."

Dazu bedarf es eines Paradigmenwechsels in der Bildung im Allgemeinen und in der Pädagogik im Speziellen. Das neue Paradigma sollte auf eine Stärkung der intrinsischen Motivation abzielen. Das ist die Motivation von innen





GESUNDHEIT

center der Center der niversität Wien

Otmar Weiß, Melanie Rasl



heraus und die Neugierde des Menschen; das sind eigene Ideen bzw. Dinge, die der Mensch selbst und autonom entscheidet zu tun, weil er dies gerne tut, Freude daran empfindet und weil er in diesen Tätigkeiten Sinn erfährt.

Das derzeitige Bildungssystem ist überwiegend auf extrinsische Motivationsfaktoren aufgebaut. Es ist jedoch wissenschaftlich bewiesen, dass extrinsische Motivationsfaktoren - also solche, die von außen durch Belohnung und Strafe anreizen - im Vergleich zu intrinsischen Motivationsfaktoren schwächer wirksam und weniger für die positive Charakterbildung und den Selbstwert von Menschen förderlich sind. Mit guten Lernergebnissen ist vor allem dann zu rechnen, wenn die Lernmotivation der SchülerInnen auf Selbstbestimmung und nicht auf Fremdbestimmung beruht.

Voraussetzung für intrinsische Motivation ist eine Lernkultur, die auf verbesserten sozialen Beziehungen zwischen Menschen aufbaut. In diesem Sinne ist obige Definition "Lernen ist Verhaltensänderung" zu verstehen. Die Qualität des Lernens geht Hand in Hand mit der Qualität sozialer Beziehungen.

Was und wie der Mensch lernt und was er ist, hängt weitgehend von der Beziehungsebene im Rahmen von Kommunikation ab. Und um diese Beziehungsebene geht es in der Psychomotorik vornehmlich, wobei Bewegung eine wichtige Rolle spielt.

Die SchülerInnen können an der Gestaltung des Unterrichts mitwirken, aktives Lernen erleben und Handlungskompetenzen im körperlichen, geistigen und sozialen Bereich erwerben. Sie können ihre Ressourcen erproben, verändern, ausbauen bzw. auch neu entwickeln. Auf der biologischen Ebene, der Körperlichkeit, steht das sich Bewegen der SchülerInnen für ihre Aktivität und Handlungsfähigkeit. Aus psychologischer Perspektive umfasst das Bewegt-sein die Motivation und Emotionen der SchülerInnen. In der kognitiven Dimension kommt das bewegte Denken in der Kreativität und Flexibilität der SchülerInnen zum Ausdruck. Der soziale Aspekt wird sichtbar im aufeinander-zu-Bewegen, das für Beziehung, Dialog und Kommunikation steht. Kurz gesagt, die SchülerInnen sollen mit allen Sinnen bei der Sache sein und ihre Interessen in den Lernprozess miteinbeziehen können. Man spricht dann von ganzheitlichem oder effizientem Lernen.

Um sich zum Beispiel unter Geschwindigkeit, Gleichgewicht oder Schwerkraft

etwas vorstellen zu können, hilft es, diese über Bewegung erfahren zu haben, zum Bespiel beim Laufen, Balancieren, Hängen, Rutschen etc. Oder um Kindern den Buchstaben A zu vermitteln, stellen sie sich in Form eines A auf oder sie gehen die Form eines A in der Klasse ab. Die Bedeutung des Buchstaben wird mit mehreren Sinnen gleichzeitig gelernt. Wie das Radfahren, das man in der Regel nicht verlernt.

Lernen mit mehreren Sinnen bedeutet, dass Neues leichter aufgenommen, besser abgespeichert und schneller abgerufen werden kann. Erst wenn es in den Sinnen ist, ist es im Verstand. So haben Bewegung und vor allem Sport, in dem die Wirkungen von Bewegung verstärkt werden, geistige Konsequenzen, die sich in besserem Lernvermögen, verbesserter Stresstoleranz, in der Vorbeugung von Unfällen bei koordinativen Ansprüchen und in einer verbesserten Stimmung manifestieren.

Der Universitätslehrgang Psychomotorik an der Universität Wien baut auf das hier skizzierte Lehrkonzept auf und ist ein österreichisches Pilotprojekt.

Otmar Weiß, Melanie Rasl

Otmar Weiß Wissenschaftliche Leitung des Universitätslehrganges Psychomotorik, Stv. Leiter des Zentrums für Sportwissenschaft und Universitätssport der Universität Wien otmar.weiss@univie.ac.at

Melanie Rasl Program Management des Universitätslehrganges Psychomotorik, Universität Wien Tel.:+43 1 4277 10815 psychomotorik.sportwissenschaft@univie.ac.at

Informationen finden Sie auf der Homepage des Universitätslehrgangs Psychomotorik: www.postgraduatecenter.at/psychomotorik



INFO:

Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft - Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach 9570 Ossiach 21

Tel.: +43/(0)4243/2245 fastossiach@bfw.gv.at www.fastossiach.at

Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach des BFW

Bildungserlebnis zum Waldprofi mit Mehrwert - Wir bringen Wissen in den Wald

Als international anerkanntes und geschätztes forstliches Ausbildungsund Trainingszentrum gelingt es dem "Ossiacher PROFITEAM" immer aufs Neue, die letzten forsttechnischen und wissenschaftlichen Erkenntnisse praxisgerecht den ieweiligen Zielgruppen zu vermitteln. Das motivierte Profiteam bietet:

PROFIKURSE: Expertenseminare (Wirtschaft, Recht, Haftung,...), Exkursionen für Forstexperten aus Österreich und der ganzen Welt, Ausbildung zum Forstfacharbeiter und Forstwirtschaftsmeister u.v.a.m.

WEITERBILDUNGSKURSE FÜR DIE **WALDARBEIT:** Arbeitsmethodik mit der Motorsäge, Arbeitssicherheit und Unfallverhütung, Planung von Forstmaschineneinsätzen für bäuerliche Waldbesitzer und Forstunternehmer, Einsteigerkurse für Waldbewirtschaftung u.v.a.m.

KURSE/SEMINARE ZUM THEMA ÖKO-LOGIE UND LEBENSRAUM WALD: Bestimmen von Bodenpflanzen, Bäumen, Sträuchern und Pilzen. Waldboden und seine Funktionen, Wald und Wasser, Wald und Klimawandel, Waldkräuter im Jahreskreis uvam.

KURSE/SEMINARE ZU "ERLEBNIS

WALD": Waldpädagogische Führungen für Schulklassen, Ausbildung zum zertifizierten Waldpädagogen, künstlerisches Gestalten mit Naturmaterialien. Wald mit allen Sinnen erleben u.v.a.m.

KURSE/SEMINARE ZUM THEMA .. WALD UND GESUNDHEIT": Das Gesundheits- und Naturbewusstsein stärken. "Zurück zur Natur" zur Erhaltung der Gesundheit und zum gesünderen Leben.

WIR SIND: Ein qualitätszertifiziertes forstliches Bildungszentrum (ISO 9001:2015, Ö-Cert), zertifizierte Genussschule (Genussland Kärnten, AMA).

WER DARF ZU UNSEREN KURSEN/SE-MINAREN/EXKURSIONEN KOMMEN: Alle am Wald interessierten Personen!

UNSERE LEISTUNG: WIR BRINGEN WISSEN IN DEN WALD!

Unser umfangreiches Kurs- und Veranstaltungsprogramm finden Sie auf www.fastossiach.at



Postgraduate Center

INTERNATIONALES & WIRTSCHAFT

Psychotherapeutisches

Fachspezifikum

KOMMUNIKATION & MEDIEN

Management

Wirtschaftsrecht

Informations- und

International

Medienrecht

Konduktive Förderung

Qualität

Psychagogik

Data Librarian

Master

International Legal

Psychotherapeutisches Propädeutikum

Philosopische Praxis

Praxis

Dolmetschen für Gerichte und Behörden

Familienunternehmen und Vermögensplanung

Vernetzung

Interdisziplinar

Supervision & Coaching

Risikoprävention und Katastrophenmanagement

Counseling

Mehr als 50 innovative Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse

www.postgraduatecenter.at

Die Presse

RECHTSPANORAMA

25.02.2019

RECHT ALLGEMEIN

OGH lässt Moglern die Luft raus



Verpackung. Das Höchstgericht entschied, dass in einem Warenkarton nicht 40–50 Prozent Freiraum bleiben darf. Das gelte auch, wenn Gewicht und Stückzahl korrekt angegeben sind.

mehr »

WEBBLING



LL.M.-Café am Juridicum

Sie möchten bei einem Kaffee oder Tee die juristischen Weiterbildungsprogramme der Uni Wien kennen lernen? Dann kommen Sie am 18. März am Juridicum vorbei und holen Sie sich in gemütlicher Atmosphäre Infos aus erster Hand!

MERBUNG

ÖETERREICH

OCTUBBLICH

frauen-business.at

Das Wirtschaftsmagazin für Frauen

Networking Home Karrieren Unternehmerinnen Infos \ Tipps \ Tools Styling Lifestyle Specials About

.:: Infos \ Tipps \ Tools » Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare ::.

BILDUNG

Übersicht | Kategorien

Daniela Reiters Frauen-Coaching-Woche in Finnland jährt sich zum 10. Mal

Von frauen-business | 28.02.2019 13:08

mitteilungi Kinderfrei, arbeitsfrei, stressfrei, Fernab vom Alltag und Pressemiteilung Kinderfrei, arbeitstrei, stressfrei. Fernab vom Alitag und unter der professionellen Anleitung von Arbeitspsychologin und Coach Daniela Reiter finden die Teilnehmerinnen der Frauen-Coaching-Woche in einem traditionellen roten Holzhaus in Finnland zu neuer Klarheit und Kraft. In der Natur, in der Gruppe und bei sich entwickeln sie Visionen und Strategien für einen stimmigen, kraftvollen Restart.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Weiterbildungstermine des PGC Wien im März

Von frauen-business | 28.02.2019 13:02

Ein Highlight im März ist das erste LL.M.-Café, bei dem sich Interessierte bei Kaffee und Kuchen persönlich zu den juristischen Weiterbildungsprogrammen der Universität Wien informieren können. Hervorzuheben ist auch der uniMind Workshop, "Open the Black Box: Komplexität managen – Strategien zum Umgang mit Dynamik und Unvorhersehbarkeit". In einem interaktiven Settling setzen sich dabei die TeilnehmerInnen mit dem Phänomen "Komplexität" in Entscheidungs- und Führungssituationen kritisch auseinander. Über das Postgraduste Canter der Universität Wien. das Postgraduate Center der Universität Wien:

das Postgraduate Center der Universität Wien:

Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für Weiterbildung
und Lifelong Learning der Universität Wien und bietet aktuell mehr als
50 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse an.
Über 1.600 TeilnehmerInnen besuchen jedes Semester ein
Weiterbildungsprogramm der Universität Wien. Ergänzt wird das
Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre
Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft,
Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Programme zeichnen sich durch hohe
wissenschaftliche Qualität, starke Praxisorientierung und
interdisziplinäre Ausrichtung aus.

Aktuelle Informationen unter www.postgraduatecenter.at

Quelle: PGC Foto: "People on conference" / Fotocredit: Pavel Losevsky Fotolia #1288754 / https://stock.adobe.com/de https://stock.adobe.com/de/images/people-on-conference/1288754

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Weiterbildungstermine des PGC Wien im Februar & März 2019

Von frauen-business | 14.02.2019 14:50

Das PGC Wien (Postgraduate Center der Universität Wien)

informiert über folgende Veranstaltungen:
Hervorzuheben sind einerseits der Workshop der Initiative "University Meets NGO" zum Thema "Netzwerk der Nachhaltigkeit" unter der Leitung von Petra Dannecker (Institut für Internationale Entwicklung, Universität Wien); andererseits der uniMind Workshop "Open the Black Box: Komplexität managen – Strategien zum Umgang mit Dynamik und Universitesbarkeit" Unvorhersehbarkeit"

Über das Postgraduate Center der Universität Wien:

Uber das Postgraduate Center der Universität Wien. Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien und bietet aktuell mehr als 50 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse an. Über 1.600 TeilnehmerInnen besuchen jedes Semester ein Weiterbildungsprogramm der Universität Wien. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Vergestzillungsreiben und Projekte zu Vergestzillung von Wissenschoft. Veranstallungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Programme zeichnen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität, starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung aus.

Aktuelle Informationen unter www.postgraduatecenter.at

Quelle: PGC Foto: "People on conference" / Fotocredit: Pavel Losevsky Fotolia #1288754 / https://stock.adobe.com/de https://stock.adobe.com/de/images/people-on-conference/1288754

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare



Aktuelle News aus allen Bereichen

War for Talents & Generation Y -Unternehmen bewerben sich bei Talenten



Pressemitteilung] Sie sind jung, hungrig und selbstbewusst und bringen alte Gewohnheiten ins Wanken. Die – und bringen alte Gewohnheiten ins Wanken. Die Millennials greifen nach den coolen Jobs auf dem Arbeitsmarkt und diktieren den alteingesessenen Firmen dabei ihre Bedingungen. Wer die Generation Y in sein Unternehmen holen will, merkt schnell, dass sich die Spielregeln geändert haben. Ilona Piffer, Geschäftsführerin der Wiener Personalberatung data square, zeigt Lösungswege auf, wie sich Unternehmen als attraktive Arbeitgeber positionieren und sich so einen Vorsprung im Rennen um die besten Talente verschaffen können.

mehr aus Management

So finden Gründer den wahren Wert ihres Unternehmens heraus

01.03.2019



ssemitteilung] Fernseh-Shows wie "2 Minuten 2 [Pressemitteilung] Fernseh-Shows wie "2 Minuten 2 Millionen" oder "Die Höhle der Löwen" haben dazu beigetragen, dass unter jungen Menschen vermehrt Interesse an der Gründung eines Unternehmens geweckt wurde. Eine Begleiterscheinung, die UBIT Wien Obmann Mag. Martin Puaschitz zwar freut, in der Realität würden sich Investoren aber nicht von einem zweiminütigen Vortrag zum Einstieg bewegen lassen. Mag. Claudia M Strohmaier, Berufsgruppensprecherin Unternehmensberatung, erklärt wie eine Unternehmensbewertung in der Praxis abläuft und an welchen Stellschrauben KMU drehen können, damit sie im Gespräch mit potenziellen Investoren den maximalen Erfolg erzielen. Erfolg erzielen.

mehr aus Expertinnen Publikationen

Studie: 3/4 der Österreicher wollen mehr Kunst im Büro



[Pressemitteilung] Wie aus der repräsentativen Studie des Büroherstellers Viking unter 1.000 österreichischen Arbeitnehmern hervorgeht, befürworten 75 % Kunst am Arbeitsplatz. Jedoch lassen sich nicht an jedem Arbeitsplatz Kunstwerke vorfinden und so bleiben 43 % der österreichischen Bürowände grau und kahl

mehr aus Work-Life-Balance

Daniela Reiters Frauen-Coaching-Woche in Finnland jährt sich zum 10. Mal

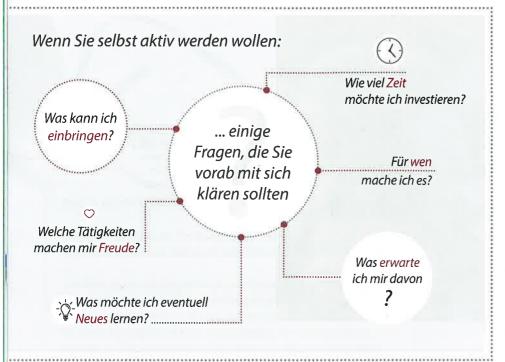


[Pressemitteilung] Kinderfrei, arbeitsfrei. stressfrei. Fernab pressemitelling intolerine, arbeitsine, stressne, Ferniao vom Alltag und unter der professionellen Anleitung von Arbeitspsychologin und Coach Daniela Reiter finden die Teilnehmerinnen der Frauen-Coaching-Woche in einem traditionellen roten Holzhaus in Finnland zu neuer Klarheit und Kraft. In der Natur, in der Gruppe und bei sich entwickeln sie Visionen und Strategien für einen stimmigen, kraftvollen Restart.

mehr aus Aus \ Fort \ Weiter \ Bildung \ Seminare

Bildung im Kindergarten wird immer wichtiger

Von frauen-business | 14.02.2019 09:01



"In den Kernbereichen der Leistungserbringung sollten wir nicht auf Ehrenamt angewiesen sein, das ist etwas, was der Staat tun muss."

Univ.-Prof. Barbara Prainsack, Universität Wier



beitragen, welche die Bereitschaft von Menschen, andere zu unterstützen, in den Vordergrund stellen, und soziale Gerechtigkeit im Blick haben. Aus der Solidaritätsperspektive ist das Erkennen von Gemeinsamkeiten letztlich der zentrale Moment, der Menschen zum Handeln treibt. "Das kann ein gemeinsames Interesse genauso sein wie eine Bedrohung, die man als Gruppe gemeinsam spürt. Gemeinsam gegen den Klimawandel oder gemeinsam für mehr ArbeitnehmerInnenrechte", so Prainsack. Ob es gelingt, Gemeinsamkeiten mit anderen zu identifizieren, hänge nicht zuletzt davon ab, wie seitens der Politik oder der Medien über bestimmte Gruppen

gesprochen oder berich-

tet werde. "Was wir in

Österreich beobachten, ist, dass

Gruppen gegeneinander ausspielt." Das mache es den Menschen schwerer, Gemeinsamkeiten zu sehen, stellt Prainsack fest.

Dass sich so viele Menschen in Österreich freiwillig engagieren, sei grundsätzlich positiv zu bewerten, solle gleichzeitig aber nicht als Einladung dahingehend gelesen werden, dass der Staat sich zurückziehen kann. "Der Zugang zu lebens- und überlebenswichtigen Dienstleistungen muss ein Rechtsanspruch sein. In den Kernbereichen der Leistungserbringung, wie Gesundheit, Nahrung, Wohnen oder Bildung sollten wir nicht auf Ehrenamt angewiesen sein, das ist etwas, was der Staat tun muss", mahnt die Sozialwissenschafterin.

KEIN SELBSTLÄUFER. Freiwillige zur Mitarbeit zu gewinnen, sie gut in die Organisation einzubinden und - im Idealfall – über viele Jahre zu halten, das ist das tägliche Geschäft von Martin Oberbauer. Der Psychologie-Absolvent

der Universität Wien ist Freiwilligenkoordinator beim Wiener Hilfswerk, das in seinen

vielfältigen Angeboten, wie im Sozialmarkt, in der Flüchtlingshilfe oder in den Nachbarschaftszentren, auf die Unterstützung Ehrenamtlicher angewiesen ist. Und obwohl dort heute gut viermal mehr Freiwillige mitarbeiten als vor acht Jahren, als Oberbauers

Stelle eingerichtet wurde, ist das die dominante politische Rhetorik Rekrutieren kein Selbstläufer. "Der immer mehr fragmentiert, einzelne Trend der letzten Jahre zeigt, dass man

sich mit herkömmlichen Aufgabenprofilen, wie etwa dem klassischen Besuchsdienst, zunehmend schwertut, Freiwillige zu gewinnen." Speziellere Tätigkeiten, wie die als "Gesundheits-Buddy", der gebrechliche Menschen zu Hause besucht, um mit ihnen gemeinsam zu trainieren, stoßen erfreulicherweise auf größeres Interesse.

"Freiwillige sollten wissen, dass sie auch selbst etwas zurückbekommen."

> Mag. Martin Oberbauer, Alumnus der Psychologie, Freiwilligenkoordinator Wiener Hilfswerk



Oberbauer, der auch die Ehrenamtsbörse Wien organisiert - eine Agentur, die Freiwillige mit der jeweils passenden Organisation oder dem für sie geeigneten Projekt "matcht" -, weiß: Ob Menschen länger dabei bleiben, hängt auch davon ab, ob sie das Gefühl vermittelt bekommen, gebraucht zu werden, ein Teil des Ganzen zu sein, und wie gut sie in die Organisation eingebunden sind. Wichtig sei es deshalb, ihnen mit der nötigen Wertschätzung zu begegnen, ihnen das Gefühl zu vermitteln, willkommen zu sein und etwas Sinnvolles zu leisten. "Ich muss es schaffen, dass sie gerne kommen", ist Oberbauer überzeugt. Eigentlich gar nicht so anders als im normalen Berufsleben. •



GESUNDHEIT & NATURWISSENSCHAFTEN

INTERNATIONALES & WIRTSCHAFT

KOMMUNIKATION & MEDIEN

RECHT

Eine Investition in Wissen bringt die besten Zinsen.

WEITERBILDEN AN DER UNIVERSITÄT WIEN



Professionelle Interaktion und Counseling (MSc)

Das Ziel dieses gemeinsam von der Medizinischen Universität Wien und der Universität Wien angebotenen Universitätslehrgangs ist die Professionalisierung von Kommunikations- und Beratungskompetenzen. Die TeilnehmerInnen erweitern ihre Expertise im Bereich der Beratung in ethisch anspruchsvollen Themenfeldern, wie etwa: Elternberatung, Beratung in Pränataldiagnostik. Onkologie, Palliativmedizin oder in belastenden Arbeits- und Familiensituationen.

www.postgraduatecenter.at



Ing. Michael Sartori, MSc, Abteilungsleiter Einsatzdienste & Ausbildung Rotes Kreuz Niederösterreich, Alumnus des Universitätslehrgangs "Risikoprävention und Katastrophenmanagement"



Mag. Anita Ring, Karriereberaterin bei Uniport, Karriereservice der Uni Wien

22 univie 1/19

"Die passende Jacke für jeden"

EXPERT/INNEN IM GESPRÄCH. Welchen Beitrag freiwilliges Engagement zur Selbstfindung leisten kann, was es im Lebenslauf bringt und wo es seine Grenzen hat. Eine Einschätzung von der Karriereberaterin Anita Ring und dem Leiter der Einsatzdienste beim Roten Kreuz

INTERVIEW: SIEGRUN HERZOG

univie: Wann hatten Sie zuletzt mit freiwilligen MitarbeiterInnen zu tun?

Niederösterreich Michael Sartori.

Michael Sartori: Gestern. Freiwillige stellen einen beträchtlichen Anteil unserer MitarbeiterInnen. Auf einen Berufssanitäter beim Roten Kreuz Niederösterreich kommen rund zehn freiwillige Rettungs- und NotfallsanitäterInnen. Anita Ring: Ich komme oft in der Karriereberatung mit AbsolventInnen aufs Ehrenamt zu sprechen. Viele führen freiwilliges Engagement schon selbstverständlich im Lebenslauf an. Ich finde es wichtig, das zu erwähnen und genau anzugeben, welche Aufgaben man übernommen hat. Es sagt etwas über einen selbst aus und ist auch eine berufsrelevante Erfahrung.

Ist der Trend aus den USA, zwischendurch mal ein Volontariat einzuschieben, auch bei uns spürbar? Und was bedeutet das für Hilfsorganisationen wie das Rote Kreuz?

Sartori: Unser Ehrenamt wandelt sich gerade massiv. Ich habe mich im Universitätslehrgang "Risikoprävention und Katastrophenmanagement" an der Uni Wien intensiv mit Freiwilligenarbeit im Katastrophenschutz beschäftigt. Faktum ist: Wir sind mit einer kürzeren Verweildauer unserer Mitglieder konfrontiert. Das heißt, die Leute verlassen uns zu einem Zeitpunkt, wo sie früher erst begannen, von der gewonnenen Erfahrung zu profitieren. Bis man diese gesammelt hat, dauert es eben seine Zeit.

Ring: Vielleicht liegt das ja auch an den veränderten Karriere- oder Berufsverläufen. Früher war es eher üblich, länger bei einem Unternehmen zu bleiben, heute wechselt man öfters. Und gerade in Phasen einer Arbeitslosigkeit oder

Umorientierung kann ein Ehrenamt gut reinpassen, um Erfahrungen zu sammeln oder sich neu zu orientieren.

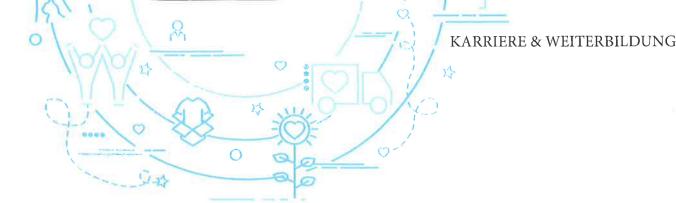
Also freiwilliges Engagement als Zwischenstation. Suchen die Leute ihre Volontariate eher studienoder berufsspezifisch oder wollen die meisten etwas ganz anderes ausprobieren?

Ring: Ich habe schon den Eindruck, dass es vielen darum geht, einmal mit einer bestimmten Personengruppe zu arbeiten oder in den NGO-Sektor reinzuschnuppern. Oft ist schon die Überlegung dabei: Was kann es mir bringen? Ich denke, es ist gut, zu überprüfen, welche Funktion eine freiwillige Tätigkeit für einen selbst in der jeweiligen Phase hat.

Welche Funktion kann denn ein Volontariat im Lebenslauf haben?

Ring: Konkret in ein Berufsfeld hineinzuschnuppern oder auch während der Jobsuche in eine Art Gemeinschaft eingebunden zu sein und ein Netzwerk aufzubauen, das man vielleicht auch nachher nutzen kann, um einen Vollzeitiob zu bekommen. Gerade bei der Jobsuche, wenn ich immer wieder mit Absagen konfrontiert bin, ist Selbstwertbestätigung ein Thema. In einer ehrenamtlichen Tätigkeit spüre ich: Was ich mache, ist wichtig.

Sartori: Zu uns kommen viele engagierte Leute, solange sie noch nicht in der hohen Berufsintensität stecken oder bereits eine Plateauphase erreicht haben. Interessant finde ich, dass viele Leute aus ganz anderen beruflichen Feldern kommen und über diese Tuchfühlung mit dem Roten Kreuz den Einstieg in ein Medizinstudium



KARRIEREBERATUNG & WEITERBILDUNG FÜR ABSOLVENT/INNEN AN DER UNI WIEN

Coaching & Beratung für Berufsein- und -umsteigerInnen bietet Uniport, Karriereservice der Uni Wien: www.uniport.at

Der Universitätslehrgang Risikoprävention und Katastrophenmanagement an der Uni Wien startet wieder im Oktober 2019, Bewerbungsphase: 1. April bis 29. Mai 2019. Mehr Weiterbildungsangebote am Postgraduate Center der Universität Wien: www.postgraduatecenter.at

oder in einen Gesundheits-, Sozial- oder Pflegeberuf finden. Offenbar übt diese Gelegenheit, einmal in einen helfenden Beruf mehr als nur hineinzuschnuppern, eine ganz eigene Faszination aus.

Ring: Ja, genau darum geht es. Das einmal wirklich spüren zu können, was macht das mit mir, kann ich das? Gerade für diejenigen, die ihre Interessen noch nicht so herausgefunden haben und nicht ins Tun kommen.

Sartori: Gerade zur Findung ist ein freiwilliges Engagement ganz fein. Und wenn es nur die Erkenntnis ist, ständig in sozialer Tuchfühlung mit mir fremden Menschen, das halte ich nicht aus, ist das auch gut, dann weiß ich es

Wo liegen die Grenzen beim Ehrenamt?

Ring: Ich erlebe oft in der Beratung, dass für viele KundInnen mal der Punkt kommt, wo sie sagen, jetzt will ich kein Praktikum mehr sondern einen bezahlten Job. In der Beratung schaue ich mir an: Was sucht die Person? Was braucht sie gerade? Hat sie auch die Ressourcen, um das alles zu bewältigen? Um tatsächlich auch Hilfe leisten zu können, sind die zeitlichen, die emotionalen und auch die finanziellen Ressourcen wichtia.

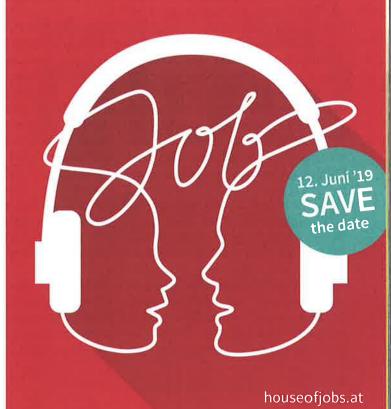
Sartori: Kommen können grundsätzlich alle, wir haben die passende Jacke für jeden und jede. Im Ehrenamt gibt es allerdings häufig die Suche nach Selbstverwirklichung, das lässt sich in bestimmten Diensten, darunter der Rettungsdienst, wahnsinnig schwer verwirklichen. Denn hier sind gewisse Standardprozeduren vorgegeben und es wird hohe Professionalität verlangt.

Wird es für junge BerufseinsteigerInnen wichtiger, sich auch über ein soziales Standbein zu definieren? Ring: Ja - und die eigenen Werte kann man über ein Ehrenamt gut positionieren. Deswegen ist es auch für Firmen interessant, im Lebenslauf zu sehen, aha, die Person engagiert sich für die Caritas oder wen auch immer.

Danke für das Gespräch!

House of Jobs

Arbeitgeber zum Zuhören, Fragen & Kennenlernen



www.alumni.ac.at/termine http://kalender.univie.ac.at

GEISTIGE SCHUTZRECHTE & 🗦 **GRÜNDUNGSFINANZIERUNG**

DO · 14.03. · 1800 - 2000 · 📤 🕙 Wie kann ich meine Idee schützen? Wann ist es ratsam, ein Patent anzumelden? Die Expertin Hildegard Etz vom Österreichischen Patentamt über den Schutz geistigen Eigentums. Im Anschluss Infos zur Gründungsfinanzierung von Markus Pietzka (INiTS) und Dudu Gencel (Wirtschaftsagentur Wien). Alte Kapelle am Campus, Hof 1, Eingang 2.8, Spitalgasse 2. Offene Veranstaltung im u:start Gründungsprogramm für Absolventinnen. www.ustart.at

MO · 18.03. · 1600 − 1800 · (♠) € LL.M.-Café. Juristische Weiterbildungsmöglichkeiten in gemütlicher Atmosphäre. Juridicum, SR 20, Schottenbastei 10-16 postgraduatecenter.at

DI · 19.03. · 1645 · 🕸 🕏 CS-Colloquium. Data Science Challenges. Vortrag (Dr. Hadley Wickham, RStudio & University of Auckland). Fakultät für Informatik, Währinger Straße 29, HS1 informatik.univie.ac.at/cs-colloquium

DO • 21.03. • 1800 • ▲ € Europäische Studien. Infoabend des Universitätslehrgangs Postgraduate Center, Campus Lounge, Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.13.3 europeanstudies@univie.ac.at postgraduatecenter.at/europeanstudies

MO · 25.03. · 1800 - 2000 · Ø € **Gastvortrag.** Feeling similar to others and superior at the same time (Prof. Joachim Krüger, Brown Univ.), Fak. für Psychologie, NIG, Hörsaal A. 6. Stock, Universitätsstr. 7

DI • 26.03. • 1645 • (♣) Erasmus-Tage. Theologie als Streitkultur. Podiumsdiskussion zur Eröffnung der Erasmus-Tage an der Evangelisch-Theologischen Fakultät Schenkenstraße 8-10/5, OG, HS 1 etf.univie.ac.at/erasmus-tage

DI · 26.03. · 1900 · ♠ € Umwelt im Gespräch. Leben auf Kosten der Natur: Möglichkeiten des Handelns Einführungsvortrag von Prof. Ulrich Brand (Uni Wien); am Podium: Andreas Richter (Uni Wien), Sigrid Stagl (WU Wien) und Michael Obersteiner (IIASA). Naturhistorisches Museum Wien, Obere Kuppelhalle umwelt.univie.ac.at

APRIL

DI · 09.04. · 1700 - 1830 · (A) Aus der Forschungswerkstatt. Dolmetschen in der Psychotherapie. Vortrag der Übersetzerin und Autorin Mascha Dabić ZTW, Gymnasiumstraße 50, SR 9 transvienna,univie.ac.at

ALUMNI LOUNGE 10

MI · 10.04. · 1900 · ♠ € Wie leben wir 2030? Was Digitalisierung verändert.



len Umbrüche von morgen (siehe auch S. 5) Sky Lounge, Oskar-Morgenstern-Platz 1, 1090 Wien alumni.ac.at/lounge10

TTTech

DO · 11.04. · 1530 - 1700 · (A) (C) Schreibsituationen. Strategien, Routinen und Sprachen im Schreibprozess. Ergebnisse aus dem FWF-Projekt PROSIMS (Vortrag von Dr. Sabine Dengscherz). ZTW, Gymnasiumstraße 50, HS 4 transvienna.univie.ac.at

MO · 29.04. · 11³⁰ ~ 13⁰⁰ · (♠) € Neues aus Ashdod-Yam. Bisherige Ergebnisse der Grabung in Israel. Prof. Angelika Berlejung (Leipzig). Evang.-Theol. Fakultät, Schenkenstraße 8-10, HS 1 (5. Stock)

⚠ Anmeldung ♠ keine Anmeldung € Eintritt ♠ Eintritt frei

MAI

DI · 07.05. · 1600 - 2100 · ▲ € Karriere-Küche im Kochstudio. Ein Unternehmen aus dem Handel sowie eine Wirtschaftskanzlei präsentieren sich und laden Absolventinnen zum Kennenlernen ein. recruiting@uniport.at; uniport.at/events

INFOABEND ARBEITSRECHT

DI • 07. 05. • 18⁰⁰ • ♠ € Arbeits- und Steuerrecht für BerufsanfängerInnen. Überblick über die rechtliche Situation von Arbeitnehmerlnnen in Österreich durch AK Wien-ExpertInnen, Grundlagen für BerufsanfängerInnen. Vorträge, Beratungsgespräche und kleiner Imbiss. Technisch-Gewerbliche Abendschule (TGA), Plößig. 13, Vortragssaal, 4. Stock Offene Veranstaltung im alma Mentoring-Programm: alumni.ac.at/alma



DI · 07.05. · 1830 ~ 2000 · 🔊 Gastvortrag. Gendereffekte in der Zuschreibung von Leadership-Potential: Ein steiniger Weg für Frauen (Prof. Tuulia Ortner, Univ. Salzburg), Fak. für Psychologie, NIG, Hörsaal A, 6. Stock, Universitätsstraße 7

ALUMNI BÜCHERFLOHMARKT

MO – FR · 13. – 24.05. · Ø € Stöbern & Schnäppchen entdecken. Großes Sortiment an Fach- und Sachbüchern sowie Belletristik. Hauptgebäude, Arkadenhof

alumni.ac.at/flohmarkt

DI · 14.05. · 1530 - 1700 · 🏝 🏈 uniMind Lecture. Komplexe Wissenssysteme: Zwischen Wissensgesellschaft und postfaktischen Zeiten (Prof. Katharine Sarikakis, Institut für PKW, Uni Wien) Alte Kapelle am Campus, Spitalg. 2, Hof 1, Eingang 2.8 postgraduatecenter.at/unimind

MO · 20.05. · 17³⁰ · ♠ € Linguistische Schnitzeljagd für Alumni. Auf der Suche nach Schrift im öffentlichen Raum. Treffpunkt: Haupteingang der Universität Wien, Universitätsring 1 iam.dioe.at/mitforschen/schnitzeljagdnach-schrift, Anmeldung: ideen@dioe.at

DI - DO · 21. - 23.05. · (♠) € Woche der soziologischen Nachwuchsforschung. AbsolventInnen des Instituts präsentieren die Forschungsprojekte ihrer akademischen Abschlussarbeiten. soz.univie.ac.at/forschung/workshops/ nachwuchsforschung-2019

DI · 21.05. · 1800 · Ø € Cryptocurrencies and Blockchains.

OeNB-Gastprofessor Bruno Biais (Toulouse School of Economics) diskutiert mit Ewald Nowotny, Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank.

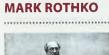
Sky Lounge, Oskar-Morgenstern-Platz 1 wiwi.univie.ac.at

DO · 23.05. · 1900 - 2200 · 🕸 🐒 Arts & Science. From the Cosmos to the Nanoworld. Combining music, interactive visuals and modern dance. Physicists will take the audience on a journey from the Cosmos to the Nanoworld. Alte Kapelle am Campus, Spitalg. 2, Hof 2.8 physik.univie.ac.at/events

JUNI

MI · 12.06. · 1300 - 1800 · (♠) € House of Jobs. Die etwas andere Karrieremesse an fünf verschiedenen Standorten der Universität Wien. Veranstaltet von Uniport, Karriereservice der Uni Wien houseofjobs.at

kulturprogramm



Kunsthistorisches Museum DO · 28.03. · 1800 DO · 23.05. · 1800

Der Vertreter des abstrakten Expressionismus gehört zu den bedeutendsten Künstlern des 20. Jahrhunderts. Sein Werk ist erstmals in Österreich zu sehen. www.khm.at

AUFBRUCH INS UNGEWISSE -ÖSTERREICH SEIT 1918



Haus der Geschichte Österreich FR · 05.04. · 1600 FR · 03.05. · 1600

Historiker Oliver Rathkolb führt exklusiv durch das erste Zeitgeschichtemuseum des Landes. Begeben Sie sich auf Zeitreise von der Republikgründung bis zur Gegenwart. www.hdgoe.at

NIVES WIDAUER. ARCHEOLOGY OF UNDEFINED FUTURE



Nur für Mitglieder des Alumniverbands. Besuchen Sie kostenlos aktuelle Führungen in Wien! Bitte melden Sie sich für Veranstaltungen online über unseren Veranstaltungskalender an: www.alumni.ac.at/termine

W&K Palais DO · 11.04. · 1800 DO · 25.04. · 1800

Die Schweizer Künstlerin greift in ihrem Werk sozial- und kulturgeschichtliche Aspekte auf und hinterfragt klassische Strukturen und Einteilungen. www.w-k.art

FOTOS: 2005 KATE ROTHKO PRIZEL & CHRISTOPHER ROTHKO/BILDRECHT WIEN, 2019 • HERTA HURNAUS • NIVES WIDAUEI

"SIE MEINEN ES POLITISCH!" **100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT** IN ÖSTERREICH



Volkskundemuseum Wien DO · 18.04. · 1830 DO · 06.06. · 1830

Mit Gründung der Republik wurde das Frauenwahlrecht eingeführt. Die Ausstellung blickt auf Kämpfe und Erfolge auf dem Weg zur Gleichberechtigung zurück. www.volkskundemuseum.at

FOTOS: KREISKY-ARCHIV • ÉVA SZOMBAT • ORF/THOMAS RAMSTORFE

ÜBER LEBEN AM LAND



KUNST HAUS DI · 07.05. · 1630 DI · 28.05. · 1630

Zwischen ruraler Idylle und Provinztristesse unterzieht die Ausstellung das Landleben einer künstlerischen Analyse mit poetischen bis komischen Ergebnissen. www.kunsthauswien.com

ORF-BACKSTAGE



ORF-Zentrum DO · 16.05. · 1730 DO · 13.06. · 1730

Werfen Sie mit ORF-Backstage einen Blick hinter die Kulissen des ORF, erfahren Sie mehr über seine Geschichte und besuchen Sie Fernsehstudios.

backstage.ORF.at

Die Presse

Digitalisierung: Über den Tellerrand schauen

Ständige Veränderung braucht ständige Weiterentwicklung. Was Arbeitnehmer dafür tun können.



(c) Pexels

04.03.2019 um 17:55

Digitalisierung kommt nicht erst in der Zukunft, sie passiert jetzt. Darin ist man sich einig. Sie verändert den Arbeitsmarkt, schafft Jobs und killt dafür andere. Wie also damit umgehen?

Nino Tomaschek ist Leiter des Postgraduate Centers der Uni Wien. Hierher kommen Menschen, die sich weiterbilden wollen, Neues erfahren wollen und, wie er sagt, "über den Tellerrand schauen wollen".

"Viele Menschen haben den Druck, sich ständig weiterbilden zu müssen. Die Erwartungshaltung am Arbeitsmarkt geht dahin, dass Arbeitnehmer ständig à jour sein müssen mit ihrem Wissen und ihren Kompetenzen", erklärt Tomaschek die Situation. "Wenn man etwas gelernt oder studiert hat, heißt das heute nicht, dass man immer erfolgreich in dieser Branche bleibt. Es gibt zu viele Veränderungen am Arbeitsmarkt." Das betreffe übrigens Menschen aus fast allen Bereichen.



Nino Tomaschek, Postgraduate Center Uni Wien – Barbara Mair

Man muss sich also ständig fragen: Wie verändert sich mein Job oder meine Branche? Was kann in Zukunft wichtig sein?

1 von 2 05.03.2019, 08:43

Der Wissenschafter gibt den Rat, aus seinem gewohnten Umfeld herauszugehen und andere Perspektiven einzunehmen. Wer sich mit Menschen aus anderen Branchen austauscht, erkennt oft neue Herangehensweisen an einer Sache und kann diese mit dem eigenen Wissen verknüpfen.

Wichtig ist es, aktiv den eigenen Horizont zu erweitern und sich neue Themenfelder zu erschließen. Dabei setzt man sich am besten konkrete Rahmenbedingungen: Man lernt eine Sprache, eignet sich Informatik-Skills an oder vertieft sich in ein Buch über Selbstcoaching.

Um arbeitsmarktfit zu bleiben, ist es auch wichtig, sich die Frage zu stellen, wie man zu neuem bzw. aktuellem Wissen kommt. Entscheidend ist hier die intrinsische Montivation: Ein Themenfeld sollte einen auch persönlich interessieren und nicht nur gewählt werden, um es der Wirtschaft recht zu machen.

Ständige Veränderung ist also das Gebot der Stunde, um auf dem Laufenden zu bleiben. Und damit beginnt man nicht erst in der Zukunft, sondern jetzt. Wie die Digitalisierung.

Jetzt zum Karriere-Newsletter anmelden Richtig bewerben, effizient führen, erfolgreich managen: Unsere wöchentlichen Tipps für Ihre Karriere. Kostenlos per Mail.

Ihre E-Mail Adresse JETZT ANMELDEN

□ Ich stimme zu, den oben angeführten Newsletter zugeschickt zu bekommen. Ich kann diese Zustimmung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Details dazu in der NewsletterDatenschutzerklärung.

Dieses Formular wird durch das reCAPTCHA von Google geschützt. Datenschutzerklärung und Nutzungsbedingungen.

2 von 2 05.03.2019, 08:43

Von: <u>Ana-Maria Bodo</u>

 An:
 marketing.pgc@univie.ac.at

 Betreff:
 WG: ZTW-Newsletter Nr. 1 März 2019

 Datum:
 Montag, 4. März 2019 11:55:32

Anlagen: image002.pnq

image003.pnq image004.pnq image005.pnq

Liebes Marketing-Team,

unten der Newsletter des ZTW und hier die Meldung auf der Website zum ULG: https://transvienna.univie.ac.at/news-events/einzelansicht-aktuell/news/universitaetslehrgang-dolmetschen-fuer-gerichte-und-behoerden-abschlussfeier-und-neustart-im-herbst/?

tx news pi1%5Bcontroller%5D=News&tx news pi1%5Baction%5D=detail&cHash=632829e8a17202745667bb1c49a21e42

Liebe Grüße

Ana



Ana-Maria Bodo, BA BA MA

Program Management

Universität Wien Postgraduate Center Campus der Universität Wien Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien

T +43-1-4277-10842 ulg.dolmetschen@univie.ac.at www.postgraduatecenter.at/dolmetschen



» Möchten Sie unseren Newsletter erhalten? Hier geht's zur Anmeldung!

Von: translation@univie.ac.at <translation@univie.ac.at>

Gesendet: Montag, 4. März 2019 11:48 **Betreff:** ZTW-Newsletter Nr. 1 März 2019

Newsletter des Zentrums für Translationswissenschaft



März 2019 / Nr. 1

- > Erster Newsletter des Zentrums für Translationswissenschaft
- > ZTW-Vollversammlung am 14. März 2019
- > Neue Professuren und Tenure-Track-Professuren am ZTW

- > SCIC-Stipendium für drei ZTW-Studierende
- > Schulbesuch: Dolmetschen für potenzielle Studierende
- > Universitätslehrgang "Dolmetschen für Gerichte und Behörden"
- > Aus eins mach zwei: Hörsaal 3 wird in zwei neue Lehrveranstaltungsräume geteilt
- > Erasmus-Informationsveranstaltung im Dezember 2018
- > Eine Bitte zum Schluss: Lehrveranstaltungsräume rechtzeitig verlassen

(in universität



Erster Newsletter des Zentrums für Translationswissenschaft

Die als "Rundbrief" bekannte Aussendung, in der MitarbeiterInnen des Zentrums für Translationswissenschaft über Neuerungen und aktuelle Entwicklungen am ZTW in den vergangenen Jahren Informationen erhielten, wird im Jahr 2019 durch diesen Newsletter im Design der Universität Wien abgelöst. Der Newsletter bietet künftig allen MitarbeiterInnen viermal jährlich relevante Inhalte aus den Bereichen Administration, Studium, Lehre und Forschung.

Der erste Newsletter legt einen Schwerpunkt auf die Vollversammlung, aktuelle Besetzungen von Professuren, EU-Stipendien für ZTW-Studierende, Schulbesuche am ZTW, den Universitätslehrgang "Dolmetschen für Gerichte und Behörden", die Adaptierung von Lehrveranstaltungsräumen sowie Auslandssemester für Studierende mit Erasmus+.

ZTW-Vollversammlung am 14. März 2019

Um über aktuelle Entwicklungen am Zentrum für Translationswissenschaft zu informieren und offene Punkte zu diskutieren, sind alle MitarbeiterInnen zur Vollversammlung des Zentrums für Translationswissenschaft eingeladen. Diese findet am Donnerstag, den 14. März 2019, um 17:00 Uhr im Hörsael 3 statt. Auf der Tagesordnung stehen die bevorstehende Evaluation des Zentrums, die laufenden Besetzungsverfahren, die Infrastruktur und die Räume des ZTW, Weiterbildungsmaßnahmen sowie das neue Aufnahmeverfahren für das Bachelorstudium und die Reform des BA-Curriculums.

Die Zentrumsleitung lädt alle MitarbeiterInnen herzlich zur Vollversammlung ein und freut sich auf die Diskussionen.

Neue Professuren und Tenure-Track-Professuren am ZTW

Bei den Verhandlungen zur Leistungsvereinbarung für 2019-2021 zwischen der Universität Wien und der Republik Österreich konnte das Rektorat für die Universität Wien eine Budgetsteigerung von 17 Prozent erreichen. Als ein zentrales Ziel wurde definiert, durch zusätzliche Professuren die Studienbedingungen weiter zu verbessern und zukunftsorientierte Akzente in der Forschung zu setzen. Das Zentrum für Translationswissenschaft wird daher zwei Professuren und zwei Tenure-Track-Professuren besetzen. Die Professuren für "Dolmetschwissenschaft – Schwerpunkt Kommunaldolmetschen" und "Computational Terminology and Machine Translation" sowie die Tenure-Track-Professuren "Literarisches Übersetzen" und "Translatorische Terminologiewissenschaft und Übersetzungstechnologie" werden künftig die Forschungsschwerpunkte und Studienrichtungen des Zentrums tatkräftig unterstützen.

SCIC-Stipendium für drei ZTW-Studierende



Die Generaldirektion Dolmetschen der EU-Kommission vergibt Stipendien an Personen, die wegen ihres Sprachprofils und Potenzials eine finanzielle Unterstützung verdienen. Auch drei Studierende des Zentrums für Translationswissenschaft zählen zu den erfolgreichen StipendiatInnen. Sandra Pasaric, David Rieger und Monika Stögerer erhielten je ein Stipendium in Höhe von EUR 2.400. Da die Empfehlungen maßgeblich waren, gilt den Lehrenden ein besonderer Dank.

Die Anträge für das folgende Studienjahr können bis September gestellt werden.

Weitere Informationen zum Stipendium: https://ec.europa.eu/info/education/study-or-teachabroad/scholarships-and-student-finance/findscholarship/bursaries-conference-interpreting-students de



Schulbesuch: Dolmetschen für potenzielle Studierende

Eine Gruppe SchülerInnen vom Gymnasium für Kommunikation in Linz sowie SchülerInnen der Partnerschule des Linzer Gymnasiums, des Tschechisch-Englischen Gymnasiums in Budweis besuchten Anfang Dezember das Zentrum für Translationswissenschaft. Die von den Gruppen vorbereiteten Präsentationen über ihre Schulen wurden von den Studierenden des ZTW konsekutiv und simultan gedolmetscht. Anschließend konnten die SchülerInnen den Studierenden Fragen zum Studium am Zentrum für Translationswissenschaft stellen, die von den Studierenden kompetent beantwortet wurden. Während sich die SchülerInnen im Zuge des Besuches ein Bild vom Studium am ZTW machen konnten, freuten sich die Studierenden über das Dolmetschen unter realen Bedingungen.

Organisation: Ladislava Baxant-Cejnar



Universitätslehrgang "Dolmetschen für Gerichte und Behörden": Abschlussfeier und Neustart im Herbst

Der Universitätslehrgang (ULG) "Dolmetschen für Gerichte und Behörden" in den Sprachen Arabisch, Dari/Farsi und Türkisch, jeweils in Kombination mit Deutsch, startete 2016 erstmals an der Universität Wien. Das seit 2018 eingeführte gleichnamige Masterstudium im Umfang von 90 ECTS ist eine Kombination aus dem Grundlehrgang und einem Master-Upgrade. Das Aufbauprogramm richtet sich ausschließlich an AbsolventInnen des Grundlehrgangs, die über einen weiteren Studienabschluss verfügen.

Ende Jänner fand für 20 AbsolventInnen des Universitätslehrgangs "Dolmetschen für Gerichte und Behörden" die akademische Abschlussfeier im Kleinen Festsaal der Universität Wien statt. Im Herbst ist bereits die vierte Runde des Grundlehrgangs geplant. Neben den bestehenden Sprachen soll nun erstmals auch Albanisch angeboten werden.

Weitere Informationen zum ULG



Aus eins mach zwei: Hörsaal 3 wird in zwei neue Lehrveranstaltungsräume geteilt

Da die Kapazitäten der Lehrveranstaltungsräume am ZTW gelegentlich an ihre Grenzen stoßen und derzeit insbesondere Räume für Lehrveranstaltungen mit bis zu 30 Studierenden fehlen, ist eine bauliche Adaptierung erforderlich. Daher wird Hörsaal 3 im Laufe des Sommers 2019 geteilt. Somit entstehen zwei voll funktionsfähige Hörsäle, die ab dem Wintersemester 2019/20 bereits genutzt werden können.



Erasmus-Informationsveranstaltung im Dezember 2018

Eine Informationsveranstaltung zum Austauschprogramm Erasmus+ im Dezember 2018 war von den Studierenden des Zentrums für Translationswissenschaft gut besucht. Eine Mitarbeiterin vom International Office der Universität Wien stellte die Mobilitätsmöglichkeiten im Rahmen des Programmes Erasmus+ vor. Der Ablauf des Erasmus-Prozesses am ZTW wurde von der Mobilitätskoordinatorin Lorena Muñoz Izarra erläutert. Die Erzählungen zweier Studentinnen von ihren Auslandssemestern in London und Argentinien motivierten die anwesenden Studierenden dazu, selbst ein Auslandssemester anzutreten.

Die <u>Anmeldephase für Erasmus+ Plätze</u> für das Studienjahr 2019/20 läuft bis 10. März 2019.

Kontaktpersonen am ZTW sind:

- die <u>LänderkoordinatorInnen</u>
- die Mobilitätskoordinatorin Lorena Muñoz Izarra
- Christina Pfaller, Studienassistentin der SPL

Zum Nachbericht

Eine Bitte zum Schluss: Lehrveranstaltungsräume rechtzeitig verlassen

Um einen reibungslosen Ablauf der Lehrveranstaltungen zu Semesterbeginn gewährleisten zu können, bitten wir alle Lehrenden, ihre Lehrveranstaltungen einige Minuten früher zu beenden, damit die darauffolgende Lehrveranstaltung pünktlich

Universitätslehrgang "Dolmetschen für Gerichte und Behörden": Abschlussfeier und Neustart im Herbst

02.03.2019

Am 31. Jänner 2019 fand für 20 AbsolventInnen des Universitätslehrgangs "Dolmetschen für Gerichte und Behörden" (ULG) die akademische Abschlussfeier statt.

Den stimmungsvollen Rahmen bildete der kleine Festsaal der Universität Wien.

Wir gratulieren den neuen AbsolventInnen herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg auf dem weiteren beruflichen Weg.

Zum Nachbericht der Abschlussfeier des ULG "Dolmetschen für Gerichte und Behörden" Anfang 2019.

Der Universitätslehrgang (ULG) "Dolmetschen für Gerichte und Behörden" in den Sprachen Arabisch, Dari/Farsi und Türkisch, jeweils in Kombination mit Deutsch, startete im Herbst 2016 erstmals an der Universität Wien. Nach erfolgreichem Abschluss des Universitätslehrgangs erhalten die AbsolventInnen die akademische Bezeichnung "AkademischeR Behördendolmetscherln".

Nach einer Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen müssen die BewerberInnen auch ihre Sprachkenntnisse unter Beweis stellen. Nur KandidatInnen, die zumindest über ein erfolgreich abgeschlossenes einschlägiges oder gleichwertiges Studium verfügen und das gewählte Sprachenpaar mindestens auf C1-Niveau beherrschen, werden aufgenommen. Ausnahmen aufgrund praktischer Berufserfahrung gibt es für Personen, die zwar keinen akademischen Abschluss, dafür aber die Hochschulreife und mindestens vier Jahre Erfahrung in translationsrelevanten Bereichen nachweisen können.

Ein Novum stellt das Anfang 2018 eingeführte Masterstudium "Dolmetschen für Gerichte und Behörden" im Umfang von 90 ECTS dar (eine Kombination aus dem Grundlehrgang und einem Master-Upgrade). Dieses ist im Wintersemester 2018/2019 zum ersten Mal gestartet. Das Aufbauprogramm richtet sich ausschließlich an AbsolventInnen des Grundlehrgangs, die über einen weiteren Studienabschluss verfügen.

Für Herbst 2019 ist bereits der vierte Start des Grundlehrgangs geplant. Diesmal soll neben den bestehenden Sprachen auch Albanisch angeboten werden. Weitere Sprachen wie etwa Kurdisch, Paschtu oder Somali sind für folgende Durchgänge ebenfalls angedacht.

Näheres zum ULG "Dolmetschen für Gerichte und Behörden": www.postgraduatecenter.at/dolmetschen

Kontakt: ulg.dolmetschen@univie.ac.at

∢ Zurück



Die AbsolventInnen des Universitätslehrgangs
"Dolmetschen für Gerichte und Behörden" Anfang
2019. Bild: Robert Harson

Subscribe Past Issues Tra

Lesen Sie den Newsletter in Ihrem Browser



Newsletter MÄRZ 2019

Liebe Alumna, lieber Alumnus, wir haben uns einen Namen gemacht. Nicht nur als Vorreiter im Berufseinstiegs- und Gründungsmentoring im universitären Umfeld, sondern auch für unsere neue Online Mentoring Plattform. "Alma Mentoring Austria" wird sie heißen. Mit der Plattform setzen wir ein völlig neues Konzept eines Blended-Mentoring-Programms um, das bewährte, analoge und neue, IT-gestützte Elemente kombiniert. Im Mai wird sie das Licht der digitalen Welt erblicken.



Apropos digitale Welt: In unserer nächsten Alumni Lounge am 10. April dreht sich alles darum. Wie werden wir 2030 leben? Wie wird die digitale Revolution unseren Alltag verändern? Was sind die Chancen, wo liegen die Risiken? Wir freuen uns auf einen spannenden Abend mit Ihnen!

Einen schönen Frühlingsbeginn wünschen

Mag. Max Kothbauer (Präsident)
Dr. Ingeborg Sickinger (Geschäftsführerin)

Events & Neuigkeiten Alumni Kulturprogramm Gewinnspiele





Einladung zur Alumni Lounge #10

Nehmen Sie Platz in der Zukunft! In unserer zehnten Alumni Lounge diskutieren unsere AbsolventInnen mit WissenschafterInnen der Universität Wien zum Thema "Wie leben wir 2030? Was Digitalisierung verändert". Selbstfahrende Autos, Roboter, die Pflegedienste verrichten, Bildung per Mausklick - die Zukunft ist digital. Aber was macht das mit uns? Was ist möglich und welche Auswirkungen hat Digitalisierung auf die Gesellschaft von morgen?

Wann: Mittwoch, 10. April 2019, um 19:00 Uhr

Wo: Sky Lounge der Universität Wien, Oskar-Morgenstern-Platz 1, 1090 Wien

Mehr Infos

Zur Alumni Lounge anmelden

EVENTS & NEUIGKEITEN



Alma Mentoring Austria Mentoring 2.0

Let's get digital! Wir arbeiten an der größten Online Mentoring Plattform



u:book Aktion für Mitglieder 25. Februar - 24. März 2019

Neues Tablet gefällig? Alumni-Mitglieder können hochwertige Österreichs. Das Go-live an der Universität Wien ist für Mai geplant. <u>Mehr Infos</u>



Geistige Schutzrechte & Gründungsfinanzierung

14. März 2019 // Alte Kapelle Campus Uni Wien

Gründungsinteressierte, aufgepasst! Wie bekomme ich Förderungen? Wie kann ich meine Marke schützen? Hier erhalten Sie Antworten.

Mehr Info



Dies academicus mit Jean-Marie Lehn

12. März 2019 // Großer Festsaal Uni Wien

Am Rektorstag erhält der Nobelpreisträger für Chemie das Ehrendoktorat der Universität Wien, am Vorabend trägt er öffentlich vor. Mehr Info Laptops und Convertibles günstig erwerben.

Mehr Infos



Wie werden wir morgen arbeiten? Semesterfrage der Universität Wien

Im Sommersemster geht es um die Zukunft der Arbeit. Dazu gibt es Interviews, Gastkommentare und die Möglichkeit zum Mitdiskutieren. Mehr Info



Weitere Veranstaltungshinweise

<u>Kernfragen - Gedenken an Lise Meitner</u> am 8. März

++++

Opening Symposium Vienna CogSciHUB am 26. März ++++

Jobstart Workshops UNIPORT

Informieren Sie sich in der aktuellen Veranstaltungsübersicht über die Weiterbildungsmöglichkeiten des Postgraduate Centers der Universität Wien. Veranstaltungsvorschau für März 2019.

Hauptsponsor:



Medienpartner:

DERSTANDARD

ALUMNI KULTURPROGRAMM

(NUR FÜR MITGLIEDER) <u>Online-Anmeldung</u> erforderlich!

Das aktuelle Alumni-Kulturprogramm wird mit Erscheinen des neuen univie Magazins bekannt gegeben, das sich momentan in Druck befindet. Die aktuellen Führungen entnehmen Sie bitte dem Magazin. Die Anmeldung zu den Alumni-Führungen ist für Mitglieder des Alumniverbands ab 12. März 2019 online möglich.



Friedensreich Hundertwasser Reminder für alle Angemeldeten

Alumni-Führung:Di, 5. März 2019 // 16:30 Uhr
KUNST HAUS WIEN



Wiener Restaurantwoche Dinner für zwei gewinnen

7 Tage, 75 Spitzenrestaurants: Die Wiener Restaurantwoche lässt vom 18. bis 24. März die Gourmet-Herzen höher schlagen. Wir verlosen ein Dinner für 2. Mehr Info

GEWINNSPIELE

(NUR FÜR MITGLIEDER)

Johann Wolfgang von Goethe "Urfaust", ZiB Sylvie Rohrer "Antigone", Salon Brusatti

Internationales Figurenfestival, Schuberttheater Miroslava Svolikova "europa flieht nach europa", Kasino am









Im Herzen von Los Angeles.

Die Union Station, eine kleine Freiheitsstatue in einem Café und eine Shopping-Galerie am Broadway (oben von links nach rechts), eine Boutique im Art District (links) und das Million Dollar Theater am Broadway (unten).

Broadway von DTLA zwölf Kinopaläste, einer phantasievoller ausgestaltet als der andere. Errichtet wurden sie in den 1910er- und 1920er-Jahren. Auffällig sind das Mayan, das Rialto, das Los Angeles Theater. Ein besonders schönes Beispiel ist der United-Artists-Filmpalast, den Charlie Chaplin, Douglas Fairbanks und Mary Pickford 1927 für ihre neue Filmproduktionsgesellschaft errichten ließen. Als Kino werden die wenigsten heute noch genutzt. Etliche stehen leer, einige wurden zu Theatern und Konzerthallen umgestaltet, andere dienen als Studioraum für Filmproduktionen.

Und hier am Broadway, gegenüber vom Grand Central Market, finden wir das Bradbury Building: es spielte in "Blade Runner" eine wichtige Rolle. Das Bradbury Building, das am Ende des 19. Jahrhunderts der Unternehmer Lewis Bradbury, der mit Goldminen schwerreich geworden war, erbauen ließ, überrascht mit seinem Innenleben: ein 15 Meter hohes Atrium, gelbe und rosa Ziegelwände, schmiedeeiserne Aufzüge, ein Treppenhaus aus Marmor. Es ist eines der eindrucksvollsten Gebäude der Stadt.





In the heart of Los Angeles.

Union Station, a miniature Statue of Liberty in a café, and a shopping gallery on Broadway (above, left to right); a boutique in the Art District (left) and the Million Dollar Theater on Broadway (below).

home to twelve palatial cinemas, each one more fantastically designed than the next. They were put up during the 'teens and 'twenties of the last century. Of particular note are the Mayan, the Rialto, and the Los Angeles Theater. And an especially beautiful example is the cathedral-like United Artists Theater, which Charlie Chaplin, Douglas Fairbanks and Mary Pickford had built for their new production company. Hardly any of these spaces are still used for showing movies. Several are vacant, several have been repurposed as stage venues for live entertainment, and others now serve as studios for production companies. It's here on Broadway, across from Grand Central Market, that we also find the Bradbury Building – which played a major role in "Blade Runner". This structure was put up at the end of the 19th century by the entrepreneur Lewis Bradbury, who'd made a fortune in gold mining. Its interior holds some surprises in store for the uninitiated: a 15-metre-tall atrium, walls of yellow and pink brick, wrought iron lifts, and a marble stairwell.



BILDUNG & SOZIALES

INTERNATIONALES & WIRTSCHAFT

KOMMUNIKATION & MEDIEN

RECHT

Vielflieger?

ExpertIn?

Aufsteiger?

LL.M.

M.E.S.

Umsteiger?

Vordenker?

MLS

Wissbegierig?



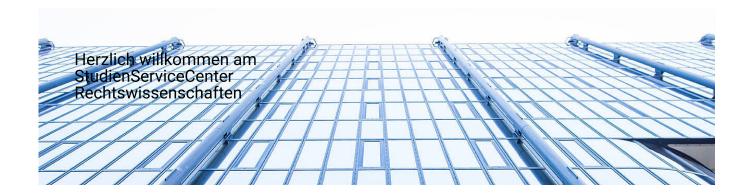
WEITERBILDEN AN DER UNIVERSITÄT WIEN

- MASTERPROGRAMME
- UNIVERSITÄTSLEHRGÄNGE
- ZERTIFIKATSKURSE

Das Postgraduate Center der Universität Wien bietet über 50 interdisziplinäre sowie international ausgerichtete und praxisorientierte Weiterbildungsprogramme. Das Spektrum reicht vom psychosozialen Bereich über Kommunikation und Naturwissenschaften bis hin zu LL.M.-Programmen in den Rechtswissenschaften.

Informieren Sie sich jetzt unter:

www.postgraduatecenter.at



Aufnahmeverfahren Diplomstudium Rechtswissenschaften ab dem Studienjahr 2019/20

Das StudienServiceCenter Rechtswissenschaften unterstützt Sie:

- als zentrale Anlaufstelle für alle studienorganisatorischen und administrativen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung für Lehrveranstaltungen und Prüfungen, Prüfungszulassung)
- durch Beratung und Information in allen studienrelevanten Angelegenheiten (z.B. Anerkennungen, Noteneintragungen)
- in studienrechtlichen Angelegenheiten bis zum Abschluss des Studiums

Wir sind auch außerhalb der Öffnungszeiten für Sie telefonisch und per E-Mail erreichbar!

Bitte verwenden Sie zur offiziellen Kommunikation mit der Universität Wien nur Ihre u:account-E-Mail-Adresse.

(i) Aktuelles

SSC Rechtswissenschaften NEU NEU NEU

Hauptanmeldephase Lehrveranstaltungen SoSe 2019

Anmeldefrist 8.2.2019 (00:01 Uhr) - 25.2.2019 (23:59 Uhr)

Abmeldefrist bis 15.3.2019 (23:59 Uhr)

Achten Sie bitte auf gesonderte Anmeldungen.

Anmeldephase Prüfungswoche April 2019

Anmeldefrist 8.3.2019 (00:01) - 21.3.2019 (23:59)

Anmeldephase StEOP-MP 20.3.2019

Anmeldefrist 26.2.2019 (00:01) - 12.3.2019 (23:59)







Ab dem Studienjahr 2019/20

Aufnahmeverfahren Diplomstudium Rechtswissenschaften

Aufnahmeverfahren Diplomstudium Rechtswissenschaften ab dem Studienjahr 2019/20

Registrierungsphase für alle Personen (auch ohne Matura): 1. März bis 15. Mai 2019

Mehr



BeSt3 2019

Beruf Studium Weiterbildung -Bildungsmesse von 7. bis 10. März 2019 Mehr



Gastprofessor Peter-Christian Müller-Graff

Peter-Christian Müller-Graff ist deutscher Rechtswissenschaftler an der Universität Heidelberg.

Mehr



LL.M. Café

Sie möchten sich in gemütlicher Atmosphäre über die postgradualen Weiterbildungen im Rechtsbereich informieren? Diese Gelegenheit bietet Ihnen unser...

Mehr



Gastprofessor Andreas Spickhoff

Prof. Spickhoff ist Professor für Bürgerliches Recht und Medizinrecht an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Er ist Experte für...

Mehr



Gastprofessor Dalibor Čepulo

Dalibor Čepulo is Professor of legal history at the Faculty of Law, University of Zagreb where he teaches Croatian legal history in the European...

Mehr



Gastprofessor Aristoteles Constantinides

Aristoteles Constantinides is among the founding members of the Law Department of the University of Cyprus. He was appointed Lecturer in International...

Mehr

20.05.2019



uniorientiert 2019

uniorientiert - Entdecke die Vielfalt!

Mehr



Gastprofessorin Frédérique Coulée

Frédérique Coulée est professeure de droit public, spécialiste de droit international public. Elle dirige le Master 2 Droits de l'homme droit...

Mehr





Gastprofessor Laurent Pfister

Laurent Pfister, geb. 1969, ist Professor der Rechtsgeschichte an der Université Panthéon-Assas Paris II.



Gastprofessor Hervé Ascensio

Hervé Ascensio is professor of international law at the Sorbonne Law School, University of Paris 1 (Panthéon-Sorbonne), director of the Department of...

Start	_	Tools							
Business	Finanz	Recht	Steuer	Jobs	Motor	Tech	Tipps	Nova	Π

Recht





+++ Lindecampus +++ Konferenz Begleitende Kontrolle & Steuerkontrollsystem, 26.03.2019, Wien

Are you on top of legal developments in corporate finance?



Un Wien startet das erste LL.M.-Café

07. Mrz 2019 Bildung & Uni Recht Veranstaltung



©Postgraduate Center / Uni Wien

Seminarraum 20).

Jus-Studium. Das Postgraduate Center der Uni Wien veranstaltet am 18. März sein erstes "LL.M.-Café" zum Angebot postgradualer Studien im Rechtsbereich.

Interessierte sllen sich dabei in gemütlicher Atmosphäre über die postgradualen Weiterbildungen der Universität Wien im Rechtsbereich informieren können (Montag, 18. März 2019, 16.00 bis 18.00 Uhr am Wiener Juridicum,

Die Themen

Vor Ort sind laut Veranstalter Program ManagerInnen, TeilnehmerInnen und AbsolventInnen der LL.M.-Programme:

- Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht
- Familienunternehmen und Vermögensplanung

1 von 4 07.03.2019, 09:48

Start Tools Top

- Kanonisches Recht
- Steuerrecht und Rechnungswesen
- Wohn- und Immobilienrecht

international Legal Studie

Das LL.M.-Café findet in Kooperation mit der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien statt (das Postrgraduate Center ist für die postgraduale Ausbildung zuständig). Grundsätzlich sind L.L.M.-Titel begehrt, doch tummeln sich inzwischen eine Reihe von Anbietern auch in Österreich auf dem Markt – von großen Kalibern wie der WU Wien bis zum privaten Neueinsteiger SFU.



Euro: Tickende Zeitbombe?



Kraft & Winternitz aufgespalten: Kraft, ILS Winternitz und...



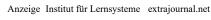
Fernstudium beim



Rechtsanwältin Liane Hir: gründet e

Anzeige Grüner Fisher Invest...

extrajournal.net







- Bis zu 118 Euro pro Stunde

Alle waren verblüfft Rudolf Christian **Pekar wird Equity** Partner bei fwp

Schönherr-Partner **Christian Herbst** übernimmt...

Interview der neuei Theiss-C

arteriamenal nat

Anzaiga aachbaakann sita

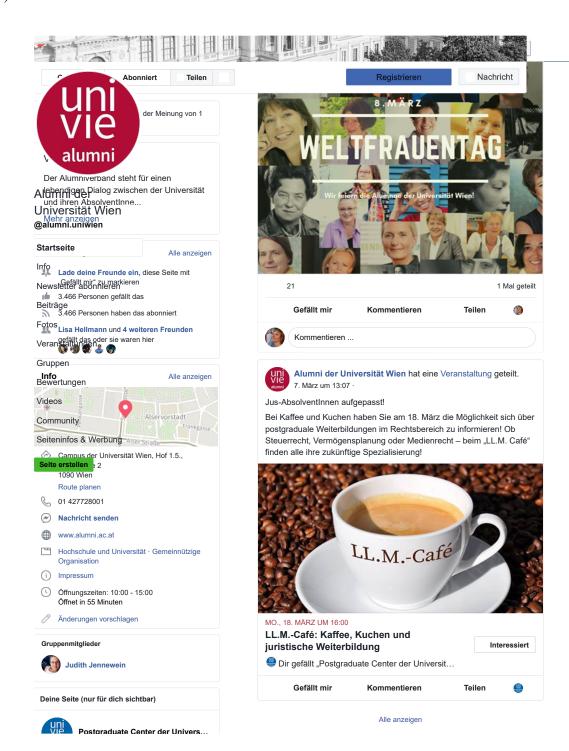
autraiaurnal nat

artraiamenal nat

Weitere Meldungen:

- 1. Akademisches: Recht für Betriebswirte und Lupac-Preis
- 2. Anrainerparkzone, Kurzparkzone in Wien: Die neuen Regeln
- 3. Das Älterwerden managen als Master-Lehrgang
- 4. Wien Holding: Kurt Gollowitzer wird neuer Geschäftsführer

2 von 4 07.03.2019, 09:48 (89) Alumni der Universität Wien - Startseite



Chat (16)

Vera Startseite Erstellen

2 von 4 11.03.2019, 09:20

Straße der Universität Wien

Mit der "Straße der Universität Wien" präsentiert sich Österreichs größte Universität in ihrer Vielfältigkeit auf der Galerie Nord.

An 23 Ständen werden alle angebotenen Studien vorgestellt, aber auch über Zusatz- und Weiterbildungsangebote sowie die verschiedenen Serviceangebote wird informiert.

Ein eigenes Vortragsprogramm stellt verschiedene Studien im Detail vor oder nimmt zu Fragen der Studienorganisation Stellung.

Vortragssaal der Universität Wien – Programm

	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
9:30	Was wir über China wissen können und sollten UnivProf. Christian Göbel Institut für Ostasienwissenschaften	Lust auf romanische Sprachen? Prof. Dr. Peter Cichon Institut für Romanistik	Von der Schule an die Uni Martin Sowa Studienservice & Lehrwesen	Das Studium der Südasien-, Tibet- und Buddhismuskunde an der Universität Wien Dr. Alexander Schiller – Institut für Südasien-, Tibet- und Buddhismuskunde
10:30	Die Faszination des Alltags kulturwissenschaftlich erforschen Institut für Europäische Ethnologie	Ist Gott nicht tot? Warum Theologie studieren gerade heute Zukunft hat Irene Klissenbauer Institut für Systematische Theologie & Ethik	Barrierefrei studieren an der Universität Wien: Was bringt (mir) das – was kann ich dazu beitragen? Mag. Tim Brunöhler & Lukas Ertl, MA Team Barrierefrei	Hit Like a Girl: Gender in Japanese Taiko Drumming Kate Walker, MA Institut für Ostasienwissenschaften
11:30	Was ist Kritik? Mag. ^a Anna Wieder, MA & Mag. Sergej Seitz, MA Institut für Philosophie	Transkulturelle Kommunikation – Was ist das? Professionell kommunizieren in mehreren Sprachen – Wie geht das? Dr. in Sabine Dengscherz Institut für Translationswissenschaft	Philologien studieren: Was Texte uns verraten Dr. ⁱⁿ Sonja Kral, MAS Institut für Romanistik	Wie baut man Staaten (wieder) auf? UnivProf. Ebrahim Afsah Institut für Islamisch-Theologische Studien
12:30	Ich will LehrerIn werden! Theresia Ritter, MA StudienServiceCenter LehrerInnenbildung	Verbale Aggression und verbale Gewalt im Handlungsfeld Schule Dr. ⁱⁿ Oksana Havryliv Institut für Germanistik	Ernährungswissenschaften – Ernährungstrends unter der Lupe Department für Ernährungswissenschaften	Aufnahmeverfahren: Sozialwissenschaften Was müssen Sie wissen? Mag. ^a Daniele Lipp StudienServiceCenter Sozialwissenschaften
13:30	Spezialisierung Inklusive Pädagogik im Sekundarstufenlehramt als Ersatz für eines der beiden Unterrichtsfächer UnivProf. Gottfried Biewer Institut für LehrerInnenbildung	Joint geraucht – strafbar? Dr. Martin Stricker Rechtswissenschaftliche Fakultät	Die Zukunft der Astronomie Riesen-Teleskope unter der Lupe Dr. Kieran Leschinski, MSc Institut für Astrophysik	Die "Quarter-Life Crisis" und die Herausforderungen im jungen Erwachsenenalter Martin Pokorny, BA MA Fakultät für Sozialwissenschaften
14:30	(Schleich)Wege zur Astrophysik UnivProf. Werner Weiss Institut für Astrophysik	Ignaz Semmelweis – Der "Retter der Mütter", ein Mobbing-Opfer Dr. ⁱⁿ Sonja Schreiner – Institut für Klassische Philologie, Mittel- & Neulatein	Altes und Neues im Psychosozialen Bereich: Von Psychotherapie bis Counseling Mag. ^a Alexandra Drossos Postgraduate Center	Chemie + Umwelt = Umweltchemie! Dr. Franz Jirsa Institut für Anorganische Chemie
15:30	Was ist Astrophysik – die Entstehung von Sternen und Planeten Dr. ⁱⁿ Kristina Kislyakova Institut für Astrophysik	Wissenschaftlich diskutieren anstatt schweigen – Alevitische Theologie an der Universität Wien UnivProf. Handan Aksünger-Kizil Institut für Islamisch-Theologische Studien	Informationen rund ums Chemiestudium (Bachelor & Lehramt Bachelor) der Universität Wien Bettina Berger Studienrichtungsvertretung Chemie	Von der Schule an die Uni Martin Sowa Studienservice & Lehrwesen



Dieser Vortragssaal ist mit einer Induktionsschleife ausgestattet. Bitte das Hörgerät auf "T" oder "MT" umstellen.

Kinderbetreuung während der Messe

von ca. 2 bis 8 Jahren.

Das Kinderbüro der Universität Wien bietet kostenlose und professionelle Betreuung (auf der Galerie Nord) von Kindern

Dieses Angebot richtet sich sowohl an die Aussteller als auch an die

MessebesucherInnen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, lediglich die Erreichbarkeit der Erziehungspersonen muss gewährleistet sein.

50





Alumni der Universität Wien

Der Alumniverband der Universität Wien ist das offizielle Netzwerk für die AbsolventInnen der Uni Wien. http://www.alumni.ac.at

Beiträge

Über diese Gruppe

Events

Gruppen-Mitglieder



Katharina Cziczatka

Im Forum Veranstaltungstipps - 07.03.2019, 13:14



Bei Kaffee und Kuchen haben Sie am 18. März die Möglichkeit sich über postgraduale Weiterbildungen im Rechtsbereich zu informieren! Ob Steuerrecht, Vermögensplanung oder Medienrecht – beim "LL.M. Café" finden alle ihre zukünftige Spezialisierung!



Einladung zum LL.M.-Café

www.postgraduatecenter.at/aktuelles/aktuelle-meld...

Sie möchten sich in gemütlicher Atmosphäre über die postgradualen Weiterbildungen im Rechtsbereich informieren? Diese Gelegenheit bietet Ihnen unser erstes LL.M.-Café.



Kommentieren











Such

GESPO





Wissensdurst kennt keine Altersgrenze

Endlich einmal Zeit für sich und dafür, ohne Zwang Neues zu lernen: Auch im hohen Alter kann dank maßgeschneiderter Studien studiert werden. Die Angebote der Unis sind dabei recht unterschiedlich ausgelegt.



Der Altersschnitt der Hörer ist höher, sonst gleichen die Lehrveranstaltungen der Seniorenuni regulären Vorlesungen. – Uni Salzburg

von Elisabeth Stuppnig 08.03.2019 um 17:53

Durch stetes Lernen im Alter schule man geistige Kräfte und kompensiere so die Minderung der körperlichen Kraft", diesen Rat verkündete schon Cicero. Der antike Philosoph ist es auch, der Gishild Scherr sofort in den Sinn kommt, wenn sie gefragt wird, warum sie sich dazu entschlossen hat, den Universitätslehrgang Seniorstudium Liberale an der Uni Klagenfurt zu absolvieren. Erst vor Kurzem hat sie das Studium mit Auszeichnung und Abschlusszeugnis abgeschlossen. Was ihr als junge Erwachsene mit Kindern und Beruf nicht möglich war, konnte sie nun verwirklichen. "Hier habe ich endlich erleben können, was es bedeutet, in der Uni zu sitzen."

Das Seniorstudium Liberale bietet einen Themenmix an Lehrveranstaltungen aus den Geisteswissenschaften, etwa Geschichte, Pädagogik, Kunstgeschichte und Philosophie, aber auch aus Betriebswirtschaft und Mathematik. Ohne Matura oder Studienberechtigungsprüfung kann in jedes Semester eingestiegen werden. Studierende zahlen 100 Euro pro Semester.

Schnuppern oder voll studieren

Die reguläre Studiendauer sind vier Semester, so die Studenten dem Curriculum folgen, eine schriftliche Arbeit über ein selbst durchgeführtes Projekt und ein Abschlusszeugnis erwerben möchten. Wer keine Prüfungen ablegen will, kann sich nach persönlichem Interesse Lehrveranstaltungen zusammenstellen. "Manche wollen einfach reinschnuppern, andere sind ehrgeiziger und wollen Prüfungen absolvieren. Das ist Charaktersache." Sabine Palfinger organisiert den Klagenfurter Universitätslehrgang und ist zudem Studentenberaterin. Beim Erstgespräch berücksichtigt sie persönliche Neigungen oder Vorerfahrungen. Sei ein Seniorstudent etwa besonders musikaffin, könne auch ohne Weiteres versucht werden, ihn in eine Lehrveranstaltung des Konservatoriums der Stadt für Gesangsstunden einzuschreiben. Palfinger weiß um die Motivationen, aber auch um die Ängste ihrer Studenten: "Man muss Senioren die Hemmungen nehmen. Gerade für sie ist Studieren oft Neuland."

Wer im Alter einen zusätzlichen akademischen Grad erwerben möchte, kann dies an der Uni Wien. Dort hat im März das Studium Generale, das "erste nachberufliche Studium", begonnen, bei dem Seniorstudenten mit Matura oder Studienberechtigungsprüfung zu Akademischen Absolventen oder – mit Erststudium – zu Masters of Arts werden können. Aufgebaut ist das Studium Generale in zwölf Modulen aus Fachbereichen der Kommunikationswissenschaften, Soziologie, Molekularbiologie bis hin zu Recht, Philosophie und Theologie. Als Alternative zu einem Regelstudium hat die Universität Wien speziell für Personen über 55 Jahre exklusiv Lehrveranstaltungen konzipiert, die sich mit Themen beschäftigen, die die Zielgruppe interessiert: etwa im rechtswissenschaftlichen Bereich die Vorlesung Erbrecht.

Das Studium Generale will sich vor allem durch Exklusivität von Massenstudien abheben. Wer sich für das Studium inskribieren möchte, muss ein Motivationsschreiben verfassen, erst dann wird ausgewählt.

Exklusivität in Kleingruppen

In Hörsälen der Universität Wien werden die Seniorstudenten dann in Kleingruppen und in Lehrveranstaltungen mit prüfungsimmanentem Charakter unterrichtet. Das entspreche ganz den Wünschen der Senioren, so Lisa Hellmann vom Postgraduate Center der Uni Wien: "Die meisten wollen geistig aktiv bleiben und ihre Zeit sinnvoll verbringen. Ohne den Jungen Studienplätze wegzunehmen."

Die Teilnehmer lassen sich die Exklusivität, in Kleingruppen zu studieren, auch etwas kosten: Die Kosten liegen für den Abschluss als Akademischer Absolvent bei 4800 Euro für das gesamte Studium, falls ein Masterabschluss gewünscht ist, fallen zusätzlich 1200 Euro an. Die Teilnehmer müssen aber nicht zwingend ein gesamtes Studium absolvieren. Sie können auch einzelne Semestermodule zu je 420 Euro besuchen.

Service auch ohne Matura

Niederschwelliger ist hier das Angebot derUni Salzburg. Die Uni 55 Plus bietet Menschen ab 55 Jahren die Möglichkeit, als außerordentliche Hörer auch ohne Matura an Lehrveranstaltungen der Universität Salzburg teilzunehmen. Sie erwerben zwar keinen Studienabschluss, erhalten aber Zugang zu allen universitären Serviceleistungen wie Studienverwaltung oder Lernplattformen.

Rund 30 Lehrveranstaltungen sind eigens für Uni 55 Plus konzipiert worden, davon Übungen, Seminare und Vorlesungen wie "Kirchengemeinden in Salzburg" oder "Botanische Kleinode/Salzburg". Das restliche Lehrangebot setzt sich aus über 400 Vorlesungen des regulären Lehrbetriebs der Uni Salzburg zusammen: aus der Rechtswissenschaft, der Natur- und Geisteswissenschaft oder der Theologie. Auch an der auf Musik und Kunst spezialisierten Universität Mozarteum können Vorlesungen und Seminare gewählt werden. Computerkurse, Vorlesungen, Seminare, Exkursionen und Zusatzangebote wie Chor und Nordic Walking runden das Angebot ab.

Studieren ohne Geldsorgen

Grundsätzlich sind Studierende ab 50 Jahren zugelassen, wer sich ab 55 Jahren für das Studium entscheidet, erhält ein finanzielles Zuckerl: Der Studienbeitrag zu 383,03 Euro pro Semester wird um etwa 50 Prozent reduziert. Das sei einer der Gründe, weshalb das Programm so gut angenommen werde, meint Urs Baumann, Leiter von Uni 55 Plus. Während 2012 noch mit 250 Personen begonnen wurde, belegen mittlerweile 570 Personen das Seniorenstudium. "Nicht jeder kann sich im Alter exorbitante Gebühren leisten. Trotzdem darf man nicht vergessen, eine Uni hat auch die wichtige Aufgabe, ihre Kompetenz an die Öffentlichkeit zu bringen. Das sollte man möglich machen", so Baumann.

Bezüglich der Motivation der Teilnehmer weist er darauf hin, dass ein Großteil der Teilnehmer der älteren Generation bildungsbenachteiligt gewesen sei. Jetzt sei endlich Zeit dafür, sich den Luxus zu gönnen, aus ideellen Beweggründen zu studieren und seine Kompetenzen zu erweitern – ohne Notwendigkeit, einen formalen Abschluss zu erlangen. Ein solcher ist auch nicht Voraussetzung, um sich für das Studium einzuschreiben. Teilnehmen darf jeder: Mit oder ohne Matura. Schließlich meint Baumann: "Wer mit 20 keine Matura hat, ist ja mit 60 nicht dumm"

("Die Presse", Print-Ausgabe, 09.03.2019)

Information

Senioren steht es grundsätzlich frei, sich für Regelstudien anzumelden oder bei Vorlesungen zuzuhören. Manche Universitäten bieten darüber hinaus spezielle Programme für Senioren:

▶ Studium Generale an der Uni Wien

www.postgraduatecenter.athttp://www.postgraduatecenter.at

 \blacktriangleright Seniorstudium Liberale an der Uni Klagenfurt.

www.aau.at<http://www.aau.at>

▶ Uni 55 Plus an der Uni Salzburg

www.uni-salzburg.at<http://www.uni-salzburg.at>

Die Presse SAMSTAG/SONNTAG, 9./10. MÄRZ 2019

Wissensdurst kennt keine Altersgrenze

Seniorenstudien. Endlich einmal Zeit für sich und dafür, ohne Zwang Neues zu lernen: Auch im hohen Alter kann dank maßgeschneiderter Studien studiert werden. Die Angebote der Unis sind dabei recht unterschiedlich ausgelegt.

VON ELISABETH STUPPNIG

urch stetes Lernen im Alter schule man geistige Kräfte und kompensiere so die Minderung der körperlichen Kraft", diesen Rat verkündete schon Cicero. Der antike Philosoph ist es auch, der Gishild Scherr sofort in den Sinn kommt, wenn sie gefragt wird, warum sie sich dazu entschlossen hat, den Universitätslehrgang Seniorstudium Liberale an der Uni Klagenfurt zu absolvieren. Erst vor Kurzem hat sie das Studium mit Auszeichnung und Abschlusszeugnis abgeschlossen. Was ihr als junge Erwachsene mit Kindern und Beruf nicht möglich war, konnte sie nun verwirklichen. "Hier habe ich endlich erleben können, was es bedeutet, in der Uni zu sitzen."

Das Seniorstudium Liberale bietet einen Themenmix an Lehrveranstaltungen aus den Geisteswissenschaften, etwa Geschichte, Pädagogik, Kunstgeschichte und Philosophie, aber auch aus Betriebswirtschaft und Mathematik. Ohne Matura oder Studienberechtigungsprüfung kann in jedes Semester eingestiegen werden. Studierende zahlen 100 Euro pro Semester.

Schnuppern oder voll studieren

Die reguläre Studiendauer sind vier Semester, so die Studenten dem Curriculum folgen, eine schriftliche Arbeit über ein selbst durchgeführtes Projekt und ein Abschlusszeugnis erwerben möchten. Wer keine Prüfungen ablegen will, kann sich nach persönlichem Interesse Lehrveranstaltungen zusammenstellen. "Manche wollen einfach reinschnuppern, andere sind ehrgeiziger und wollen Prüfungen absolvieren. Das ist Charaktersache." Sabine Palfinger organisiert den Klagenfurter Universitätslehrgang und ist zudem Studentenberaterin. Beim Erstgespräch berücksichtigt sie persönliche Neigungen oder Vorerfahrungen. Sei ein Seniorstudent etwa besonders musikaffin, könne auch ohne Weiteres versucht werden, ihn in eine Lehrveranstaltung des Konservatoriums der Stadt für Gesangsstunden ein-



Der Altersschnitt der Hörer ist höher, sonst gleichen die Lehrveranstaltungen der Seniorenuni regulären Vorlesungen.

zuschreiben. Palfinger weiß um die Motivationen, aber auch um die Ängste ihrer Studenten: "Man muss Senioren die Hemmungen nehmen. Gerade für sie ist Studieren oft Neuland."

Wer im Alter einen zusätzlichen akademischen Grad erwerben möchte, kann dies an der Uni Wien. Dort hat im März das Studium Generale, das "erste nachberufliche Studium", begonnen, bei dem Seniorstudenten mit Matura oder Studienberechtigungsprüfung zu Akademischen Absolventen oder - mit Erststudium - zu Masters of Arts werden können. Aufgebaut ist das Studium Generale in zwölf Modulen aus Fachbereichen der Kommunikationswissenschaften, Soziologie, Molekularbiologie bis hin zu Recht, Philosophie und Theologie. Als Alternative zu einem Regelstudium hat die Universität Wien speziell für Personen über 55 Jahre exklusiv Lehrveranstaltungen konzipiert, die sich mit Themen beschäftigen, die die Zielgruppe interessiert: etwa im rechtswissenschaftlichen Bereich die Vorlesung Erbrecht.

Das Studium Generale will sich vor allem durch Exklusivität von Massenstudien abheben. Wer sich für das Studium inskribieren möchte, muss ein Motivationsschreiben verfassen, erst dann wird ausgewählt.

Exklusivität in Kleingruppen

In Hörsälen der Universität Wien werden die Seniorstudenten dann in Kleingruppen und in Lehrveranstaltungen mit prüfungsimmanentem Charakter unterrichtet. Das entspreche ganz den Wünschen der Senioren, so Lisa Hellmann vom Postgraduate Center der Uni Wien: "Die meisten wollen geistig aktiv bleiben und ihre Zeit sinnvoll verbringen. Ohne den Jungen Studienplätze wegzunehmen."

Die Teilnehmer lassen sich die Exklusivität, in Kleingruppen zu studieren, auch etwas kosten: Die Kosten liegen für den Abschluss als Akademischer Absolvent bei 4800 Euro für das gesamte Studium, falls ein Masterabschluss gewünscht ist, fallen zusätzlich 1200 Euro an. Die Teilnehmer müssen aber nicht zwingend ein gesamtes

Studium absolvieren. Sie können auch einzelne Semestermodule zu je 420 Euro besuchen.

Service auch ohne Matura

Niederschwelliger ist hier das Angebot der Uni Salzburg. Die Uni 55 Plus bietet Menschen ab 55 Jahren die Möglichkeit, als außerordentliche Hörer auch ohne Matura an Lehrveranstaltungen der Universität Salzburg teilzunehmen. Sie erwerben zwar keinen Studienabschluss, erhalten aber Zugang zu allen universitären Serviceleistungen wie Studienverwaltung oder Lernplattformen.

INFORMATION

Senioren steht es grundsätzlich frei, sich für Regelstudien anzumelden oder bei Vorlesungen zuzuhören. Manche Universitäten bieten darüber hinaus spezielle Programme für Senioren:

- Studium Generale an der Uni Wien www.postgraduatecenter.at
 Seniorstudium Liberale an der Uni
- Klagenfurt, www.aau.at

 Uni 55 Plus an der Uni Salzburg
- ► Uni 55 Plus an der Uni Salzburg www.uni-salzburg.at

Rund 30 Lehrveranstaltungen sind eigens für Uni 55 Plus konzipiert worden, davon Übungen, Seminare und Vorlesungen wie "Kirchengemeinden in Salzburg" oder "Botanische Kleinode/Salzburg". Das restliche Lehrangebot setzt sich aus über 400 Vorlesungen des regulären Lehrbetriebs der Uni Salzburg zusammen: aus der Rechtswissenschaft, der Natur-und Geisteswissenschaft oder der Theologie. Auch an der auf Musik und Kunst spezialisierten Universität Mozarteum können Vorlesungen und Seminare gewählt werden. Computerkurse, Vorlesungen, Seminare, Exkursionen und Zusatzangebote wie Chor und Nordic Walking runden das Angebot ab.

Studieren ohne Geldsorgen

Grundsätzlich sind Studierende ab 50 Jahren zugelassen, wer sich ab 55 Jahren für das Studium ent-scheidet, erhält ein finanzielles Zuckerl: Der Studienbeitrag zu 383,03 Euro pro Semester wird um etwa 50 Prozent reduziert. Das sei einer der Gründe, weshalb das Programm so gut angenommen werde, meint Urs Baumann, Leiter von Uni 55 Plus. Während 2012 noch mit 250 Personen begonnen wurde, belegen mittlerweile 570 Personen das Seniorenstudium. "Nicht jeder kann sich im Alter exorbitante Gebühren leisten. Trotzdem darf man nicht vergessen, eine Uni hat auch die wichtige Aufgabe, ihre Kompetenz an die Öffentlichkeit zu bringen. Das sollte man möglich machen", so Baumann. Bezüglich der Motivation der

Teilnehmer weist er darauf hin, dass ein Großteil der Teilnehmer der älteren Generation bildungsbenachteiligt gewesen sei. Jetzt sei endlich Zeit dafür, sich den Luxus zu gönnen, aus ideellen Beweggründen zu studieren und seine Kompetenzen zu erweitern - ohne Notwendigkeit, einen formalen Abschluss zu erlangen. Ein solcher ist auch nicht Voraussetzung, um sich für das Studium einzuschreiben. Teilnehmen darf jeder: Mit oder ohne Matura. Schließlich meint Baumann: "Wer mit 20 keine Matura hat, ist ja mit 60 nicht dumm."

"Die Presse" Education Wall - Aktuelles auf einen Blick









MedUnique people of Marz 2019

Tag der Universität

Der 12. März ist ein bedeutendes Datum: 1365 wurde die Medizinische Fakultät gegründet. 2019 feiert die MedUni Wien ihre Erfolge und blickt mutig in die Zukunft. 06

Radiologe und Revolutionär: Elias Zerhouni über Forschung ohne Grenzen im Interview Allianz der Exzellenz: Neun Universitätskliniken bilden das Netzwerk EUHA vtwt

28

WI Verein zur Förderung von Wissenschaft und Forschung

Sponsoren am Wort: Warum Unternehmen den vfwf unterstützen

19

Gerüstet für Herausforderungen

Die postgradualen Lehrgänge an der MedUni Wien ermöglichen Kompetenzerwerb in der interdisziplinären Zusammenarbeit. Zwei neue Angebote widmen sich der professionellen Arbeitsweise in heiklen Lagen.



Kommunikation ist alles

Der Universitätslehrgang "Professionelle Interaktion und Counseling" forciert die Professionalisierung von Kommunikations- und Beratungskompetenzen in herausfordernden Situationen. Eine Kooperation mit der Universität Wien.

Man kann nicht nicht kommunizieren. Sogar wer schweigt, sendet seinem Gegenüber Botschaften, so ein Leitgedanke der Kommunikationswissenschaften. Bei der Arbeit mit Menschen im Gesundheitsbereich wird aber auch viel gesprochen - Fachkräfte finden sich in Beratungssituationen wieder, die besonderes Fingerspitzengefühl voraussetzen. Das Masterprogramm "Professionelle Interaktion und Counseling" spezialisiert sich auf die Beratung in ethisch anspruchsvollen und gesellschaftlich relevanten Themenfeldern: Elternberatung, ethische Beratung in Pränataldiagnostik, Neonatologie oder Onkologie und Palliativmedizin, allgemeine humangenetische Beratung, Beratung bei seltenen Erkrankungen oder Migration und in belastenden Arbeits- und Familiensituationen. "Wir legen dabei besonderen Wert auf einen evidenzbasierten Zugang unter Zuziehung systemtheoretischer, humanistischer und psychoanalytischer Haltungen", sagen Sabine Völkl-Kernstock, Christian Korunka und Henriette Löffler-Stastka, die KoordinatorInnen des ULGs. Er richtet sich an Personen mit universitärem

Abschluss und AbsolventInnen des Psychotherapeutischen Propädeutikums, die bereits im gesundheitsrelevanten, medizinischen, psychosozialen, pädagogischen und wirtschaftlichen Bereich beruflich tätig sind und Praxisbezug vorweisen können.

Dauler

6 Semester, berufsbegleitend Abschluss: Master of Science (Counseling) – MSc Infos und Anmeldung: www.meduniwien.ac.at/ ulg-counseling





Christian Korunka und Henriette Löffler-Stastka, die beiden wissenschaftlichen LeiterInnen des ULG.



Intensiv und praxisnah

Gemeinsam mit der Pflegeakademie der Barmherzigen Brüder bietet die MedUni Wien den neuen Universitätslehrgang "Intensivpflege" an. Die Reflexion der praktischen Tätigkeit eröffnet neue berufliche Perspektiven.

Pflegekräfte an Intensivstationen sind in vielerlei Hinsicht gefordert: Sie müssen in kurzer Zeit Entscheidungen treffen, eng mit anderen Disziplinen zusammenarbeiten und großes fachliches Wissen mitbringen. Zur besseren Vorbereitung auf diese Aufgaben starten MedUni Wien und Barmherzige Brüder im September 2019 den Universitätslehrgang "Intensivpflege". Die Themen des Lehrgangs reichen von Hygiene über Kommunikation bis hin zu Reanimation und Schocktherapie. Die TeilnehmerInnen, die schon Erfahrungen im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege gesammelt haben oder solche anstreben, sollen zu "reflective practitioners" werden: also Menschen, die ihr eigenes berufliches Handeln auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse kritisch reflektieren und dementsprechend anpassen können. "Daraus ergeben sich mannigfaltige Möglichkeiten und Perspektiven für die weitere berufliche Karriere und Entwicklung", sagen die LehrgangskoordinatorInnen Petra Hallermaier-Sterer und Claus

G. Krenn. Vermitteln wollen sie

einschlägiges internationales und evidenzbasiertes Wissen für die Intensivpflege, um den wachsenden Anforderungen in einem dynamischen Praxisfeld gerecht zu werden.

Dauer:

2 Semester, Vollzeitstudium **Abschluss:** Akademische Expertin/

Akademischer Experte für Intensivpflege Infos und Anmeldung: www.meduniwien.ac.at/ ulg-intensivpflege





Petra Hallermaier-Sterer und Claus G. Krenn koordinieren den ULG.









Auf dem Festprogramm zum 654. Jahrestag stehen u.a. die Verleihung des Ehrendoktorats an Jean-Marie Lehn und ein Science Talk.



UNI WIEN hilft uni:view Magazin univie Blog UNI WIEN Shop



Weranstaltungen

Mittwoch. 13. März 2019 - 11:00

Kulturecke der Universität Wien

Kultur

Donnerstag, 14. März 2019 - 18:00

Wann ist es ratsam ein Patent anzumelden?

Informationsveranstaltung

Mittwoch, 20, März 2019 - 18:00

Zertifikatskurs "Cultural Management"

Informationsveranstaltung

Weitere Veranstaltungen

(i) Aktuelle Infos



Aktuelle Meldungen



Das Zusammenspiel von Geist und Gehirn

Mit dem Ziel der verstärkten Einbindung der Neurowissenschaft in die Kognitionsforschung wird aus der Forschungsplattform Cognitive Science das Forschungsnetzwerk "Vienna CogSciHub". Dazu findet am 26. März ein Symposium statt.

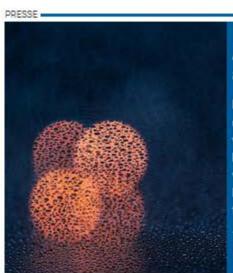
12.03.2019 [weiter]



Gern geschehen! Was Menschen motiviert, sich freiwillig zu engagieren

Passend zur aktuellen Semesterfrage der Uni Wien beschäftigt sich die März-Ausgabe des Alumni-Magazins mit der Frage, was Menschen dazu motiviert, unbezahlt zu arbeiten.

12.03.2019 [weiter]



Autismus: Hirnaktivitäten als Biomarker

Eine internationale Forschungsgruppe unter Beteiligung von Julian Tillmann von der Universität Wien haben bestimmte Aktivitätsmuster im Gehirn von Menschen mit Autismus entdeckt. Diese könnten langfristig als Biomarker

12.03.2019 [[weiter]











Humans of #univie

Nina studiert Chemie an der Uni Wien und teilt ihre Begeisterung mit über 12.000 *anderen Science Geeks"

The mag Mesopo



UNI WIEN hilft uni:view Magazin univie Blog UNI WIEN Shop











Veranstaltungen

Donnerstag, 14. März 2019 - 18:00

Wann ist es ratsam ein Patent anzumelden?

Informationsveranstaltung

Mittwoch, 20. März 2019 - 18:00

Zertifikatskurs "Cultural Management"

Informationsveranstaltung

Donnerstag, 21. März 2019 - 18:00

Universitätslehrgang "Europäische Studien"

Informationsveranstaltung

Weitere Veranstaltungen

(i) Aktuelle Infos



Aktuelle Meldungen



Buchtipp des Monats von Carina Altreiter

Mit ihrem Buch "Woher man kommt, wohin man geht" möchte Carina Altreiter, Soziologin an der Uni Wien, scheinbar vergessenen Lebensrealitäten wieder vor



Semesterfrage: Aktuelle Diskussion im Standard-Forum

In ihrem Antwortartikel im Dossier "Semesterfrage" auf derStandard.at beantworten Lukas Schlögl und Barbara Prainsack von der Universität Wien User-



Dies Academicus: Stipendienverleihung und Science Talk (Teil 2)

Beim Science Talk am Dies Academicus 2019 erzählten ForscherInnen aus ihrem Alltag und beantworteten die Fragen der Tischgäste. Zuvor wurden Preise und Stipendien an NachwuchsforscherInnen verliehen.

14.03.2019 | [weiter]

Business Finanz Recht Steuer Jobs Motor Tech Tipps Nova

Recht





+++ Lindecampus +++ Konferenz Begleitende Kontrolle & Steuerkontrollsystem, 26.03.2019, Wien

Uni Wien: 450 Teilnehmer an den LL.M.-Programmen

15. Mrz 2019 Bildung & Uni Recht



Postgraduate. Die Uni Wien ist ein Schwergewicht in der Rechtswissenschaft: Im letzten Semester haben 450 Studierende ihre LL.M.-Programme belegt.

Im Wintersemester 2018/19 gab es konkret mehr als 450 TeilnehmerInnen in den LL.M.-Programmen der Universität Wien, so das Postgraduate Center der Uni Wien auf Anfrage. Uni und Juridicum veranstalten am 18. März wie berichtet das erste "L.L.M.-Café" zum Thema. Dabei will man den grundsätzlich gut nachgefragten Kursen weiteres Augenmerk verschaffen, immerhin ist neue Konkurrenz aufgezogen. Interessant ist die Mischung der bisherigen Studierenden:

- Die Geschlechter halten sich fast die Waage. 52% der Teilnehmenden an den L.L.M.-Programmen waren m\u00e4nnlich, 48% weiblich, so das Postgraduate Center.
- Knapp die Hälfte der Studierenden sind unter 30 Jahre alt, ein gutes Drittel ist zwischen 31 und 40 Jahre, 17% sind über 40 Jahre alt.

Die Themengebiete

Die postgradualen LL.M.-Programme der Universität Wien bieten ein zahlreiche Spezialisierungen, von Wohn- und Immobilienrecht über Medien-, Wirtschafts- und Steuerrecht bis hin zu International Legal Studies.



Nino Tomaschek ©Martin Lifka

"Die Weiterbildungen sind maßgeschneidert jeweils für den betreffenden Rechtsbereich und werden stets aktuellen Entwicklungen angepasst. Die TeilnehmerInnen können die Programme teils in berufsbegleitender Form oder Vollzeit absolvieren, in englischer oder deutscher Sprache", so Prof. Nino Tomaschek, Leiter des Postgraduate Center: "Sie profitieren vom Unterricht in Kleingruppen, dem persönlichen Austausch mit Lehrenden und Studierenden sowie dem Renommee einer der größten Universitäten im deutschsprachigen Raum."

Der Inhalt ist nicht verfügbar.

Bitte erlauben Sie Cookies, indem Sie auf OK im Hinweis-Banner klicken.

Weitere Meldungen:

- 1. <u>Un Wien startet das erste LL.M.-Café</u>
- 2. Uni Wien bei erstem Jus-Aufnahmetest großzügig?

Diese Website verwendet Cookies für personalisierte Inhalte, Analysen und Werbung. Bitte genehmigen Sie die Nutzung. Einstellungen / Datenschutzerklärung

1 von 2 18.03.2019, 09:22

Die SPÖ käme in der Umfrage mit 38 Prozent fast an das damalige Wahlergebnis heran, Grüne und NEOS auf jeweils neun Prozent.

All diese Momentaufnahmen illustrieren das Kurz-Dilemma der FPÖ. Einerseits halten FPÖ und ÖVP die Opposition mit ihrem Rechtskurs stabil auf Distanz und können fast ungehindert regieren. Für die FPÖ ist jedes weitere Jahr in der Regierung ein Erfolg. Sie kann Leute auf prestigeträchtige Posten hieven; Netzwerke und Expertise vergrößern; Informationen aus dem Regierungsapparat verwerten und schließlich zeigen, dass sie mehr ist als eine reine Protestpartei. Doch andererseits schwindet die Wählerbasis, wenn die eigenen Wähler so stark zum Steuermann des Rechtskurses, Sebastian Kurz, tendieren. "Die FPÖ macht alles richtig. Sie besetzt ihre Themen maximal und setzt neue mit ihren Ministern. Dennoch steht sie im Schatten von Kurz", sagt Politikwissenschafter Fritz Plasser. Die Freiheitlichen liegen in Umfragen seit zehn Monaten stabil unter ihrem Ergebnis bei der Nationalratswahl, die ÖVP hingegen stabil darüber. "70 bis 80 Prozent der Abwanderungsströme gehen von der FPÖ an die Volkspartei", analysiert Plasser.

Wie lange hält die FPÖ die Rolle des Juniorpartners und Wahlhelfers für die ÖVP durch?

"Will die FPÖ das Kanzleramt erobern, muss sie in den Ballungszentren zulegen", analysierte profil 2016. Damals lag die FPÖ in Umfragen auf Platz 1, der blaue Kandidat Norbert Hofer verpasste nur knapp den Einzug in die Hofburg. Die intern seither viel diskutierte "Städteproblematik" blieb der Partei – siehe Salzburg; der Traum von Platz 1 und Kanzler ist längst verflogen. Im Jahr der Bundespräsidentenwahl 2016 surften die Blauen auf einer Umfrage-Welle jenseits der 30 Prozent, weit vor SPÖ und ÖVP. Im März 2017 kam Kurz, übernahm die ÖVP, und kehrte die Verhältnisse um.

Ein Dasein als Juniorpartner, im Schatten des ÖVP-Kanzlers, der bei eigenen Wählern wildert – das wäre in der manisch-depressiven Haider-FPÖ ein explosives Gemisch gewesen. Der Altmeister der Freiheitlichen hatte die Partei im Jahr 2000 in die erste Regierung mit der ÖVP geführt, blieb Kärntner Landeshauptmann, sprengte Partei und Koalition nach nur eineinhalb Jahren. Eine Reihe regionaler Wahlniederlagen brachte sein Fass zum Überlaufen.

Auch wenn es aktuell wieder die ÖVP ist, die landauf und landab die Lorbeeren für die Regierung einheimst: Koalitions-



Strache muss zusehen, wie seine Wähler in Umfragen zu Kurz wechseln.

Heinz-Christian

MALUS

Aus und zweites Knittelfeld – beides ist aus heutiger Sicht nicht absehbar. Aus mehreren Gründen:

▶ Parteichef Heinz-Christian Strache hat sich in seiner Rolle als Vizekanzler wohlig eingerichtet. Die Partei führt er mit seiner Drei-Marken-Strategie: Er, Strache, als Staatsmann mit neuerdings weichem Kern (siehe Papamonat), Innenminister Herbert Kickl als Scharfmacher für die Law-&-Order-Bedürfnisse der Stammwähler. Verkehrsminister Norbert Hofer als das freundliche Gesicht. Dadurch wirkt die Partei viel besser, breiter aufgestellt als Anfang 2000. "Eine Geschlossenheit wie nie zuvor", attestiert der Vize-Landeshauptmann von Oberösterreich, Manfred Haimbuchner, der gern seinen eigenen Kurs fährt, der FPÖ im profil-Gespräch. Den Kurz-Höhenflug nimmt er hin: "Der an der Spitze hat immer einen Vorteil, der Kanzler-Bonus ist einfach Realität." Seine Partei sieht er "lieber mit 27 Prozent in der Regierung als mit 30 Prozent außerhalb". Derzeit hält sie allerdings bei 24 Prozent. Parteikenner wissen, dass die blaue Schmerzgrenze bei 20 Prozent liegt. ▶ Präventiv einsperren, Traiskirchen von "Erstaufnahmezentrum" in "Ausreisezentrum" umbenennen: Innenminister Kickl bedient die blaue Stammwählerschaft und das FPÖ-Kernthema Migration. "In der Bevölkerung herrscht eine manifeste

Krisenanfälligkeit, was Migrationsprobleme und damit verbundene Vorfälle betrifft. Das geht in den nächsten Jahren nicht so schnell weg", sagt Plasser. Von dieser Themenkonjunktur konnte die FPÖ in der ersten Regierung mit der ÖVP vor bald 20 Jahren nur träumen. Nun verleiht das Thema beiden Parteien Flügel – der ÖVP dank Kanzlerbonus allerdings stärker.

▶ Als Regierungspartei muss die FPÖ gemäßigtere Töne anschlagen. Das wusste Parteistratege Kickl und hat seine Partei auf entsprechende Verluste eingestellt. Ein Basis-Grummeln ist nicht zu vernehmen. Kritisch wird's, sobald die FPÖ an die SPÖ verliert – was sich derzeit gar nicht abzeichnet. Ein Test wird die Abschaffung der Notstandshilfe. Vergeigt die teils irrlichternde Beate Hartinger-Klein die Mega-Reform und verbreitet unter FPÖ-Wählern Angst vor Hartz IV, kann sich das Blatt wenden.

▶ Herbert Kickl bringt aus der ersten schwarz-blauen Regierung eine ausgeprägte ÖVP-Skepsis mit. Er weiß: Wenn die FPÖ zu sehr auf Kosten der ÖVP ausdünnt, könnte Kurz sie unter einem Vorwand ausbooten, Neuwahlen ausrufen und einen Kanterwahlsieg einfahren – wie es einst Schüssel gelang. Bevor das eintritt, pfeift Kickl auf die Koalitions-Harmonie.

▶ Die Landtagswahlen seit der Regierungsbildung schmeichelten der FPÖ noch – dank einer optischen Verzerrung. In Niederösterreich stieg die FPÖ 2018 von 8,2 auf 14,8 Prozent; in Salzburg von 17 auf 18,8 Prozent; in Tirol von 9,3 auf 15,5 Prozent. Das Plus war nach vorhergehenden Wahlschlappen fast zwingend, ein Aufhol-Bonus, der beim nächsten Mal weg ist. Außerdem landeten viele Stimmen neu am Markt. In Niederösterreich hatte Frank Stronach 2013 zehn Prozent der Stimmen geholt, 2018 trat er nicht mehr an, einen Teil der Stimmen bekam die FPÖ

Bis auf Haimbuchner gab sich die Partei nach der Salzburg-Wahl generell wortkarg. Man hofft auf ein Plus bei der EU-Wahl im Mai, um die Stadt-Schlappe rasch vergessen zu machen. Kein unwahrscheinliches Szenario, weil Spitzenkandidat Harald Vilimsky als einzig klar EU-kritischer Kandidat ins Rennen geht. Platz 1 vor der ÖVP scheint aber völlig außer Reichweite.

Entscheidend wird die Wien-Wahl.
ÖVP und FPÖ wollen die rote Bastion einnehmen. Auf eine Debatte über die "Städteproblematik" der Partei lassen sich die möglichen Spitzenkandidaten Dominik Nepp und Johann Gudenus erst gar nicht ein. Will die Partei einen Absturz (wie in der oben zitierten Wien-Umfrage) verhin-

dern, müsste wohl ohnedies Vizekanzler Strache als Spitzenkandidat ran. Doch das Rekordergebnis von 31 Prozent im Jahr 2015 scheint auch für ihn unerreichbar. Bliebe die Hoffnung auf eine gemeinsame Mehrheit mit der ÖVP gegen die SPÖ.

Die Steiermark wählt spätestens im Mai 2020, wahrscheinlich vor Wien. Bei der Nationalratswahl 2013 färbte sich die Steiermark als einziges Bundesland blau. Mit 24 Prozent stimmte die Mehrheit für die FPÖ; selbst in Graz lagen die Freiheitlichen voran. Bei den Landtagswahlen 2015 legte die Partei um 16 Prozentpunkte auf 27 Prozent zu und räumte vor allem bei der ÖVP ab. Noch am Wahlabend gab der FPÖ-Spitzenkandidat und heutige Verteidigungsminister Mario Kunasek unter "Super Mario"-Sprechchören eine gewagte Prognose für 2020 aus: Wenn ÖVP und SPÖ so weitermachten, "werden wir Erster sein". Und beim Neujahrsempfang 2018 rief Strache: "Lieber Mario, ich glaube fest daran, dass bei der kommenden Landtagswahl in der Steiermark du auch die Chance haben wirst, der erste freiheitliche Landeshauptmann zu werden!"

Ein Jahr später befindet sich die ÖVP auch in der Steiermark im Aufwind - auf Kosten der FPÖ. Anfang des Jahres hielt die Volkspartei in Umfragen bei rund 30 Prozent, die SPÖ bei 27, die FPÖ bei 24 Prozent. In internen Umfragen verschiedener Parteien soll die steirische Volkspartei sogar an der 40-Prozent-Marke kratzen. Kanzler Kurz wird nachgesagt, seinen steirischen Parteifreunden deswegen zu vorzeitigen Neuwahlen zu raten.

Wie kann Kunasek darauf reagieren, der mit Kurz in der Regierung sitzt? Er setzt auf seinen persönlichen Regierungsbonus. "Wir werden den neuen Stil der Politik, den die Bundesregierung vorlebt, auch in die Steiermark tragen", sagt Landesparteisekretär Stefan Hermann – ein befremdlicher Satz aus dem Mund der gewohnt polternden, steirischen Protestpartei. Aktuell wirbt die blaue Landesgruppe nicht etwa mit regionalen Themen, sondern plakatiert groß den "Familienbonus" mit einem Bild von Kunasek. Die von der Regierung beschlossene Steuererleichterung für Familien wird als Erfolg des steirischen FPÖ-Ministers verkauft.

Ob die Wähler dann nicht lieber gleich zum Schmied (ÖVP) als zum Schmiedl (FPÖ) gehen? Im Gegensatz zum Bund habe man es in der Steiermark größtenteils noch "mit der alten ÖVP" zu tun, sagt Hermann. Entsprechend kritisch werde man gegen die ÖVP auftreten. Und wenn diese Strategie nicht aufgeht, bleibt immer noch der Juniorpartner unter ÖVP-Landeshauptmann Schützenhöfer. Der hat bereits angekündigt, erneut als ÖVP-Spitzenkandidat antreten zu wollen. FPÖ-Sekretär Hermann: "Schützenhofer und Mario Kunasek pflegen ein sehr gutes Verhältnis."

Der Platz an der Sonne ist auch im Schatten schön.



Jeder Tag ist eine neue Chance, das zu tun, was du möchtest.

Friedrich von Schiller

WEITERBILDEN AN DER UNIVERSITÄT WIEN

Bestellen Sie jetzt die Gesamtbroschüre 2019/20 und informieren Sie sich zu den mehr als 50 Weiterbildungsprogrammen.

profil

www.postgraduatecenter.at

Von: <u>ipw.news</u> im Auftrag von <u>admin.politikwissenschaft</u>

An: ipw.news@lists.univie.ac.at

Betreff: [ipw.news] Aktuelles am Institut für Politikwissenschaft (IPW), Universität Wien – 18.03.2019 | KW 12

Datum: Montag, 18. März 2019 16:32:45

Anlagen: <u>image001.png</u>

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg*innen,

nachfolgend dürfen wir über Aktuelles am Institut für Politikwissenschaft (IPW), Universität Wien mit 18.3.2019 informieren.

Veranstaltungen & Vorschau

o Tuesday, 19 March 2019 | 17:30

IPW Lecture | Konferenzraum, Department of Political Science, NIG, 2nd floor, wing A, Universitätsstr. 7, 1010 Vienna

Information, Reflection, and Successful Job Search: A Nudging Experiment.

When searching for a job, unemployed young people face several challenges. They need to know which jobs are suited for them, where to find them and how to apply. Furthermore, especially in times of tight labour markets, they need resilience against repeated rejections. Previous research has shown that receiving information and self-reflection on how to search for a job enhance selfefficacy and search motivation, thereby reducing the duration of unemployment spells. Following up on these results, we conducted a nudging experiment in cooperation with the Austrian Ministry for Social Affairs. Our target group comprised of about 37,000 young adults who had recently become unemployed. We designed different treatments containing an info-clip and/or a short online questionnaire. Links to the treatments were sent out by email. At the end of a six-month observation period, we used register data to compare unemployment duration within the treatment groups and the control group. For young unemployed with a low level of formal education, we find significant treatment effects. While effect sizes are small, considering the low costs of the intervention, efficiency is very high.

Lecturer: **Monika Mühlböck** (Department of Economic Sociology, University of Vienna)

Moderation: **Flavia Fossati** (Department of Political Science, University of Vienna)

An event within the <u>IPW Lectures</u>, an international lecture series of the Department of Political Science, University of Vienna.

o Donnerstag, 21. März 2019 | 18:00 – 20:00 Uhr

Universität Wien, Sky Lounge, Oskar-Morgensternplatz 1, 1090 Wien Vortragsreihe Mut zur Nachhaltigkeit: Die Digitale Transformation – Der Wegbereiter für Ressourcenschonung und Stoffkreisläufe?

Für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft müssen Materialströme und Informationsflüsse viel stärker als bisher koordiniert werden. Die Digitale Transformation ist eine Informationsrevolution und könnte der "Missing Link" zur Realisierung einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft sein.

Vortrag von: Stephan Ramesohl (Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie,

Deutschland)

DialogpartnerInnen: **Brigitte Kranner** (Geschäftsführerin Altmetalle Kranner) und **Michael K. Reiter** (Die Fairmittlerei)

Veranstalter der Reihe "Mut zur Nachhaltigkeit" sind BMNT, Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit der BOKU, Institut für Politikwissenschaft und Postgraduate Centre der Universität Wien und Umweltbundesamt im Rahmen der Initiative Risikodialog.

o Dienstag, 26. März 2019 | 19:00 Uhr

Naturhistorisches Museum Wien, Maria-Theresien-Platz (Haupteingang), Obere Kuppelhalle, 1010 Wien

Die Ausbeutung des Planeten Erde durch den Menschen ist weit fortgeschritten.

<u>Umwelt im Gespräch: Leben auf Kosten der Natur - Möglichkeiten des</u> Handelns

Mit dem derzeitigen Artensterben, dem Klimawandel, den Phosphoreinträgen in die Ozeane und den Stickstoffemissionen überschreiten wir bereits mehrere der "planetaren Grenzen". Dadurch werden sich langfristig unsere Lebensbedingungen stark verändern. Um dem entgegenzuwirken, müssen wir handeln – auf gesellschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Ebene, aber auch jede und jeder Einzelne im Alltag. Welche Möglichkeiten des Handelns haben wir? Wie kann der Mensch umweltverträglich leben und ökologisch wirtschaften? Was bringen globale Abkommen gegenüber lokalen Lösungsansätzen? Und was sind funktionierende Formen von länderübergreifender Umweltpolitik-Gestaltung?

Grußworte von **Christian Köberl** (Generaldirektor Naturhistorisches Museum Wien und Professor der Universität Wien), **Jean-Robert Tyran** (Vizerektor der Universität Wien) und **Thilo Hofmann** (Leiter Forschungsverbund Umwelt der Universität Wien).

Einführungsvortrag: Jenseits der imperialen Lebensweise: Schaffen wir die Transformation zur Nachhaltigkeit? Von **Ulrich Brand** (Politikwissenschafter und Professor der Universität Wien)

Im Anschluss Podiumsdiskussion mit: **Ulrich Brand** (Politikwissenschafter und Professor an der Universität Wien) **Michael Obersteiner** (Ökosystem-Services und Ökosystem-Management, Programmdirektor am International Institute for Applied Systems Analysis - IIASA, Laxenburg) **Andreas Richter** (Ökologe und Professor an der Universität Wien) & **Sigrid Stagl** (Ökonomin und Professorin an der Wirtschaftsuniversität Wien).

Moderation: **Marlene Nowotny** (Wissenschaftsredakteurin Ö1) Eine Veranstaltung des <u>Forschungsverbund Umwelt / Environmental Sciences</u> <u>Research Network (ESRN)</u>, <u>Universität Wien</u>.

o Mittwoch, 27.03.2019 | 18:30 Uhr

<u>IPW Lecture</u> | Akademie der bildenden Künste, Schillerplatz 3, Aula, A 1.4.10, 1010 Wien

<u>Beschleunigung, Entfremdung, Resonanz - Konturen einer erneuerten</u> <u>Kritischen Theorie</u>

Hartmut Rosa, Soziologe und Begründer der Resonanztheorie, hat in Zusammenarbeit mit Partner/innen in Österreich eine Vortragsreihe gestaltet. Von 25. bis 27. März 2019 heißt es nicht nur jeden Abend eine andere Stadt –

Von: Hellmann Lisa

An: Marth Doris; Aichhorn Vera

Betreff: WG: Studienservice und Lehrwesen-Newsletter März 2019

Datum: Dienstag, 19. März 2019 07:42:42

image004.png

Anlagen: ATT00004.bxt
ATT00013.css
image001.png
image002.png
image003.png

Liebe Doris, liebe Vera,

knapp aber doch vor dem LL.M.-Café habe ich den Newsletter erhalten ;-)

Ich hoffe, die Veranstaltung ist noch gut gelaufen?! Die Fotos von dir, Doris, sahen auf jeden Fall sehr vielversprechend aus ©

Liebe Grüße

Lisa

Von: Typo3 der Uni Wien <dascms@www11.univie.ac.at> Im Auftrag von Studienservice und Lehrwesen

Gesendet: Montag, 18. März 2019 15:34 **An:** Hellmann Lisa < lisa.hellmann@univie.ac.at>

Betreff: Studienservice und Lehrwesen-Newsletter März 2019

Studienservice und Lehrwesen





März 2019

Studienservice und Lehrwesen Newsletter

uniorientiert - Die Tage der offenen Tür für Studieninteressierte

Unsere nächsten Infovorträge

LL.M.-Café des Postgraduate Center

Kulturecke an der Universität Wien

Juliane Bartel Medienpreis

Advertorial Immer flexibel mit Remix.

uniorientiert - Die Tage der offenen Tür für Studieninteressierte

Du willst an der Universität Wien studieren, aber weißt noch nicht, welches Fach? Du willst wissen, was es bedeutet, zu studieren und Tipps rund ums Studierendenleben bekommen?

Dann komm zu uniorientiert, den Tagen der offenen Tür der Univiersität Wien, am



11. und 12. April 2019.

An Infoständen, bei Infovorträgen, Probevorlesungen, Vorlesungen *Live* und Führungen wird Einblick in das Studienangebot und das Studierendenleben an der Universität Wien geboten.

Weitere Infos und Programm



Unsere nächsten Infovorträge

Hast Du Fragen zur Zulassung zu Studien, zu den Aufnahmeverfahren oder zur Studienberechtigungsprüfung? Besuche unsere Infovorträge!

Folgende Infovorträge bieten wir in der nächsten Zeit an:

- Zulassung zu Bachelorstudien mit Nicht-EU/EWR-Reifezeugnis und Nicht-EU/EWR-Staatsbürgerschaft - 20. März, 13:15-14:45, Hörsaal 7
- Studienberechtigungsprüfung 27. März, 13:15-14:45, Hörsaal 7
- Zulassung zu Bachelorstudien mit EU/EWR-Reifezeugnis und EU/EWR-Staatsbürgerschaft - 3. April, 13:15-14:45, Hörsaal 7
- Aufnahme- und Eigungsverfahren 10. April, 13:15-14:45, Hörsaal 7
- Zulassung zu Masterstudien 17. April, 13:15-14:45, Hörsaal 7
- Studienberechtigungsprüfung 24. April, 13:15-14:45, Hörsaal 7

Alle Infos zur Zulassung findest du natürlich auch auf unserer Website.



LL.M.-Café des Postgraduate Center

Das Postgraduate Center veranstaltet am 18. März das erste LL.M.-Café. Interessierte können sich in gemütlicher Atmosphäre und aus erster Hand über die postgradualen Weiterbildungen der Universität Wien im Rechtsbereich informieren.

Zeit: Montag, 18. März 2019, 16.00 bis 18.00 Uhr Ort: Juridicum, Seminarraum 20, Schottenbastei 10-16, 1010 Wien

Das LL.M.-Café findet in Kooperation mit der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Kulturecke an der Universität Wien

Auf der Suche nach Theaterkarten zu schlauen Preisen?

Die Kulturhäuser TAG – Theater an der Gumpendorfer Straße, das Theater in der Josefstadt, das Pygmalion Theater sowie die Wiener Festwochen öffnen einen Kartenverkaufsstand im Foyer der Hauptbibliothek der Uni Wien.

Dort gibt es nicht nur spezielle Angebote für Studierende und MitarbeiterInnen der Uni Wien, sondern auch Beratung und Infos zu allen Produktionen.

Weitere Infos



Juliane Bartel Medienpreis

Mit dem renommierten Juliane Bartel Medienpreis würdigt das Land Niedersachsen AutorInnen, die in ihren Beiträgen die Gleichstellung von Frauen und Männern thematisieren und dabei Rollenkonflikte sichtbar machen.

In der Online-Kategorie können selbst erstellte Online-Videos und Multimediabeiträge eingereicht werden. Dies umfasst Online-Filme, Video-Podcasts und Video-Blogs. Prämiert werden also Webinhalte, die speziell für das Internet entwickelt und dort auch erstmals veröffentlicht wurden.

Weitere Infos

Advertorial Immer flexibel mit Remix.

FALLS Nr. 12a

Bücher-Frühling 2019

FALTER

74 Bücher auf 48 Seiten



ILLUSTRATION: VINZ SCHWARZBAUER

Tschechien ist Gastland bei der Buchmesse in Leipzig +++ Nicht nur Donald Trump sinnt auf Mauerbau +++
So viel Geschichte war noch nie! +++ Machado, Melchor, Xilonen: Junge Frauen, harte Storys +++
Kinderbuch: Tierische Bilderbücher +++ Jubiläen: Alexander von Humboldt, Bauhaus, Zeitenwende 1979 +++
Psychologie: Alles über den Wahnsinn +++ Kulturgeschichte: Die Menschheit und der Alkohol



Postgraduate Center

BILDUNG & SOZIALES

GESUNDHEIT & NATURWISSENSCHAFTEN

INTERNATIONALES & WIRTSCHAFT

KOMMUNIKATION & MEDIEN

RECHT

Jeder Tag ist eine neue Chance, das zu tun, was du möchtest.

Friedrich von Schiller

Bestellen Sie jetzt die neue Gesamtbroschüre 2019/20

Weiterbilden an der Universität Wien

- Masterprogramme
- Universitätslehrgänge
- Zertifikatskurse

www.postgraduatecenter.at





Universität Wien

@univienna Folgt dir





Tweets



Folge ich Follower

Gefällt mir

Listen

Mom ents

Twitter durchsuchen

3

Folge ich

Twittern

14,7 Tsd. 7.331 1.670 2.689 1

Botschafter Trevor #Traina sprach diese Woche an @univienna im Rahmen einer Vorlesung zu American Cultural Studies.

Nach seinem humorvollen Vortrag stellte er sich den Fragen der Studieren...

0

ti

0 2

M

Diesen Thread anzeigen

ta Universität Wien hat retweetet



Postgraduate Center der Universität Wien @PostgraduateVie · 20. März Schwierige Kommunikationssituationen meistern: Unser neues Masterprogramm "Professionelle Interaktion und Counseling" startet erstmals im Herbst 2019 in Kooperation mit der @MedUni_Wien



Schwierige Kommunikationssituationen meistern

Masterprogramm zur Professionalisierung von Kommunikations- und Beratungskompetenzen startet neu im Herbst 2019

medienportal.univie.ac.at

0

LJ 3

0 4





Universität Wien @ @univienna · 20, März doc.funds für @peterse47663885, #MatthiasHorn, #FlorianRaible und #AlexandraGanser. ForscherInnen der #univie feierten Erfolge bei der Ausschreibung der neuen Doktoratsprogramme des @FWF_at. @DOME_Vienna



Drei FWF-doc.funds für die Universität Wien

Mit der neuen Förderschiene doc. funds finanziert der FWF bestehende strukturierte Doktoratsprogramme, um die besten wissenschaftlichen Na...

medienportal.univie.ac.at

"Warum stehen deine Haare so vom Kopf ab? Kommt das vom Denken? Wenn ja, dann ist das nichts für mich. Ich hab' nämlich am Wochenende Erstkommunion." So oder so ähnlich kann es klingen, wenn man sich vornimmt, Kindern das Philosophieren näherzubringen. Die Philosophin Gabriele Ruf-Zoratti hat sich genau das zur Aufgabe gemacht. Mehrmals wöchentlich arbeitet sie mit Kindern zwischen fünf und fünfzehn Jahren in Kleingruppen. Bei den Gesprächen geht es um alles und nichts, um das Leben, den Tod. Vor allem aber geht es um's Denken.

Ziel ist es, den Kindern von jüngstem Alter an die Möglichkeit zu geben, selbstständig Gedanken zu entwickeln und diese weiterzuverfolgen. Eine Fähigkeit, die im herkömmlichen Schulsystem nur begrenzt gefördert werde, wie Ruf-Zoratti findet. Sie selbst kennt dieses nur zu gut, hat viele Jahre in einer Sonderschule gearbeitet und festgestellt, dass im Rahmen der Schule das Hinterfragen von Sachverhalten, sprich das eigenständige Denken, einfach zu kurz kommt, weil die Reproduktion von Wissen und Fakten naturgemäß im Vordergrund steht. Aus diesem Grund hat sie nach zwanzig Jahren Schuldienst beschlossen, den Kreidestaub vom Gewand zu klopfen und einen anderen Weg einzuschlagen.

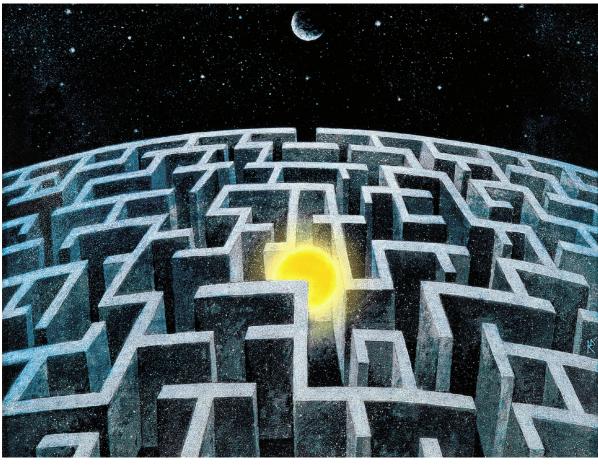
Nun sitzt sie wöchentlich inmitten von Kindern, die von ihr wissen wollen, ob sie glaubt, dass Gott Vegetarier ist, und die ihr erklären, dass er es wohl sei, weil in den Gräbern doch immer nur die Knochen übrigblieben. Doch so verlockend es auch sein mag: Ruf-Zoratti gibt keine Antworten. Das ist eine der Grundregeln ihrer Arbeit. Fragen stellen ja, Antworten geben nein. Hinführen zu einem Denken, aber keine eigenen Meinungen äußern.

Gedankenspiele

Ruf-Zoratti hat zu diesem Zweck die Kinderbuchreihe "Die kleine Eule Denkmalnach" geschrieben und illustriert. Präsentiert werden darin Situationen, die Kindern vertraut sind, gefolgt von Gedankenspielen, die vielfältige Themenkreise zum Nachdenken anbieten. Etwa jene, in der die kleine Eule Angst hat vor ihrem ersten Flug und sich schließlich doch überwindet. Die Gedankenspiele dazu lauten: "Kennst du das Wort 'selbstsicher'? Was kann es bedeuten?", oder: "Was ist das Selbst?".

Das Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen ist nur eine von vielen Säulen der sogenannten Philosophischen Praxis, die sich natürlich auch an Erwachsene wendet. Sie grenzt sich ab von jeglicher Form von Therapie oder ärztlicher Behandlung. Die Kunden sind keine Patienten, sondern eben Klienten. Für ihr Geld bekommen sie Gespräche, die ihnen in schwierigen Lebenssituationen helfen sollen.

Auf der Homepage von Alfred Pfabigan (siehe dazu auch Buchbesprechung auf Seite 42, Anm.) kann man etwa lesen: "Das philosophische Gespräch ist keine Lebensberatung, keine Psychotherapie, keine Mediation und keine Gruppendynamik - doch alle diese Kulturtechniken haben von der Philosophie gelernt und umgekehrt diese befruchtet. Individuelle Konfliktberatung im philosophischen Gespräch heißt, dass Sie die Möglichkeit haben, mit einem philosophisch geschulten Gesprächspartner, der Ihnen voll zu-



Philosophische Praxis soll Klarheit in unübersichtlichen Lagen fördern . . . Cartoon: Jugoslav Vlahovic

Raus aus dem Elfenbeinturm

Die Philosophische Praxis ist keine Therapie oder "Lehre", sondern eine Gesprächsform, die zum Weiterdenken anregen soll.

Von Katharina Hirschmann

gewandt ist und aufmerksam zuhört, über etwas sprechen, was Ihnen zum Problem geworden ist – Sie werden keinen Rat bekommen, kein Philosoph und auch keine Philosophin wird zitiert werden, doch wir werden Ihnen helfen, Klarheit über Ihre Person im jeweiligen Konflikt zu erlangen."

In der Praxis sieht das dann so aus: Falls Sie sich mit Beziehungsproblemen an einen Philosophischen Praktiker wenden, wird er Ihnen vielleicht als Denkkonzept die drei Stuien der Freundschaft von Aristoteles anbieten: Die erste und niedrigste Stufe der Freundschaft ist eine des Nutzens, bei der es vor allem darum geht, von der Beziehung zum Gegenüber zu profitieren. Die zweite Stufe ist eine der Lust, deren Gewinn darin besteht, dass man sich gegenseitig ebendiese erfüllt. Diese zwei Arten der Freundschaft sieht Aristoteles als "minderwertig" an, weil sie nicht um des Freundes willen bestehen, sondern enden, sobald der Nutzen oder die Lust nicht mehr besteht.

Nur die dritte, die vollkommene Freundschaft, ist eine wahre Freundschaft. Hier wird der Freund nicht wegen seines Nutzens oder des Lustgewinns geliebt, sondern aufgrund seiner ganz persönlichen Eigenschaften und Tugenden. Selbstlosigkeit zeichnet diese Stufe aus, sie führt im besten Fall zur Selbsterkenntnis. Natürlich kann auch sie von Nutzen sein und Lust bringen – aber eben nicht nur. Die Frage in einem solchen Gespräch könnte

also lauten: Auf welcher Stufe sehen Sie Ihre Beziehung?

Es sind Fragen, die man nicht gleich beantworten kann – und soll. Ziel dieser Gespräche ist es, zum Weiterdenken anzuregen. Je mehr offene Fragen man aus dem Gespräch mitnimmt, umso besser. Denn dann ist der Baum des Denkens ins Gehirn gepflanzt und kann in weiterer Folge seine Früchte treiben.

Anknüpfen an Antike

Die Philosophische Praxis wurde 1981 gegründet, seither erfreut sie sich in vielen Ländern regen Zulaufs. Denn groß ist das Redeund Reflexionsbedürfnis der Menschen. Der Begriff "Philosophische Praxis" wurde von Gerd B. Achenbach eingeführt, der sie als "philosophische Lebensberatung" definierte. Heute ist das Konzept ausgeweitet und umfasst zwei Hauptbereiche: die philosophische Lebensberatung und das Philosophieren in verschiedenen Kontexten jenseits von Universität oder Schule, also frei von "Leh-

Der deutsche Philosoph Gernot Böhme hat schon früh darauf aufmerksam gemacht, dass Universitäten diese Formen von Philosophie vernachlässigen. Ihm ging es vorrangig darum, diese anderen Auffassungen von Philosophie wieder zur Geltung zu bringen: als Reflexion der Lebenserfahrung, als Charakterbildung und als Versuch, Gedanken zu entwickeln, die im Leben hilfreich sind.

Es ist in gewisser Weise ein Anknüpfen an die Antike, als das Philosophieren gängige Praxis war und zahlreiche Strömungen ins alltägliche Leben Eingang fanden: hellenistische Schulen, Stoiker, Epikureer, die Platonische Akademie. Mit einem grundlegenden Unterschied zur Philosophischen Praxis von heute: Damals hatte man es mit Schulen zu tun, die allesamt dogmatisch waren. Sie boten Theorien über das Universum, über Glückseligkeit. Sie alle "wussten Bescheid" und waren von der Richtigkeit ihrer Lehre überzeugt. Diese galt es nachhaltig zu vermitteln, etwa durch Anwendung von Rheto-

Die Philosophische Praxis heute ist viel mehr dialogisch und skeptisch, sie will nicht Weisheiten vermitteln, sondern begleiten. Inzwischen bietet die Universität Wien einen zweijährigen Lehrgang für "Philosophische Praxis" im Postgraduate Center. Donata Romizi, mit Konrad Liessmann wissenschaftliche Leiterin des Lehrgangs, sieht die Tatsache, dass die Philosophie ihren Weg in die breite Gesellschaft findet, auch kritisch. Dadurch würden u.a. Trends befördert, die mit Philosophie ebenso viel zu tun haben wie etwa die Lehre der Stoiker mit der Aufräumexpertin Marie Kondo. Die typischen Lebensratgeber wären so ein Beispiel. "Wie ich die Dinge geregelt kriege", "Was brauche ich, um glücklich zu sein?" etc. Sie alle versprechen den Schlüssel zum individuellen Glück, bleiben jedoch meist oberflächlich.

Die Herausforderung der Philosophischen Praxis liege, so Romizi, darin, den Spagat hinzukriegen zwischen einer oberflächlichen Diskussion, die alle erreicht, aber keine Philosophie mehr ist, und einer echten philosophischen Anstrengung, bei der man etwa darauf achtet, dass es einen logischen Faden gibt, dass man nicht auf der Ebene bleibt, wo alles, was gesagt wird, *Commonsense* ist.

Schwierigkeiten anderer Natur beschert die Rechtslage - zumindest in Österreich. Während in anderen Ländern jeder eine philosophische Praxis eröffnen könnte, gibt es in Österreich die gewerberechtlich geschützte "Lebensberatung". Eine Kategorie davon ist die Lebens- und Sozialberatung. Diese Einrichtungen haben in ihrem Angebot das philosophische Gespräch als Methode. Und nur sie dürfen dieses anbieten, auch wenn sie keine Ausbildung in Philosophie haben. Doch es wird noch absurder: Philosophen nämlich dürfen das nicht, eben weil das philosophische Einzelgespräch, das mit dem Leben des Klienten zu tun hat, unter "Lebensberatung" fällt und damit geschützt ist. All jene philosophischen Praktiker, die dies dennoch anbieten, bewegen sich in einer rechtlichen Grauzone.

Buntes Publikum

Die Anwendungsbereiche der Philosophischen Praxis reichen weit: philosophische Reisen, philosophische Seminare, philosophisches Frühstück, philosophische Unternehmensberatung. Jeden zweiten Samstag im Monat findet im Café Korb das Philosophische Café statt, bei dem jeder willkommen ist und an der Diskussion teilnehmen darf. Hier sitzt der Esoteriker neben der Naturwissenschafterin, der Geisteswissenschafter neben der Pensionistin. Kunterbunt ist das Publikum, ebenso laufen die Diskussionen ab. Hitzig die Argumente, aufgebracht die Gegenargumente, individuell hoch der Erkenntnisgewinn. Manch einer ist auch enttäuscht. Zu wenig Stringenz, zu chaotisch die Gespräche.

Dennoch bekommt man ein Gespür für das Lustvolle am philosophischen Diskurs. Und das ist genau der Anspruch der Philosophischen Praxis: Philosophie raus aus dem Elfenbeinturm, hin zum Menschen zu bringen, wo sie ihm sanft auf die Schulter klopft und ihn daran erinnert, dass es sie gibt.

Literatur:

Gabriele Ruf-Zoratti: Die kleine Eule. Denkmalnach im Eulenwald. edition libica, Wien 2015, 72 Seiten.

Ausbildung und Philosophische Praktiker:

www.postgraduatecenter.at/weiterbildungsprogramme/bildungsoziales/philosophische-praxis

www.alfredpfabigan-philosophischepraxis.at

www.haunschmied-donhauser. at/pd-dr-dr-dr-gerhard-donhauser/philosophische-praxis

www.garuzo.at/zur-person (Seite von Gabriele Ruf-Zoratti)

Internationale Gesellschaft für Philosophische Praxis: www.igpp.org

Katharina Hirschmann, geboren 1986, Studium der Romanistik/ Germanistik, arbeitet als freie Journalistin für die "Wiener Zeitung".



Bibliotheksausbildung auf neuestem Stand

21.03.2019, Text: Susanne Tretthahn, Redaktion: Simone Kremsberger, Büchereiverband Österreichs (http://www.byoe.at/

Der Büchereiverband Österreichs bietet eine neue Ausbildung für ehrenan rungen im Arbeitsumfeld. (Serie: Arbeit und Erwachsenenbildung)



Innen an und reagiert damit auf Verände-(/service/foerderungen/eu_foerderungen/eu



In den öffentlichen Bibliotheken Österreichs sind zum Großteil ehrenamtliche MitarbeiterInnen tätig. Ihnen eine zeitgemäße Ausbildung anzubieten, ist eine zentrale Aufgabe des Büchereiverbandes Österreichs (BVÖ). Mit Start 2019 wurde die Ausbildung grundlegend überarbeitet und modernisiert.

Professionalisierung durch Ausbildung

In Österreich gibt es mehrere Wege, eine bibliothekarische Ausbildung zu machen, etwa die Lehre "Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistenten", den Universitätslehrgang "Library and Information Studies" oder auch Fachhochschullehrgänge. Der BVÖ bietet zwei Ausbildungsformen für Personen, die bereits in öffentlichen Bibliotheken tätig sind, an: die Ausbildung für ehrenamtliche und nebenberufliche BibliothekarInnen, seit 2019 mit neuem Curriculum, und die berufsbegleitende Ausbildung für hauptamtliche BibliothekarInnen, deren neues Curriculum seit 2016 in Kraft ist. Teilnahmevoraussetzung ist jeweils eine etwa einjährige Praxis in einer öffentlichen Bibliothek vor Ausbildungsbeginn. Finanziert werden die Ausbildungen durch das Bundeskanzleramt, Kooperationspartner ist das Bildungsinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang (bifeb).

Curriculumsentwicklung: Kooperation von Wissenschaft und Praxis

Im Fokus stand ab 2017 die Aktualisierung der Ausbildung für ehrenamtliche und nebenberufliche BibliothekarInnen, deren Notwendigkeit sich durch neue Anforderungen und strukturelle Gegebenheiten ergeben hat.

Ziel der neuen Ausbildung ist es, ehrenamtlich und nebenberuflich tätigen KollegInnen Kenntnisse im Bereich des Bibliothekswesens zu vermitteln, die in der Praxis angewandt werden können. Der Entwicklungsprozess wurde von Prof. Ute Krauß-Leichert (Hochschule für Angewandte Wissenschaften HAW Hamburg) begleitet. Es fanden zwei Workshops mit Expertinnen aus dem österreichischen Bibliothekswesen, die selbst in der Ausbildung unterrichten, statt.

Im ersten Workshop wurden die Anforderungen an die Ausbildung beleuchtet und die daraus entstandenen Themen analysiert. Aus den Ergebnissen wurden die Struktur, die Rahmenbedingungen für die Kursteams und die Inhalte der Ausbildung festgelegt. Auf dieser Basis wurden Modulbögen für die inhaltlichen Module der Ausbildung erstellt.

Der zweite Workshop diente dazu, die Modulbögen durchzuarbeiten und abzustimmen. Auch die Aufgabenstellungen, die während der Ausbildung im Rahmen von Fernlernphasen absolviert werden, wurden entwickelt. Im letzten Schritt folgte die Aufteilung der Module und Inhalte auf die einzelnen Kurswochen.

Stärkerer Fokus auf die Arbeit mit Zielgruppen und auf digitale Dienste

Das neue Curriculum umfasst eine dreiwöchige Ausbildung, die im Regelfall innerhalb von eineinhalb Jahren absolviert wird. Sie gilt als Grundausbildung, danach können zur Vertiefung Fortbildungskurse besucht werden. Für alle Module gibt es detaillierte Beschreibungen mit Informationen zu organisatorischen Belangen, etwa der Dauer oder der Kurswoche. Außerdem werden die Inhalte der jeweiligen Module mit den daraus folgenden Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen festgehalten.

Es gibt einen neue Schwerpunktsetzung auf die Themen Teamarbeit, Arbeit mit Zielgruppen, Vermittlung von Informationskompetenz, digitale Dienste (u. a. E-Medien und virtuelle Bibliotheksdienste) und Management in öffentlichen Bibliotheken. Insbesondere die digitale Bibliothek wurde bislang nur wenig behandelt - nun ist sie Inhalt der Ausbildung.

Lernvereinbarungen zum besseren Praxis-Transfer

Neu ist auch die Einführung einer Lernvereinbarung, wie sie 2016 bereits erfolgreich in der Ausbildung für hauptamtliche BibliothekarInnen eingeführt wurde. Hier wurden praktische Tätigkeiten der Bibliotheksarbeit den einzelnen Modulen zugeordnet, um eine Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis zu schaffen. Die Vereinbarung wird von den TeilnehmerInnen sowie den Bibliotheksverantwortlichen vor Beginn der Ausbildung unterzeichnet. Ziel ist, dass die während der Ausbildung vermittelten theoretischen Inhalte auch in der Praxis angewendet werden. Ein Beispiel: Im Modul "Öffentlichkeitsarbeit" wird unter anderem die Veranstaltungsarbeit thematisiert, die praktische Tätigkeit in der Bibliothek dazu wäre etwa die Mitarbeit an Planung und Umsetzung einer Veranstaltung in der eigenen Bibliothek.

Im April 2019 findet die erste Kurswoche nach neuem Curriculum statt, zwei weitere Kurse folgen in diesem Jahr. Insgesamt werden voraussichtlich 60 Bibliothekarlnnen ihre Ausbildung 2019 nach dem neuen Curriculum beginnen.

Das Bibliothekswesen in Österreich

Laut der aktuellen Jahresstatistik des BVÖ gibt es derzeit 1.309 öffentliche Bibliotheken. Diese verfügen über einen Bestand von 10,9 Millionen Medien. Jährlich werden 22,8 Millionen Entlehnungen getätigt und über 10 Millionen BesucherInnen kommen in die öffentlichen Büchereien.

Über 7.900 Personen arbeiten ehrenamtlich und etwa 480 nebenberuflich in den Büchereien. Ehrenamtlich sind all jene BibliothekarInnen, die aus ihrer Tätigkeit in der Bibliothek keine regelmäßige Vergütung beziehen. Nebenberufliche BibliothekarInnen sind all jene, die entgeltlich in der Bibliothek als Teilbereich einer Hauptbeschäftigung tätig sind (z. B. ein Gemeindebediensteter oder eine Lehrerin). Hauptberufliche KollegInnen sind in öffentlichen Bibliotheken angestellt und beziehen ihr Haupteinkommen aus der Tätigkeit in der Bücherei. Hier sind derzeit 809 Personen tätig.

Weitere Informationen:

- Österreichische Büchereistatistik (https://www.bvoe.at/oeffentliche_bibliotheken/daten_und_fakten/statistik)
- Informationen zu den Ausbildungen des BVÖ (https://www.bvoe.at/aus-_und_fortbildung/ausbildungsinfo)

1 von 2 25.03.2019, 11:10

Dieser Text ist unter CC BY 4.0 International (https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de) lizenziert.

erwachsenenbildung, at ist eine Website des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Medieninhaber). Sie wird von CONEDU Verein für Bildungsforschung u. -medien redaktionell betrieben. Kooperationspartner: Bundesinstitut für Erwachsenenbildung. Gefördert aus Mitteln des BMBWF und ESF.

Teile dieses Portals sind lizenziert unter CC BY (Creative Commons Namensnennung 4.0 International (https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/). Das Magazin erwachsenenbildung.at war bis zur Ausgabe 27/2016 lizenziert unter CC BY-NC-ND (Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen (https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/)), ab Juni 2016 ebenfalls unter Creative Commons Namensnennung 4.0 International (https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/) Die Lizenzierung ist jeweils am unteren Ende der Seite ausgewiesen. Für alle anderen Inhalte sind alle Rechte vorbehalten, sie dürfen ohne Erlaubnis zur Verwertung nicht verwendet werden.

Aktuelle Calls

(/service/foerderungen/eu_foerderungen/eu



2 von 2 25.03.2019, 11:10



Name/WKN/ISIN/Stichwort

REGISTRIEREN ANMELDEN

НОМЕ	BÖRSE	NEWS	COMMUNITY		TOOLS	FINANZVERGLEICH
Indizes						
ATX (DB)	3.226,80	+0,12% 10:17	EUR/USD	1,1315	+0,1434% 10:18	EINLADUNG AN ALLE AK
ATX Prime	1.622,90	+0,35% 10:03	EUR/GBP	0,8639	-0,0504% 10:18	HAUPTVERSAM
DAX (DB)	11.997,00	-0,20% 10:18	EUR/JPY	126,6709	+0,0868% 10:18	DO, 9. MAI 2019
Dow Jones (DB)	26.406,00	-0,02% 10:18	EUR/CHF	1,1337	+0,0706% 10:18	14.00 UHR
MDAX (DB) TecDAX (DB)	25.551,00 2.777,50	+0,15% 10:18 +0,40% 10:18	Gold Platin	1.292,78 899,86	-0,47% 16:00 +0,12% 14:59	STUDIO 44 DER ÖSTERR. LOTTERIEN RENNWEG 44, 1038 WIEN
Nasdaq 100 (DB)	7.622,00	-0,11% 10:18	Silber	15,09	-0,50% 12:59	CA IMMO URBAN BENCHM/

Freshfields ernennt den Wiener Wirtschaftsanwalt Dr. Lutz Riede zum Counsel 28.03.2019 | 11:32

Bild: © OTS Wirtschaft Quelle: OTS Wirtschaft

Wien (OTS) - Die internationale Wirtschaftskanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer ernennt mit Wirkung zum 1. Mai 2019 in



1 von 5

Kontinentaleuropa 26 Anwälte zu Counsel, darunter auch Dr. Lutz Riede aus dem Wiener Büro von Freshfields. Riede ist spezialisiert auf IP/IT-Recht mit besonderem Fokus auf Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht, Neue Medien, Digitalisierung und Technologievertragsrecht.

In die Position des Counsel beruft die Kanzlei Anwälte, die Seniorität und die notwendige Erfahrung mitbringen, um neben den Partnern einen wichtigen Beitrag zur Betreuung der Mandanten und damit zur Entwicklung der Sozietät zu leisten.

Dr. Konrad Gröller, (ab 1. Mai 2019) Office Management Partner am Standort Wien bei Freshfields Bruckhaus Deringer: "Wir freuen uns sehr über die Ernennung von Lutz Riede zum Counsel. Seine Ernennung ist eine Auszeichnung für das Wiener Büro und Beweis seiner fachlichen Exzellenz im Bereich des IP/IT-Rechts, das im Kontext zunehmender digitaler Transformation für unsere Mandanten weiter an Bedeutung gewinnen wird."

Dr. Helmut Bergmann, Regional Managing Partner Continental Europe: "Mit unseren diesjährigen Counsel-Ernennungen erkennen wir die besonderen Leistungen und das exzeptionelle Engagement der Kollegen in der Arbeit mit unseren Mandanten an. Im Namen der ganzen Partnerschaft danke ich den neuen Counsels für die bisher geleistete Arbeit. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Profil Dr. Lutz Riede

Lutz Riede ist seit 2006 bei Freshfields Bruckhaus Deringer und Mitglied der Wiener Dispute Resolution Gruppe. Riede berät Mandanten mit Schwerpunkt auf die Bereiche Geistiges Eigentum, Wettbewerbsrecht, Know-how Schutz sowie Vertriebs- und Verbraucherschutzrecht. Er verfügt über einschlägige Erfahrung sowohl in der Prozessführung, als auch in der Beratung vertrags- und lizenzrechtlicher Fragen, insbesondere in den Bereichen Digitalisierung und Industrie 4.0. Vor seiner Tätigkeit als Rechtsanwalt war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Wien. Seine rechtswissenschaftlichen Kenntnisse erwarb er daneben insbesondere durch Masterstudien an der Universität Wien (Universitätslehrgang für Informations- und Medienrecht), sowie an der University of British Columbia (UBC).

Die neu ernannten Counsel in Kontinentaleuropa sind weiters:

Gesellschaftsrecht / M&A (Global Transactions)

Hendrik Braun (Frankfurt)

Judit Gajdics (München)

Janina Heinz (Frankfurt)

Heiko Jander-McAlister (Hamburg)

Mirko Masek (Hamburg)

Lucas Schweitzer (Düsseldorf)

Christina Zapf (Frankfurt)

Igor Dovgaliouk (Amsterdam)

Gabriel Glover-Bondeau (Paris)

Carole Steimlé (Paris)

Wettbewerbs- und Kartellrecht / Innovation

Diese Artikel ki Sie interessiere

#RosaceaNoFilter: Onlin Influencers Take the Lea Raising Rosacea Awaren Galderma's Empowering Awareness Month Social Campaign

Norgine: New Real Worl Shows Rifaximin-a Signi Reduced Hospitalisation With Overt Hepatic Encephalopathy (HE) W to Lactulose

Neue Auswertungs-Serie willhaben und IMMOun sagt das Grundbuch?

Deloitte Report: Globale Luxusgütermarkt verzeic Umsatzwachstum

Kapsch macht das neue l Wiener AMS-Serviceline



VERGLEICHEN SIE JETZT ALLE

FEEDBACK

Hinweise für Redaktionen

Freshfields Bruckhaus Deringer LLP ist eine globale Anwaltssozietät. Wir unterstützen seit langem erfolgreich die führenden Industrie- und Finanzunternehmen, Institutionen und Regierungen bei ihren komplexen Projekten, Transaktionen und Herausforderungen. Ob aus unseren eigenen Büros in den wichtigsten Wirtschafts- und Finanzzentren weltweit oder mit führenden Kanzleien vor Ort - unsere mehr als 2.800 Anwältinnen und Anwälte beraten wirtschaftsrechtlich umfassend und bündeln ihre Kompetenz zu entscheidenden Rechts- und Branchenlösungen für unsere Mandanten.

Freshfields Bruckhaus Deringer LLP ist eine Limited Liability Partnership mit Sitz in 65 Fleet Street, London EC4Y 1HS, registriert in England und Wales unter der Registernummer OC334789. Freshfields Bruckhaus Deringer LLP ist von der Solicitors Regulation Authority zugelassen und wird von dieser reguliert. Weitere regulatorische Informationen finden Sie im Internet unter [www.freshfields.com/support/legalnotice] (http://www.freshfields.com/support/legalnotice)

Newsletter der Woche

Erhalten Sie eine wöchentliche Zusammenfassung der meistgelesenen Artikel auf Börse Express und schaffen Sie sich somit einen allumfassenden Überblick über die Geschehnisse der letzten Woche. Mehr Informationen Vorname *

Nachname *

E-Mail-Adresse *

□ Ich habe die <u>Datenschutzerklärung</u> zur Kenntnis genommen. Ich stimme einer elekti Speicherung und Verarbeitung meiner eingegebenen Daten zur Beantwortung meiner Hinweis: Die Einwilligung kann jederzeit für die Zukunft per E-Mail an <u>office@boerse-ev</u> widerrufen werden.

JETZT ANMELDEN

Der bex-Premium-Newsletter

Ein Mehrwert für alle Börsen- und Finanzexperten: Unsere Experten bereiten täglich aktuelle News und Infos aus der Finanzwelt auf, analysieren die neuesten Aktienkurse und bieten wertvolle Handlungsempfehlungen.

ZUR NEWSLETTER ANMELDUNG